



Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos
abspielen!

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch
mit Audios

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

DACHL-Länder



Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch
mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Uschi Koethe (München)

Redaktion: Annerose Remus

Herstellung: Alexandra Veigel

Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg;
Anna Wanner; Alexandra Veigel

Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg

Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung,
Frankfurt

Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart

Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim

Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos

607156

Lehrerhandbuch mit

Übungsbuch mit Audios

607157

Audio-CDs und Video-DVD 607160

Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1

607154

Intensivtrainer

607158

Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2

607155

Testheft mit Audios

607159

Digitales Unterrichts-

paket zum Download

NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

Audiodateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1

Code Audios zu Kapitel 1-6: NWn9fh§

Code Audios zu Kapitel 7-12: Nwn8hv#

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos
downloaden und öffnen:

Bilderkennung starten und Seiten
mit Audios scannen

Audios laden, direkt nutzen
oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 1 2 1 | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den
gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607157-4



Netzwerk neu A1



- 1 Aufgabe im Kursbuch
- 1 passende Übung im Übungsbuch
- Hören Sie den Text.
- Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
- Schreiben Sie einen Text.
- Hier lernen Sie Grammatik.

- Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
- Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
- Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.
- Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

1 Guten Tag!

6

grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen



2 Freunde, Kollegen und ich

18

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Beruf und Arbeitszettel sprechen | Zahlen ab 20 nennen | Artikel lernen | ein Formular ausfüllen



3 In Hamburg

30

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen | einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen



Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1

42

4 Guten Appetit!

46

Lebensmittel und Geschäfte nennen | eine Einladung verstehen | Lebensmittel nennen | auf eine Einladung reagieren | Preise verstehen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen und schreiben | Wörter strukturieren und lernen | mit W-Fragen Texte verstehen



5 Alltag und Familie

58

über den Tagesablauf berichten | Uhrzeiten verstehen | Zeitangaben machen | einen Terminkalender verstehen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen



6 Zeit mit Freunden

70

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | sich per E-Mail verabreden | wichtige Informationen in Texten finden



Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2

82

7 Arbeitsalltag

86

Alltagsgespräche verstehen | einen Blogbeitrag verstehen | Gespräche am Arbeitsplatz verstehen | Fragen beantworten | Gespräche zum Thema „Geld“ verstehen | Texte über den Arbeitstag verstehen | Ortsangaben machen | Abläufe beschreiben | Berichte über Spracherfahrungen verstehen | Briefe verstehen und beantworten | Small Talk machen



8 Fit und gesund

98

Meinungen zum Thema „Fitness“ verstehen | Aufforderungen verstehen und ausdrücken | persönliche Angaben machen | Körperteile nennen | Anweisungen wiedergeben | Gespräche beim Arzt führen | Anweisungen verstehen und geben | von einem Unfall berichten | Gesundheitstipps verstehen | Wörter erschließen | einfache Informationen auf Schildern verstehen



9 Meine Wohnung

110

Möbel und Zimmer benennen | Wohnungsanzeigen verstehen | eine Wohnung beschreiben | die Wohnungseinrichtung planen | einen Umzug beschreiben | eine Einladung beantworten | über eine Wohnungseinrichtung sprechen | Ortsangaben machen | Gefallen und Missfallen ausdrücken | Farben nennen | ein Zimmer beschreiben | über Wohnformen sprechen | eine Wohnung beschreiben | Texte über Wohnformen verstehen



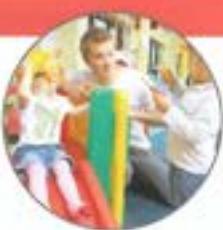
Prüfungstraining 3: Hören Teil 3, Lesen Teil 2, Sprechen Teil 3

122

10 Studium und Beruf

126

über Arbeit und Beruf sprechen | einen Tagesablauf beschreiben | über Vergangenes sprechen | Aussagen über die Jobsuche verstehen | Stellenanzeigen verstehen | von einem Tag berichten | telefonieren und nachfragen | Job-Beschreibungen verstehen



11 Die Jacke gefällt mir!

138

Informationen über Kleidung verstehen | über Kleidung sprechen | Anzeigen verstehen | Komplimente verstehen | über Vergangenes berichten | Gespräche beim Kleiderkauf führen | sich im Kaufhaus orientieren | Schilder zu Öffnungszeiten verstehen | Informationen über Berlin verstehen | einen Text über eine Stadt schreiben



12 Ab in den Urlaub!

150

Urlaubsgrüße verstehen | über Reisevorbereitungen sprechen | Gespräche im Hotel verstehen | Vorschläge für eine Stadttour machen | von einem Urlaubstag berichten | einen Weg beschreiben | Durchsagen verstehen | eine Postkarte schreiben | Reiseberichte verstehen | Fragen zu einer Reise stellen und beantworten | eine Notiz verstehen | das Wetter beschreiben | über Reiseziele sprechen und schreiben



Prüfungstraining 4: Hören Teil 2, Lesen Teil 3, Schreiben Teil 2

162

Anhang Thematische Wortgruppen 166 | trennbare Verben 170 | nicht trennbare Verben 172 | Quellenverzeichnis 173 | Kurssprache 175

Guten Tag!

1 Deutsch international. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.



Nudeln



Autobahn

Koffer

2

1. die ___ D ___

2. der ___ E ___

3. die ___ U ___

4. das ___ T ___

5. die ___ S ___

6. das ___ C ___

7. das ___ H ___



Butterbrot



Flasche



Handtuch

Hallo! Tschüs!

Würstchen

2 a Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.

Tschüs, Jakob. | Ich heiße Jakob. | Danke, gut. Und dir? | Wie geht's?



1



2



3

- Hallo Tina! Wie geht's?
- Danke, gut und dir?
- Auch gut, danke.

- Hallo, ich bin Anna.
- Hallo! Ich bin Jacob

- Tschüs!
- Tschüs Bis bald!

b Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann laut.

1.1-2

Dialog 1

- Entschuldigung. Wie heißt du?
- 3 Kilian.
- 4 Hallo Valentin, ich bin Kilian.
- 2 Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

- Auch gut, danke.
- 4 Hallo Jakob! Wie geht's?
- 2 Hallo Conny!
- 1 Sehr gut, danke. Und dir?

c Ergänzen Sie.

1. Hallo, ich heiße Nina. Wie Heißt du? • Ich Bin Emma.
 2. Ich bin Julia. Und wer Heißt du? • Ich Heiße Klara.
 3. Entschuldigung, wie Bitte ? • Klara.
 3. Hallo Klara! Wie Gehst ? • Danke, Gut Und Dir ?
 (Sehr gut, danke!)

d Ordnen Sie zu.

Ganz gut. | Gut, danke. | Sehr gut!

Wie geht's?



Sehr gut



Gut danke



Ganz gut



Lernen Sie wichtige Fragen und Antworten auswendig.

- Wie geht's? • Danke, gut.
- Wie heißt du? • Ich heiße ...

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Guten Abend! | Gute Nacht! | Auf Wiedersehen! | Guten Morgen! | Ciao! | Guten Tag!

1. Guten morgen2. Gute tag3. Gute Nacht4. Guten Abend5. Auf Wiedersehen6. Ciao !



1.3-6

b Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.

d



A

2



B



C

1



3

D

c Hören Sie noch einmal: formell **Sie** oder informell **du**? Kreuzen Sie an.1. Sie du 2. Sie du 3. Sie du 4. Sie du

b

d **Sie** oder **du**? Ergänzen Sie.1. Guten Tag. Ich heiße Tobias Lang. Wie heißen Sie?

● Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.

2. Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist du?

△ Ich heiße Daniel.

3. Entschuldigung, wie heißen Sie, bitte?▲ Ich bin Maria Manzoni. Wer sind Sie?

△ Mein Name ist Daniel Beck.

4. Wie heißt du? Ich bin Maria.

● Ich bin Pia.

c

e Ergänzen Sie.1. Hallo, ich bin Maria. Und das ist Klara.● Entschuldigung, wie Bist du?

○ Klara.

2. Guten Tag! Mein Name Ist Tina Kleber.

● Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.

○ Entschuldigung, wie Sind Sie?

● Grams, Anne Grams.

3. Guten Abend. Ich heiße Daniel Beck. Und wer Sind Sie?● Mein Name ist Tina Kleber. Das Ist meine Kollegin Frau Hernandez.4. Guten Morgen. Mein Name Ist Anne. Und wer Bist du?● Ich Bin Daniel. Wie geht's?

○ Danke, gut.

Woher kommen Sie?

4 a Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----|--|---|---------------------------------|
| 1 D | 1. Wie heißen Sie? <u>F</u> | F | A Aus Irland. Und Sie? |
| 2 g | 2. Woher kommen Sie? <u> </u> | A | B Englisch und Deutsch. |
| 3 A | 3. Wo wohnen Sie? <u> </u> | D | C Emilia. |
| 4 B | 4. Welche Sprachen sprechen Sie? <u> </u> | B | D In Stuttgart. Und Sie? |
| 5 C | 5. Wer bist du? <u> </u> | C | E Aus Brasilien. Und du? |
| 6 F | 6. Woher kommst du? <u> </u> | E | F Mein Name ist Victoria Kunze. |
| 7 E | 7. Wo wohnst du? <u> </u> | G | G In Berlin. Und du? |

4 b Wer? Wie? Wo? Woher? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. <input type="radio"/> Ich bin Emma Reiter. Und <u>Wer</u> sind Sie? | • Ich bin Beate Kutschera. |
| 2. <input type="radio"/> Ich wohne in Salzburg. <u>Wo</u> wohnen Sie? | • Auch in Salzburg. |
| 3. <input type="radio"/> Ich bin Peter. <u>Wie</u> heißt du? | • Michaela. |
| 4. <input type="radio"/> <u>Whoer</u> kommst du? | • Ich komme aus Deutschland. |

4 c Ergänzen Sie.

ich | du | er | sie | Sie

- | |
|---|
| 1. Niko kommt aus Österreich. <u>Er</u> wohnt in Innsbruck. |
| 2. <input type="radio"/> Wie heißt <u>du</u> ? |
| • <u>Ich</u> heiße Maria. |
| 3. Das ist Vanessa. <u>Sie</u> kommt aus Deutschland, aus Bonn. |
| 4. <input type="radio"/> Wo wohnen <u>Sie</u> ? |
| • In Bern. |

4 d Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	Heiße	Wohne	Komme	Bin
du	Heißt	Wohnst	Kommst	Bist
er/sie	heißt	wohnt	Kommt	Ist
sie/Sie	Heißen	Wohnen	Kommen	sind

e Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich heißen heißt heiße Pia und ich kommt komme kommen aus Hamburg.
 2. Hamburg bin ist sind in Deutschland.
 3. Wo wohnen wohnst wohnt du?
 Ich wohne wohnen wohnt in Zürich.
 4. Wer bist ist sind Sie?
 Mein Name ist bin sind Nina Weber.
 5. Woher komme kommst kommen Sie, Frau Weber?
 Aus Frankfurt.

5 a Hören Sie die Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten.

1.7 1 *efh* Bin Abd

2. Ich komme aus Syrien
3. Ich wohne in Latikia



b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Antworten.

C Schreiben Sie die Fragen mit *du* zu den Antworten.

1. _____? ● Fabio.
2. _____? ● Aus Rom.
3. _____? ● In Frankfurt.

→*← **d** Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben unten.
Achten Sie auf die richtige Form.

B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich heiße Beate Kutschera. Und wie heißen Sie?
● Mein Name Ist Emma Reiter.
 2. Ich Wohne in Berlin. Und wo Wohnst du?
● In Salzburg.
 3. Woher Kommen Sie? Aus England?
● Nein, ich Komme aus Australien.
 4. Das ist Fabio. Er Ist aus Italien.
● Und wo Wohnt er?
 In Frankfurt.

e Aussagesatz und W-Frage. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle.

1. in Berlin / wohnen / ich / .

5. heißen / er / Peter / .

2. Sie / heißen / wie / ?

6. kommen / woher / du / ?

3. sein / wer / du / ?

7. sein / mein Name / Nina / .

4. ich / aus Moskau / kommen / .

8. du / wohnen / wo / ?

Aussagesatz

1. Ich

wohne

in Berlin.

Ich komme aus Moskau

Er heißt Peter

Mein Name ist Nina

W-Frage

2. Wie

heißen

Sie?

3. Wer bist du?

Woher kommst du?

Wo wohnst du?

Verb

f Lesen Sie den Chat. Ergänzen Sie die Informationen.

Hallo! Mein Name ist Aylin. Ich komme aus Berlin.

???? Wer bist du?

Hallo Aylin! Du kommst aus Berlin – das ist super.
Ich wohne in Berlin!Ich bin Nils! Hallo Sarah, hallo Aylin!
Und, Sarah, woher kommst du?

Hallo Berlin! Wie heißt du?

Ich komme aus Stuttgart.

Oh, Entschuldigung! Ich heiße Sarah.

Und ich wohne in Stuttgart!

😊 Sarah – das ist schön! Woher kommst du?

😊 Nils, wohnst du auch in Stuttgart?

Ich komme aus Frankfurt. 😊

Nein, ich wohne in Frankfurt ...



Aylin



Sarah



Nils

Wo? _____

Wo? _____

Wo? _____

Woher? _____

Woher? _____

Woher? _____

Zahlen und Buchstaben

- 6 a Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

1.8



- b Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

null: 0 3: drei sechs: 8:
 elf: 14: siebzehn: 20:

1.9

- c Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.

1. 2 - 4 - 3.
 2. 4.

1.10

- d Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. a 0175 - 34 89 679 2. a 040 - 56 12 14 3. a 0174 - 90 34 89 04 4. a 99 84 14 35
 b 0175 - 34 88 679 b 040 - 56 12 24 b 0173 - 90 34 89 04 b 79 84 14 35

- e Wie ist die Nummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

A Telefonnummern

Doktor Böhm:

Katharina: 0155 - 19 57 46 23

Attila Kortulus:

Frau Stern: 0341 - 65 47 13 07

Klaus Betleff:

Mario: 0173 - 40 40 33 91

Mario:

Klaus Betleff: 0221 - 34 05 71

Frau Stern:

Attila Kortulus: 0171 - 89 89 56 99

Katharina:

Doktor Böhm: 37 45 901

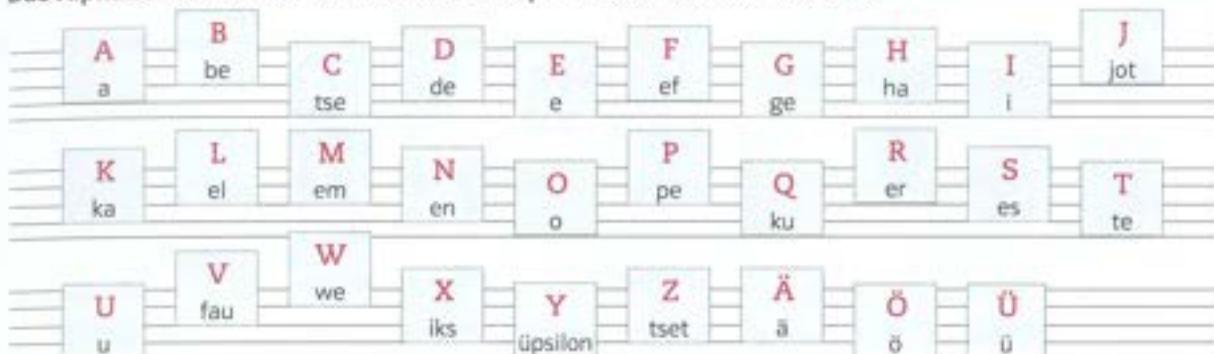
B Telefonnummern

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Böhm?

Die Nummer ist ...

7 a Das Alphabet. Hören Sie den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.

1.11



1.12

b Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.

1. _____

3. _____

2. _____

4. _____

c Wie bitte? Schreiben Sie die Sätze.

1. noch / bitte / einmal / Entschuldigung / , / .

2. nicht / ich / Das / versteh'e / .

3. bisschen / ein / Bitte / langsamer / .

d Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen nennen die Namen.



e Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Nachname? _____

Länder und Sprachen

8 a

Ordnen Sie die Länder zu.

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Frankreich
6. Mexiko
7. Griechenland
8. Thailand
9. Portugal
10. Polen



**b** Notieren Sie die Sprachen.

Polnisch | Maori | Englisch | Englisch | Italienisch | Spanisch | Portugiesisch | Arabisch |
Ungarisch | Griechisch | Thai | Französisch

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. Portugal: | 6. Thailand: |
| 2. Ungarn: | 7. Italien: |
| 3. Polen: | 8. Tunesien: |
| 4. Mexiko: | 9. Griechenland: |
| 5. Kanada: | 10. Neuseeland: |

**c** Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Woher kommen Sie?

- | | |
|------------------|---|
| 1. Aus der _____ | A USA/Niederlanden/... |
| 2. Aus _____ | B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/... |
| 3. Aus dem _____ | C Deutschland/Spanien/Syrien/China/Dänemark/... |
| 4. Aus den _____ | D Irak/Iran/Libanon/Jemen/... |

d Schreiben Sie fünf Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Woher:	Ben	lernt	in Amsterdam.
	Ich	ist	er? du?
Das	Wo	spreche	Caroline Wolters.
		kommt	Spanisch.
		wohnt	

1. Woher kommst du?

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

**e** Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.

1.13-14

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Name: <u>Lorena Steiner</u> | 2. Name: _____ |
| Land: _____ | Land: _____ |
| Stadt: _____ | Stadt: _____ |

**f** Schreiben Sie kurze Texte zu den Personen in 8e.

Sie heißt Lorena Steiner. Sie ...

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.

- Ich kann grüßen, mich vorstellen und mich verabschieden.

KB ÜB
2b, 3b 2a-c, 3

R2 Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre“ Person vor.

A Tim Rogers
USA
New York

B Nadeja Smirnova
Russland
Moskau

- Ich kann über mich und andere sprechen.

KB ÜB
5, 8c 5, 8e-f

R3 Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

- Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.

KB ÜB
6c, 7c 6e, 7e

Außerdem kann ich ...

- ... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.
- ... einfache Informationen über Personen verstehen.
- ... die Zahlen von 0-20 nennen und verstehen.
- ... buchstabieren.
- ... Länder und Sprachen nennen und verstehen.
- ... einen kurzen Text über mich und andere schreiben.

KB ÜB
2b, 3b 2c-d

4a, 8a 4, 5f, 8e

6 6

7a, c 7a, b, d

8 8a-c

8e 8f

sich vorstellen

der Name, -n

mein (*Mein Name ist ...*)dein (*Wie ist dein Name?*)Ihr (*Wie ist Ihr Name?*)

der Vorname, -n

der Nachname, -n

buchstabieren

heißen

sein, er ist

wohnen

in (*Ich wohne in ...*)

die Stadt, -e

wie (*Wie heißt du?*)wer (*Wer bist du?*)wo (*Wo wohnst du?*)woher (*Woher kommst du?*)

Das ist Herr/Frau ...

die E-Mail-Adresse, -n

die Handynummer, -n

die Telefonnummer, -n

Länder und Sprachen

Deutschland

Österreich

die Schweiz

das Land, -er

kommen

aus (*Er kommt aus Spanien.*)

die Sprache, -n

lernen

sprechen, er spricht

Welche Sprachen sprechen Sie?

Deutsch

grüßen und verabschieden

Hallo!

Guten Morgen.

Guten Tag.

Guten Abend.

Gute Nacht.

Tschüs.

Ciao.

Bis bald!

Auf Wiedersehen.

nach dem Befinden fragen

Wie geht's?

Sehr gut.

Danke, gut.

Ganz gut.

Zahlen

die Zahl, -en

null

eins

zwei

drei

vier

fünf

sechs

sieben

acht

neun

zehn

elf

zwölf

dreizehn

vierzehn

fünfzehn

sechzehn

siebzehn

achtzehn

neunzehn

zwanzig

im Kurs	die Person, -en
fragen	der Text, -e
die Antwort, -en	das Wort, -er
hören	
lesen, er liest	
machen	
notieren	
raten, er rät	
sagen	
sammeln	
schreiben	
spielen	
zuordnen	
der Partner, -	
die Partnerin, -nen	

die Person, -en	
der Text, -e	
das Wort, -er	
andere wichtige Wörter und Wendungen	
die Autobahn, -en	
die Flasche, -n	
der Kindergarten, -	
der Koffer, -	
Entschuldigung, noch einmal, bitte.	
Wie bitte?	
Das verstehe ich nicht.	
Bitte ein bisschen langsamer.	

Wichtig für mich:

Wichtige Fragen: Ergänzen Sie die W-Wörter.

1. _____ heißen Sie? 3. _____ wohnen Sie?
 2. _____ kommen Sie? 4. _____ ist das?

Was sagen Sie? Notieren Sie.

08:10

13:20

Guten Morgen!

19:30

23:40

**Welche Länder sind das? Wie heißen die Städte?
Notieren Sie.**



Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese gern.
 b Ich fotografiere gern. •



2. a Ich singe gern. •
 b Ich höre gern Musik.



3. a Wir reisen gern.
 b Wir joggen gern. •



4. a Ich kuche sehr gern. •
 b Ich gehe gern ins Kino.



5. a Wir schwimmen gern.
 b Wir tanzen sehr gern. •



6. a Ich wohne gern in Spanien.
 b Ich lerne gern Spanisch. •

b Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1.15-17



1. a Nina Weber schwimmt gern.
 b Sie geht nicht gern ins Kino.
 c Sie liest sehr gern.



2. a Niklas Jamek reist sehr gern.
 b Er hört nicht so gern Musik.
 c Er fotografiert gern.



3. a Julia Rossi tanzt nicht gern.
 b Sie joggt sehr gern.
 c Sie singt gern.

2 a Was machen Sie gern? Ergänzen Sie die Verben.

1. Joggen Sie gern?

schwimmen

• Ja, ich jogge sehr gern.

2. Schwimmen Sie gern?

schwimmen

• Ja, ich Schwimme gern.

3. Tanzen Sie gern?

schwimmen

• Ja, ich Tanze sehr gern.

4. Kochen Sie gern?

schwimmen

• Nein, ich kuche nicht so gern.

5. Hören Sie gern Musik?

schwimmen

• Ja, sehr gern.

6. Gehen Sie gern ins Kino?

schwimmen

• Nein, nicht so gern.

b Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie.

Ich Musik hören gern. Ich Schwimmen nicht gern.

Autobahn (→ Artikel)

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sophie arbeitet <u>B</u> | A Fußball. |
| 2. Betty liest <u>D</u> | B am Wochenende. |
| 3. Kaan und Sophie kochen <u>E</u> | C Französisch. |
| 4. Sophie spricht <u>C</u> | D ein Buch von Daniel Kehlmann. |
| 5. Peter spielt <u>A</u> | E Spaghetti. |

b Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher. b Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.



2. a Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen. b Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen.



3. a Er spielt gern Fußball und er ist super! b Sie spielt gern Fußball und sie ist super!

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich reist reise gern.
2. Tom kocht kochen nicht gern.
3. Nina singst singt sehr gern.
4. Wir lese lesen nicht gern.

5. Tom und Markus spielen spielt gern.
6. Und du? joggst Joggt du gern?
7. Tanzen Tanzt Sie gern, Frau Grams?
8. Fotografierst Fotografiert ihr gern?
Chatbox Chatbox du

d Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.

1. Julia schwimmt gern.
2. Julia und Nina joggen gern.
3. Niklas geht gern ins Kino.
4. Er tanzt nicht gern.
5. Nina und Niklas hören gern Musik.

6. Fotografieret ihr gern?
7. Ich singe nicht.
8. Wir lesen viel. *chatt - oft*
9. Kocht ihr gern?
10. Reisen Sie gern, Herr Hansen?
Chatbox Chatbox du

e Ergänzen Sie die Tabelle.

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	spiele	Arbeite	Lese	Spreche
du	Spielst	Arbeitest	liest	Sprichst
er/es/sie	Spielt	Arbeitet	Liest	spricht
wir	Spielen	arbeiten	Lesen	Sprechen
ihr	Spielt	Arbeitet	liest	Sprecht
sie/Sie	spielen	Arbeiten	Lesen	Sprechen

f Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich Lese (lesen) nicht so gern.
2. Und du? (lesen) Liest du gern? Und (tanzen) Tanzst du gern?
3. Andrea Spielt (spielen) gern Fußball und sie Liest (lesen) auch gern.
4. Sophie und Tom Joggern (joggen) nicht gern. Aber sie Schwimmen (schwimmen) gern.
5. Tom Geht (gehen) gern ins Kino und er Hört (hören) gern Musik.
6. Und ihr, Markus und Peter, Kocht (kochen) ihr gern?
7. Nina und ich, wir Reisen (reisen) gern. Und wir Fotografieren (fotografieren) gern.
8. Wer sprechen Spanisch? Du, Sophie?

g Schreiben Sie Sätze.

1. Boris / gern / tanzen / .
2. Eva / nicht so gern / lesen / .
3. Nina / morgen / arbeiten / .
4. Eva und Nina / gern / reisen / .
5. Eva / sprechen / gut / Deutsch / .
6. Boris / nicht gern / kochen / .

Boris tanzt gern.Eva liest nicht so gutNina arbeitet morgenEva und Nina reisen gernEva spricht Deutsch gutBoris kocht nicht gern

Gehen wir ins Kino?

4 a Schreiben Sie die Wochentage.

7	Mo	ntag
8	Dienstag	
9	Mi	ttwoch
10	Do	nntag
11	Freitag	
12	Samstag	
13	Sonntag	

b Welche Tage sind in Deutschland Arbeitstage? Welche Tage gehören zum Wochenende? Sortieren Sie.

Arbeitstage

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Wochenende

Samstag und Sonntag

c Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie . oder ? .

1. Hören Sie gern Musik? _____
2. Gehen Sie gern ins Kino? _____
3. Kochen wir am Wochenende? _____
4. Joggen wir morgen? _____
5. Sprichst du Englisch? _____
- Ja, sehr gern. Und Sie? _____
- Nein, nicht so gern. Und Sie? _____
- Ja, gern. _____
- Nein, das geht leider nicht. _____
- Ja, und du? _____

d Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann mit.

1.18

e Hören Sie und sprechen Sie nach.

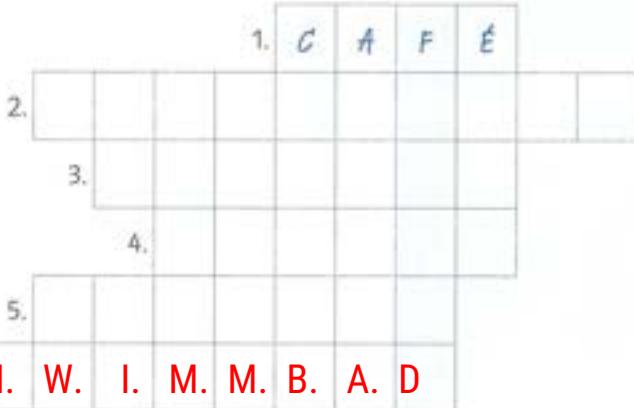
1.19

1. Was machen wir am Samstag? ↘
2. Was machen Sie am Sonntag? ↘
3. Wann joggst du? ↘
4. Kochen wir am Sonntag Spaghetti? ↗
5. Was machst du am Wochenende? ↘
6. Spielst du gern Fußball? ↗
- Wir gehen ins Kino. ↘
- Ich lese ein Buch. ↘
- Am Montag und am Donnerstag. ↘
- Ja, gern. ↘
- Ich arbeite am Wochenende. ↘
- Nein, nicht so gern. ↘

5 a Ergänzen Sie und notieren Sie das Lösungswort.



6. S. C. H. W. I. M. M. B. A. D.



Lösungswort: _____



b Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.

1.20-22

1. Sie gehen am Mittwoch ins Kino.
 am Donnerstag ins Café.
 am Freitag ins Museum.
2. Sie gehen am Freitag ins Theater.
 am Samstag ins Restaurant.
 am Montag ins Museum.
3. Sie gehen am Sonntag ins Schwimmbad.
 am Dienstag ins Stadion.
 am Samstag ins Restaurant.

c Ordnen Sie die Dialoge in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie.

Dialog A

- 3 ja, das geht.
 4 Super.
 2 Am Montag? Das geht leider nicht.
 Am Dienstag?
 1 Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?

Dialog B

- 6 ja, super.
 2 ja, gern. Wann?
 5 Am Samstag?
 4 Am Freitag? Das geht leider nicht.
 1 Gehen wir ins Theater?
 3 Am Freitag?

d Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen / ?
 2. ihr / am Mittwoch / Deutsch / lernen / ?
 3. du / am Donnerstag / Spaghetti / kochen / ?
 4. wir / am Freitag / joggen / ?
 5. du / am Samstag / ins Café / kommen / ?
 6. Sie / am Sonntag / ins Stadion / gehen / ?

Gehen wir am Dienstag ins Museum?

Lehrt ihr Deutsch am Mittwoch?

Konst du am Donnerstag Spaghetti?

Joggen wir am Freitag?

Kommst du am Samstag ins Café?

Gehen Sie am Sonntag ins Stadion?

Mein Beruf

6 Ergänzen Sie die Artikel.

- | | | | |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1. <input type="radio"/> der Taxifahrer | <input type="radio"/> Das Auto | <input type="radio"/> Der Schlüssel | <input type="radio"/> Die Straße |
| 2. <input type="radio"/> Die Studentin | <input type="radio"/> Der Computer | <input type="radio"/> Das Buch | <input type="radio"/> Der Stift |
| 3. <input type="radio"/> Die Ärztin | <input type="radio"/> Die Spritze | <input type="radio"/> Das Medikament | <input type="radio"/> Die Tablette |
| 4. <input type="radio"/> Der Kellner | <input type="radio"/> Das Glas | <input type="radio"/> Die Rechnung | <input type="radio"/> Das Geld |

7 a Welcher Artikel passt? Ordnen Sie die Wörter zu.

Universität | Arzt | Zimmer | Studentin | Wochenende | Kurs | Jahr | Patient | Tag |
 Stunde | Krankenhaus | Woche | Kino | Restaurant | Kilometer | Seminar | Krankenpfleger

der	das	die
Arzt	Krankenpflege	Krankenhaus
Kurs		Universität,
Patient		Jahr
Tag	Restaurant	Woche
Kilometer	Seminar	Wochenende
	Zimmer	Studentin
		Stunde

b Ergänzen Sie die Zahlen.

achtzig | dreißig | hundert | neunzig | sechzig | fünfzig | vierzig | -zehn | zwanzig | siebzig

10 *zehn* 20 _____ 30 _____ 40 _____ 50 _____

60 _____ 70 _____ 80 _____ 90 _____ 100 _____

- 4) c Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.

1.23 A 27 siebenundzwanzig E _____
 B _____ F _____
 C _____ G _____
 D _____ H _____

- d Spielen Sie mit zwei Würfeln.
 Sprechen Sie die Zahlen.

Würfel 1



Würfel 2



Zweiundfünfzig.

- 4) e Lesen Sie die Zahlen laut. Hören Sie dann zur Kontrolle.

1.24 A 984 C 7.532 E 611 G 30.290 I 2.015
 B 8.349 D 304 F 52.351 H 1.024 J 65.271

- f Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a und lösen Sie die Aufgaben.

Text A: Ordnen Sie zu.

1. Amina Mazin ist _____. A sehr groß.
 2. Die Universität ist _____. B am Nachmittag.
 3. Sie lernt _____. C im Kino.
 4. Sie arbeitet am Samstag _____. D Studentin.



Text B: Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie die falschen Angaben.

1. Leon Schöpke ist Taxifahrer von Beruf. Kellner
 2. Er arbeitet in drei Restaurants. Zwei
 3. Er hat am Abend und am Wochenende frei. Arbeiten
 4. Er arbeitet am Montag und am Dienstag. Er hat Freizeit



Text C: Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.

1. Was ist Fabian Höflinger von Beruf? _____. A 68.000 pro Jahr.
 2. Wo arbeitet Herr Höflinger? _____. B Bei „Taxi Zentral“.
 3. Wie viele Kilometer fährt er? _____. C Am Freitag.
 4. Wann hat er frei? _____. D Taxifahrer.



Text D: Ergänzen Sie.

Zimmer | Wochenende | Ärztin | Krankenhaus

Magda Donat ist (1) Ärztin. Sie arbeitet im (2) Krankenhaus.

Das Krankenhaus hat 480 (3) Zimmer. Ärzte arbeiten auch am (4) Wochenende und nachts.



8 a Ordnen Sie zu und markieren Sie die Pluralendungen.

Ärzte | Tabletten | Berufe | Bücher | Restaurants | Stunden | Kinos | Zimmer | Tage | Wochen |
 Taxifahrer | Schlüssel | Wörter | Häuser | Cafés

Singular	Plural	Singular	Plural
der Schlüssel	<u>die Schlüssel</u>	die Woche	Wochenende
der Taxifahrer	<u>Die Taxifahrer</u>	die Stunde	Stunden
das Zimmer	<u>Die Zimmer</u>	die Tablette	Tabletten
der Beruf	<u>Berufe</u>	das Wort	Wörter
der Arzt	<u>Ärzte</u>	das Buch	Bücher
der Tag	<u>Tags</u>	das Haus	Häuser
das Kino	<u>Kinos</u>		
das Café	<u>Cafés</u>		
das Restaurant	<u>Restaurants</u>		

b Schreiben Sie die Pluralformen.

1. der Stift - die Stifte 4. das Auto - Autos 7. die Straße - Straßen
 2. der Kurs - Kurse 5. das Glas - Glas 8. das Schwimmbad - Schwimmbäder
 3. das Taxi - Taxis 6. das Jahr - Jahre 9. der Kilometer - Kilometer



9 a Wie heißen die Berufe? Notieren Sie und ergänzen Sie in Ihrer Sprache.



der/die Handwerker/in | der/die Polizist/in | der/die Elektriker/in | der Koch / die Köchin |
 der/die Erzieher/in | der/die Journalist/in | der/die Mechaniker/in | der/die Jurist/in

1. der Handwerker3. Die juristin5. Der Elektriker7. Die journalistin2. die Erzieherin4. Der koch6. Die polizistin8. Der mechaniker

b Notieren Sie drei wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

C Berufe: Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Wörter.

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. der Arzt | / die Ärztin |
| 2. der Student | / Die Studentin |
| 3. Der Koch | / die Köchin |
| 4. der Lehrer | / Die Lehrerin |

5. der Kellner / **Die Kellnerin**
6. **Der Verkäufer** / die Verkäuferin
7. der Polizist / **die Polizistin**
8. **Der Architekt** / die Architektin

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Emily bin ist sind Studentin.
 2. Wann habe hast hat Leon frei?
 3. Hast Hat Haben du ein Hobby?
 4. Sophie und Betty bist seid sind Ärztinnen.
 5. Ich habe hast hat am Wochenende frei.
 6. Ist Sind Seid ihr Freundinnen?

7. Was ist sind seid Sie von Beruf?
8. Wir bin seid sind Lehrer.

e Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Was bist du von Beruf? (sein)
 2. Wo arbeitest du? (arbeiten)
 3. Frau Miller ist Verkäuferin. (sein)
 4. Sie arbeitet in Berlin. (arbeiten)

5. Ich **habe** viele Freunde. (haben)
6. Sie **Sind** Studenten. (sein)
7. Wir **arbeiten** heute nicht. (arbeiten)
8. Wir **haben** frei. (haben)

16

Blues

die Ärztin - die Ärztinnen
die Köchin - die Köchinnen

f Wählen Sie

A Und Sie? Schreiben Sie die Sätze.

1. Ich bin _____
 2. Ich arbeite bei _____
 3. Ich arbeite von _____ bis _____
 4. Ich habe am _____ frei

B Schreiben Sie mit den Informationen
einen kurzen Text.

Paula Santos

Lehrerin

arbeiten: von Montag bis Freitag
freihaben: am Wochenende



Artikel lernen

10

Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural? Machen Sie eine Tabelle.



11 a **der, das oder die?** Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel.

- | | | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| 1. die Arztl | 5. Schwimmbad | 9. Auto | 13. Arbeit |
| 2. Kino | 6. Student | 10. Schule | 14. Woche |
| 3. Tag | 7. Architekt | 11. Taxi | 15. Beruf |
| 4. Stunde | 8. Restaurant | 12. Jahr | |

Nomen und Artikel

Notieren Sie Nomen und Artikel immer zusammen und mit drei Farben:
der, das und die.

- b** Arbeiten Sie mit dem Lernwortschatz in Kapitel 1 und 2. Markieren Sie alle Nomen mit Artikel in der passenden Farbe.

- c** Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie alle Nomen aus Kapitel 1 und 2 mit Artikel auf Karten. Legen Sie die Karten in die Mitte. Eine/r liest das Nomen ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer antwortet zuerst richtig? Er/Sie bekommt die Karte. Dann nimmt der/die Nächste eine Karte und liest vor.



Neu im Club

- 12 a** Welche Wörter passen zu den Fragen? Notieren Sie. Manche Wörter passen nicht.

Vorname | Nachname | weiblich | männlich | Hausnummer | Geburtsdatum | E-Mail |
Telefonnummer | Wohnort | Straße | Firma | Schule | Postleitzahl | Familienname

1. Wie heißen Sie? Vorname,

2. Wo wohnen Sie? _____

3. Wo arbeiten Sie? _____

- b** Lesen Sie und ergänzen Sie die Daten im Formular.

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1990 in Berlin geboren. Er wohnt schon drei Jahre in Wien. Er ist Informatiker und arbeitet in einem Krankenhaus.

Vorname	_____	<input type="checkbox"/>
Nachname	_____	<input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	_____	<input type="checkbox"/>
Wohnort	_____	<input type="checkbox"/>
Beruf	_____	<input type="checkbox"/>



- c** Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Informationen.

1.25

Vorname	<u>Eli / Elias</u>	<input type="checkbox"/>
Nachname	<u>Maurer / Maurer</u>	<input type="checkbox"/>
Straße, Hausnummer	<u>Parkstraße 7 / Parkstraße 17</u>	<input type="checkbox"/>
Postleitzahl, Wohnort	<u>80734 München / 80724 München</u>	<input type="checkbox"/>
E-Mail-Adresse	<u>elias.maurer@gmx.de / elias_maurer@gmx.com</u>	<input type="checkbox"/>
Telefon-/Handynummer	<u>0175 - 89 45 78 32 / 0175 - 98 74 22 43</u>	<input type="checkbox"/>

R1 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**A**

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
reisen, lesen, schwimmen, tanzen

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.

Das machen Sie:

kochen joggen fotografieren, singen

kochen, fotografieren, joggen, singen

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.

lesen, schwimmen lesen tanzen

Das machen Sie:

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.

B

Ich kann über Hobbys sprechen.

KB 1-3 ÜB 1-3a

R2 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.26-27

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
1. Monika Schulz	<input type="checkbox"/> Technikerin <input checked="" type="checkbox"/> Taxifahrerin	<input checked="" type="checkbox"/> Dienstag bis Samstag <input type="checkbox"/> Montag bis Freitag	<input type="checkbox"/> Sonntag und Montag <input type="checkbox"/> am Wochenende
2. Cem Atan	<input type="checkbox"/> Student <input checked="" type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> auch am Wochenende <input type="checkbox"/> Montag bis Donnerstag	<input type="checkbox"/> Mittwoch bis Freitag <input checked="" type="checkbox"/> Montag und Dienstag

Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.

KB 7a, 7c-d ÜB 7f, 9a-c

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

1. Was bist du von Beruf? A Am Wochenende: Samstag und Sonntag.
 2. Wann arbeitest du? B An der Universität in Berlin.
 3. Wo arbeitest du? C Von Montag bis Freitag.
 4. Wann hast du frei? D Architektin.

Ich kann über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen und schreiben.

KB 7d, 9 ÜB 9f

Außerdem kann ich ...

- ... die Wochentage verstehen und benennen.
 ... mich verabreden.
 ... die Zahlen ab 20 verstehen und nennen.
 ... Informationen in Wörterbüchern finden.
 ... mit Strategien Nomen und Artikel lernen.
 ... ein Formular ausfüllen.

<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> KB 4a, 5 ÜB 4a-b, 5b
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> 5 5c-d
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> 7b 7b-e
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> 10 10
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> 11 11
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> 12 12



der Friseur, -e ♂
die Friseurin, -nen ♀

in der Freizeit

das Hobby, -s	
das Buch, -er	
das Café, -s	
der Computer, -	
die Verabredung, -en	
wann (<i>Wann gehen wir ins Café?</i>)	
der Freund, -e	
die Freundin, -nen	
die Leute (Pl.)	
der Fußball (Sg.)	
Tennis spielen	
joggen	
das Kino, -s	
das Theater, -	
das Museum, Museen	
die Musik (Sg.)	
das Schwimmbad, -er	
schwimmen	
fotografieren	
das Foto, -s	
kochen	
reisen	
singen	
tanzen	
frei/haben, er hat frei	

- der Friseur, -e
- die Handwerkerin, -nen
- der Journalist, -en
- die Kellnerin, -nen
- der Koch, -e
- die Köchin, -nen
- der Krankenpfleger, -
- das Restaurant, -s
- der Kollege, -n
- die Kollegin, -nen
- die Firma, Firmen
- der Lehrer, -
- die Schule, -n
- der Kurs, -e
- die Mechanikerin, -nen
- der Polizist, -en
- die Studentin, -nen
- studieren
- die Universität, -en
- das Seminar, -e
- der Taxifahrer, -
- das Taxi, -s
- das Auto, -s
- fahren, er fährt
- die Verkäuferin, -nen

Berufe und Arbeit

arbeiten
bei (*Ich arbeite bei ...*)
der Beruf, -e
von
Was sind Sie von Beruf?
der Arzt, -e
die Ärztin, -nen
das Krankenhaus, -er

Zeit

der Abend, -e
der Nachmittag, -e
der Moment, -e
im Moment
die Stunde, -n
der Tag, -e
die Woche, -n
pro Woche
das Wochenende, -n
der Wochentag, -e
das Jahr, -e
alt
Ich bin ... Jahre alt.

der Termin, -e	_____
morgen	_____
nachts	_____
meistens	_____
noch	_____

Wochentage

Montag	_____
Dienstag	_____
Mittwoch	_____
Donnerstag	_____
Freitag	_____
Samstag	_____
Sonntag	_____

Informationen zur Person

die Information, -en	_____
der Familienname, -n	_____
die Adresse, -n	_____
die Straße, -n	_____
die Hausnummer, -n	_____
die Postleitzahl, -en	_____
der Wohnort, -e	_____
das Geburtsdatum, -daten	_____
der Geburtsort, -e	_____
männlich	_____
weiblich	_____
das Formular, -e	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ja	_____
nein	_____
die Notiz, -en (<i>Machen Sie Notizen.</i>)	_____
das Beispiel, -e	_____
der Schlüssel, -	_____
das Wörterbuch, -er	_____
das Zimmer, -	_____
haben, er hat (<i>Ich habe vier Seminare pro Woche.</i>)	_____
passen	_____
suchen	_____
warten	_____
alle	_____
hier	_____
gern	_____
Ich schwimme gern.	_____
gehen	_____
Es geht so.	_____
leider	_____
Das geht leider nicht.	_____
groß	_____
lustig	_____
neu	_____
super	_____
toll	_____
viel	_____
wirklich	_____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie die Wochentage auf Deutsch in Ihren Kalender.

In Hamburg

1 a Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.

Bahnhof | Fluss | Hafen | Menschen | Schiffe | Städte | Züge



A In Bremen ist – wie in Hamburg – ein Hafen.

Der (1) **Hafen** ist sehr wichtig.

Pro Jahr kommen 6.000 (2) **Schiffe**.

Der (3) **Fluss** in Bremen heißt Weser.

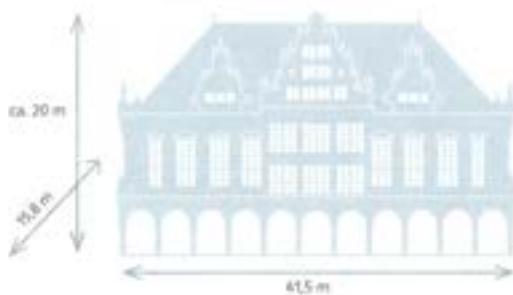
B Das ist der (4) **bahnhof** von Bremen.

Täglich fahren 530 (5) **Züge**

nach Hamburg, München und in andere

(6) **Städte**. Hier arbeiten 350 (7) **Menschen**.

b Was ist das? Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange. Ergänzen Sie dann den Text.



Das ist das (1) **Rathaus** von Bremen. Es ist 600 Jahre

(2) **Alt**. Es ist nicht groß: Es ist 41 Meter

(3) **Breit** und 16 Meter (4) **hoch**.

Das Rathaus von Bremen ist circa 20 Meter (5) **lang**.



Sie finden den Plural in der Wortliste:
Mensch, der, -en = die Menschen

c Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

1. M^{NSCH} **der Mensch, die Menschen**

4. LND **das Land, die Länder**

2. B^{SCH}R **die Brücke, die Brücken**

5. K^{NZ}RT **das Konzert, die Konzerte**

3. ST^{DT} **die Stadt, die Städte**

6. BR^{CK}* **die Brücke, die Brücken**

d Was gibt es in Ihrer Stadt?

Notieren Sie.



Die Taxifahrt

2 a Hören Sie das Gespräch im Taxi. Notieren Sie die Reihenfolge.

- 1.28
- 4 Museum 2 Kirche 3 Theater
 1 Rathaus 5 Bahnhof



b Wählen Sie.

- 1.29
- A Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.
 Spielen Sie dann zu zweit.

- B Ergänzen Sie den Dialog und hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie dann zu zweit.

Und das? Ist das ein Museum? | Hallo, zum Bahnhof, bitte. | Nein, leider nicht. | Auf Wiedersehen. | Ah, das ist schön. | Hier, bitte. | Sind wir schon da?

- Guten Tag!
- Hallo, zum Bahnhof bitte
- Ja, gern. Kennen Sie Bremen?
- Nein leider nicht
- Hier ist das Theater.
- Ah, das ist schön
- Das Theater ist 110 Jahre alt.
- Und das? Ist das ein Museum?
- Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.
- Sind wir schon da?
- Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.
- Hier bitte
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- Auf Wiedersehen

c Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

das	das	der	Hotel	See	Rathaus
das	der	der	Konzerthaus	Theater	Kirche
die	das	das	Fluss	Bahnhof	Museum

Das Hotel - Konzerthaus - Rathaus - Museum

Der Fluss - Bahnhof - See

3 Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.

17 der 38 **das** 26 die Schiff
 44 der 58 das 36 die Hafen
 56 der 40 das 58 die Turm
 24 der 4 das 46 die Brücke
 53 der 34 das 14 die Kino
 50 der 28 das 48 die Taxi
 2 der 27 das 12 die Stadt
 10 der 15 das 30 die Zug

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11
 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31
 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50
 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51

4 a Notieren Sie den bestimmten Artikel. Kreuzen Sie dann *ein* oder *eine* an.

- | | |
|---|---|
| 1. <u>die</u> Sprache <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 4. _____ Freund <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |
| 2. _____ Film <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 5. _____ Freundin <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |
| 3. _____ Foto <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 6. _____ Hotel <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |

b Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine* oder *-*.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Das „Metropol“ ist <u>cin</u> Kino. | 4. Taxifahrer ist _____ Beruf. |
| 2. Im Hafen sind _____ Schiffe. | 5. Nina ist _____ Name. |
| 3. Bremen ist _____ Stadt. | 6. Die Schweiz ist _____ Land. |

c Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine*, *-* und *der*, *das*, *die*.

- | | |
|---|--|
| 1. Das ist _____ Schiff. _____ Schiff heißt Maria. | 2. Das ist _____ Zug. _____ Zug fährt nach Berlin. |
| 3. Bremen ist _____ Stadt in Deutschland. _____ Stadt ist sehr interessant. | 4. Das sind _____ Türme. _____ Türme sind sehr hoch. |
| 5. Der Michel ist _____ Kirche. _____ Kirche ist das Symbol von Hamburg. | 6. Die Elbe und die Weser sind _____ Flüsse. _____ Flüsse sind sehr breit. |
| 7. Das „Capitol“ ist _____ Kino. _____ Kino ist sehr alt und schön. | |

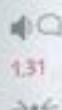


5 a Hören Sie. Ist der Vokal lang oder kurz?

1:30

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4. Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sprache	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5. Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8. bitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Land	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Samstag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9. danke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



c Wählen Sie.

A Hören Sie und markieren Sie für lang und für kurz. Sprechen Sie dann nach.

1. ə oder ɔ: fragen – machen – arbeiten
2. e oder e: lesen – sprechen – sehen
3. j oder ʃ: Kino – Film – richtig

B Hören Sie und sprechen Sie nach.

4. ə oder ɔ: Foto – Hobby – kommen
5. u oder ʊ: Schule – Kurs – Nummer

Kein Glück?!

6 a Ordnen Sie die Wörter zu.

der Bus | das Fahrrad | das Flugzeug | die S-Bahn | die Straßenbahn | die U-Bahn



1. _____



3. _____



5. _____



2. _____



4. _____



6. _____

b Markieren Sie die Verkehrsmittel. Die anderen Buchstaben bilden die Lösung. Notieren Sie.

Z B U S U F T A X I U B A U T O G F A H R R A D E H Z U G E U B A H N N F L U G Z E U G

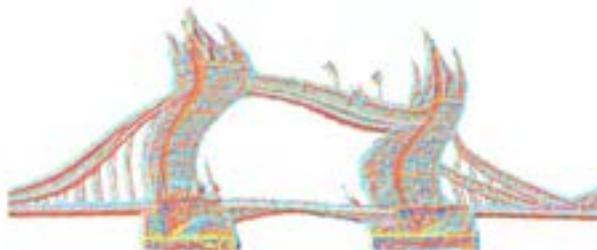
Lösung: _____

c Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus 6b? Notieren Sie.

der Bus, die Busse

d Was ist das? Ergänzen Sie e oder -.

- Also, ratet mal: Es ist (1) kein e Straßenbahn und auch (2) kein e Bus.
- (3) Ein e Auto!
- Nein, (4) kein e Auto und auch (5) kein e Fahrrad.
- Also, (6) ein e U-Bahn?
- Ja, genau.



- Okay, seht ihr das Bild? Was ist das? Es ist (7) kein e Kirche.
- Das sind zwei Türme!
- Nein, (8) kein e Türme und auch (9) kein e Rathaus.
- Was ist es?
- (10) Ein e Brücke! Die Tower Bridge in London.

e Das ist ... Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.



1. Das ist kein keine Restaurant, das ist
ein Café



3. Das ist kein keine Turm, das ist



5. Das sind kein keine Fotos, das sind



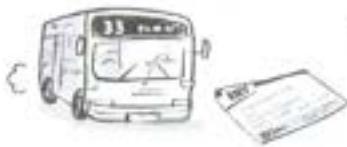
2. Das ist kein keine Straßenbahn, das ist



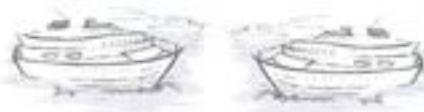
4. Das sind kein keine Autos, das sind



6. Das ist kein keine Theater, das ist

f Was ist auf den Bildern, was nicht? Ergänzen Sie *ein/eine/-* oder *kein/keine*?

1. Auf dem Bild sind _____ Bus und _____ Fahrkarte, aber _____ Fahrrad.



3. Auf dem Bild sind _____ Schiffe, aber _____ Flugzeuge.



2. Auf dem Bild sind _____ Frau und _____ Auto, aber _____ Mann.



4. Auf dem Bild sind _____ Bahnhof und _____ Züge, aber _____ Menschen.

g *ein/eine/-, kein/keine* oder *der/das/die*? Ergänzen Sie.

1. Berlin ist kein Land, Berlin ist eine Stadt.

2. In Bremen ist _____ Hafen. _____ Hafen ist sehr groß.

3. Auf der Straße fahren _____ Autos, aber _____ Züge.

4. Ist das _____ Hotel? Nein, das ist leider _____ Hotel.

5. Ist hier _____ Restaurant? Ja, _____ Restaurant „Berna“. Es ist sehr schön.

6. Wie heißt _____ Fluss? Isar. Hier fahren leider _____ Schiffe.



h Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.

In Toledo sind Hotels und Kirchen, aber kein Hafen.

Links, rechts, geradeaus

7 a

Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3?

132-34



Dialog A: Weg _____

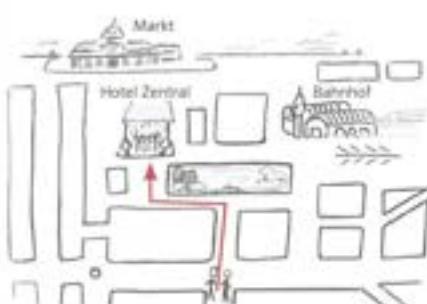
Dialog B: Weg _____

Dialog C: Weg _____

b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.

8 a Ergänzen Sie *links, rechts* und *geradeaus*.1. Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?

Gehen Sie hier _____ und dann _____.
Gehen Sie immer _____.
Da ist der Bahnhof.

 Vielen Dank. Bitte!2. Hallo, ich suche das Hotel „Zentral“.

Gehen Sie hier _____.
Dort ist der Park.
Da gehen Sie _____ und dann gleich _____.
 Danke.
 Bitte, gern.

3. Entschuldigung, wo ist bitte der Markt?

Der Markt? Hier gleich _____ und geradeaus. Dann gehen Sie _____.
Dann noch mal _____ und Sie sind da.
 Vielen Dank.

b Aufforderungen. Schreiben Sie Sätze.

1. zur U-Bahn / gehen / Sie

Gehen Sie zur U-Bahn.

2. zu Fuß / gehen / Sie

3. zum Marktplatz / Sie / fahren

4. rechts / gehen / und dann links / Sie

c Was soll der Mann machen? Schreiben Sie im Imperativ mit *Sie*.1. Gehen Sie links.

(links gehen)

Da ist die Straßenbahn, Nummer 42.

2.

(fahren zum Bahnhof)

Da fährt die U-Bahn, Nummer 3.

3.

(zum Rathaus fahren)

Dort ist die Hauptstraße.

4.

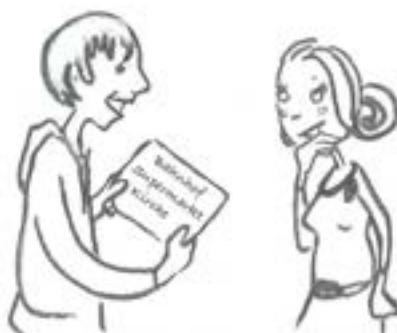
(100 m geradeaus gehen)

Dann kommt die Brechtstraße.

5.

(rechts gehen)

Da ist das Hotel „Therese“!

**d** Wo ist ...? Schreiben Sie die Antworten. Die Pfeile in Klammern helfen.1. Entschuldigung, wo ist das Rathaus?Gehen Sie geradeaus und dann rechts.(\uparrow , dann \rightarrow)2. Ich suche das Hotel „Alster“.•(\leftarrow , dann \rightarrow)3. Wo ist der Hafen, bitte?•(\leftarrow , dann \uparrow)4. Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?•(\uparrow , \leftarrow , \rightarrow)**e** Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.Entschuldigung, wo
ist der Bahnhof?Gehen Sie rechts und dann geradeaus.
Dann links, da ist der Bahnhof.

Events in Hamburg



135



9 a Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das deutsche Wort mit Artikel.

1. a b c _____

3. a b c _____

2. a b c _____

4. a b c _____

b Lesen Sie die Anzeigen. Markieren Sie die internationalen Wörter.

A

Hamburg rockt und swingt

Elbjazz Festival 30.5. bis 1.6.

Internationales Musikfestival im Hafen
und in der Hafencity

www.elbjazz.de

B

Stage Theater im Hafen

Der Star unter den Musicals

König der Löwen

Di/Mi 18:30 Uhr; Do/Fr 20:00 Uhr

Sa/Su 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Tickets ab 69,90 €

C

Open-Air-Festival am Ring

Internationale und deutsche Stars:

Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay,
Söhne Mannheims und andere

10. 06. und 11. 06.

Karten: 1 Tag 25,- €; 2 Tage 40,- €

Rock das ganze Wochenende!

D



!!! Filmnacht im Filmpalast !!!

2 Topfilme und danach Party bis 6 Uhr

Jeden Samstag um 22 Uhr

Karten 15,- €

Popcorn inklusive

E

Hamburgs Touristenattraktion
für die ganze Familie!

MINIATUR WUNDERLAND

Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten:

täglich von 9:30-18:00 Uhr, 365 Tage im Jahr

F

NDR Elbphilharmonie Orchester

Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von Mozart und Sibelius

Dirigent: Alan Gilbert

25. Mai

Beginn: 19:00 Uhr

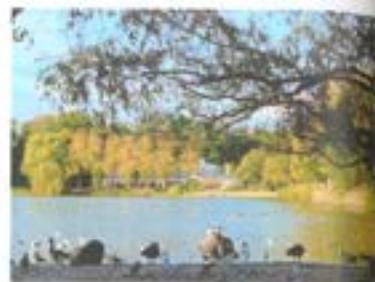
c Lesen Sie noch einmal. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Familie Orzan hört gern Mozart. | Anzeige _____ |
| 2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. | Anzeige _____ |
| 3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. | Anzeige _____ |
| 4. Johanna hört gern Rockmusik. | Anzeige _____ |

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a Markieren Sie die Monate und die Jahreszeiten mit zwei Farben.

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	N	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	K	P	J	O	C	N	R	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	R	T	U	K	Y	U	H	E
Q	U	W	L	R	T	Z	H	N	E	N	T	W	A	B	M
O	A	D	O	F	J	U	L	I	M	I	O	C	R	E	B
K	R	S	N	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
H	E	R	B	S	T	J	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T



In A (und Teilen von CH) heißt der Januar auch **jänner**.

b Lesen Sie die Beiträge im Forum und ergänzen Sie.

April | fahre | fotografiere | Wochenende | Hobby | schwimme | Sommer | super | wöhne

Meine Jahreszeit ist ...

mia12129

... der Winter! Ich (1) fotografiere gern. Es ist so schön im Winter.

Ich (2) _____ in Garmisch, in den Alpen. Das ist einfach (3) _____!

penny-solo

... nicht der Winter. Frühling! Ich (4) _____ gern Fahrrad, besonders im (5) _____ und Mai. Meine Freundin und ich fahren am (6) _____ immer zusammen. Ich liebe es!

See& Sonne82

... der Sommer! Ich wöhne in Bregenz am Bodensee und ich (7) _____ sehr gern. Das ist mein (8) _____. Der (9) _____ ist toll!

c Was machen Sie gern? Wann machen Sie das? Schreiben Sie einen Beitrag für das Forum in 10b.

Wann?

im Frühling, im Sommer ...
im Januar, im Februar ...

Was?

Fahrrad fahren, Fußball/... spielen,
schwimmen, reisen, fotografieren ...

R1 Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1.

2.

3.

4.

KB ÜB
1a-c, 2 1, 2

Ich kann Plätze und Gebäude verstehen und benennen.

R2 Formulieren Sie die Fragen und Antworten.

1. (Museum? Museum? Theater)

 Ist das ein Museum? *Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.*

2. (Hotel? Hotel? Restaurant)

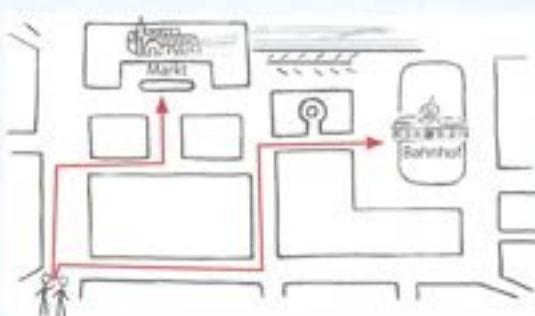
3. (Bahnhof? Bahnhof? Kirche)

KB ÜB
4 4b-c

Ich kann Fragen zu Orten stellen und antworten.

R3 Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A fragt nach dem Weg zum Bahnhof. B fragt nach dem Weg zum Markt. Beschreiben Sie den Weg.

KB ÜB
7c, 8 8

Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.

Außerdem kann ich ...

- ... eine Stadt beschreiben.
- ... Verkehrsmittel benennen.
- ... nach Dingen fragen.
- ... einfache Wegbeschreibungen verstehen.
- ... Texte mit internationalen Wörtern verstehen.
- ... Monate und Jahreszeiten verstehen und benennen.
- ... über Hobbys sprechen und schreiben.

KB ÜB
1d 6h
6a-b 6a-c
6c 6d-g
7a-b 7
9a-c 9
10a-b 10a
10c 10b-c

eine Stadttour

der Mensch, -en

das Haus, -er

das Rathaus, -er

das Konzerthaus, -er

die Kirche, -n

der Turm, -e

das Hotel, -s

die Brücke, -n

der Park, -s

der Markt, -e

der Bahnhof, -e

der Hafen, -

der See, -n

der Fluss, -e

das Meer, -e

sehen, er sieht (*Da sieht man den Hafen.*)da (*Da ist das Hotel.*)

Das ist ...

interessant

schön

die Station, -en

der Ort, -e

das Fahrrad, -er

der Bus, -se

die Straßenbahn, -en

der Zug, -e

die U-Bahn, -en

die S-Bahn, -en

das Schiff, -e

das Flugzeug, -e

die Fahrkarte, -n

schnell

nach (*Der Zug fährt nach Berlin.*)**einen Weg beschreiben**

der Weg, -e

Wo ist bitte ...?

Das ist ganz einfach.

rechts

links

geradeaus

Gehen Sie zuerst rechts und dann geradeaus.

richtig (*Ist das richtig?*)genau (*Ja, genau!*)

die Mitte (Sg.)

Wo ist das? - Genau in der Mitte.

also (*Also, zuerst links und ...*)

zeigen

der Plan, -e

zeichnen

der Start (Sg.)

das Ziel, -e

schon (*Da ist schon das Hotel.*)**Events**

das Event, -s

das Festival, -s

das Ticket, -s

Maße angeben

der Meter, -

der Kilometer, -

lang (*Die Brücke ist 12 Kilometer lang.*)breit (*Das Rathaus ist 111 Meter breit.*)hoch (*Der Turm ist 132 Meter hoch.*)über (*Das Haus ist über 100 Jahre alt.*)

die Kosten (Pl.)

der Euro, -s

Verkehrsmittel

zu Fuß gehen

das Publikum (Sg.)	_____
der Besucher, -	_____
die Besucherin, -nen	_____
der Gast, -e	_____
das Konzert, -e	_____
das Orchester, -	_____
der Chor, -e	_____
die Konzertkarte, -n	_____
der Film, -e	_____
der Schauspieler, -	_____
die Schauspielerin, -nen	_____
der Star, -s	_____
der Regisseur, -e	_____
die Regisseurin, -nen	_____
die Ausstellung, -en	_____
finden	_____
Findest du das Konzert gut?	_____

Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en	_____
der Frühling	_____
der Sommer	_____
der Herbst	_____
der Winter	_____

Monate

der Monat, -e	_____
der Januar	_____

Wichtig für mich:

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Notieren Sie.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. Park	_____	4. Fluss	_____	5. Haus	_____
2. Markt	_____	3. Brücke	_____	6. U-Bahn	_____

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die *Start Deutsch A1-Prüfung* vor.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

	Plattform
Hören	
Teil 1: Sie hören sechs Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören vier Durchsagen.	4
Teil 3: Sie hören fünf Nachrichten auf der Mailbox oder Ansagen.	3
Lesen	Plattform
Teil 1: Sie lesen Informationen in einer Mail oder einem Brief.	2
Teil 2: Sie lesen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie lesen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	Plattform
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben einen kurzen Text.	4
Sprechen	Plattform
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Prüfungsteil Hören

1 Die Aufgabe in der Prüfung verstehen. Lesen Sie und notieren Sie die Antworten.

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

1. Wie viele Teile hat der Prüfungsteil Hören? _____
2. Was hören Sie? _____
3. Text hören - Aufgabe lesen. Was machen 1. _____ Sie zuerst, was dann? 2. _____

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

2 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
- ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ... Ländernamen verstehen.
- ... Wochentage verstehen.
- ... Zahlen verstehen.



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern. Lesen Sie die Aufgabe genau. Lesen Sie sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 1.

Teil 1

Was ist richtig?

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel



0 Wohin fährt die Frau?

1.36

 a Zum Rathaus. b Zum Bahnhof. c Zum Hotel.

1 Was ist die Frau von Beruf?

1.37

 a Lehrerin. b Architektin. c Journalistin.

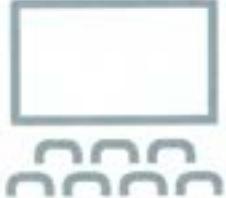
2 Was sucht der Mann?

1.38

 a Den Bahnhof. b Die Schule. c Das Rathaus.

3 Wohin gehen die Freunde?

1.39

 a Ins Kino. b Ins Museum. c Ins Café.



4 Wie ist die Hausnummer?

1.40

 a Hausnummer 207. b Hausnummer 117. c Hausnummer 107.

5 Woher kommt die Frau?

1.41

 a Aus Österreich. b Aus der Schweiz. c Aus Deutschland.

6 Wann gehen die Frauen ins Schwimmbad?

1.42

**13***Montag***13***Dienstag***13***Mittwoch* a Am Montag. b Am Dienstag. c Am Mittwoch.

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... wichtige Informationen über mich geben.
- ... etwas buchstabieren.
- ... Nummern oder Zahlen nennen.



In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich.

Die Prüfer bitten Sie am Ende zum Beispiel:

„Buchstabieren Sie Ihren Namen.“ oder „Sagen Sie Ihre Telefonnummer.“

Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, zum Beispiel mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie auch Ihre Telefonnummer oder Handynummer und buchstabieren Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse.

5 a Ihre Vorstellung. Ordnen Sie die Wörter und Redemittel zu.

Ich wohne (jetzt) in ... | Ich arbeite als ... | Mein Name ist ... | Ich ... gern. | Ich bin ... (Jahre alt.) | Ich komme aus ... | Ich spreche ... | Ich bin ... von Beruf. | Ich heiße ... | Meine Hobbys sind ...

Name: Mein Name ist ...

Alter: _____

Land: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Sprachen: _____

Hobbys: _____

b Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie die Sätze mehrmals laut.



6 a Hören Sie jetzt ein Beispiel für eine Vorstellung in der Prüfung.

143

b Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

1. Jede/r stellt sich vor. Sprechen Sie frei.

2. Wählen Sie eine Frage und fragen Sie

eine Person in der Gruppe:

Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?

Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?

Wie buchstabiert man Ihre Straße?

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Wie ist Ihre Handynummer?

Wie ist Ihre Hausnummer?

Wie ist Ihre Postleitzahl?

3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihren Partnern/Partnerinnen.

Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?

Y - I - L - D - I - R - I - M



Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Guten Appetit!

- 1 a Was kommt in den Kühlschrank, was nicht? Ordnen Sie zu.



- b Markieren Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel und Plural.

I	M	K	U	C	H	E	N	T	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	E	P
H	S	Ä	T	X	B	E	Y	C	B
U	A	F	L	R	Ö	L	K	H	R
R	F	H	R	N	U	D	E	L	O
T	T	H	G	M	N	G	B	Ö	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E

der/das Joghurt, die Joghurts

- 2 Wie heißen die Geschäfte? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

1. IEREGZTEM
2. TKRAM
3. IEREKCÄB
4. TKRAMREPUS



Wörter lernen

Was gibt es an einem Ort? Sammeln Sie die Wörter und lernen Sie sie zusammen.
die Bäckerei: das Brot, die Brötchen ...

Kommt ihr?

- 3 a Eine Einladung. Hören Sie. Welche Nachricht passt? Notieren Sie.

1.44

- | | | |
|----------------|------------------------|------------------|
| Eine Einladung | A zum Frühstück | Nachricht: _____ |
| | B zum Mittagessen | Nachricht: _____ |
| | C zu Kaffee und Kuchen | Nachricht: _____ |
| | D zum Abendessen | Nachricht: _____ |

b Die Grillparty. Ergänzen Sie den Dialog. Ordnen Sie zu.

A Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und ich kaufe Würstchen. | B Ja, bis Samstag. | C Was brauchen Sie noch für die Party? Ich mache gern etwas. | D Vielen Dank für die Einladung. Ich komme sehr gern. | E Danke, gut. Und Ihnen?

- Hallo, wie geht es Ihnen? 1. ● _____
- Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag eine Grillparty. Kommen Sie auch? 2. ● _____
- Das ist schön. 3. ● _____
- Das ist nett, danke. Vielleicht einen Kuchen? 4. ● _____
- Super, dann bis Samstag. 5. ● _____



c Wie schmeckt das? Ordnen Sie die Lebensmittel zu.

das Fleisch | die Birne | die Kartoffel | der Käse | der Schinken | der Reis | der/das Keks | die Olive | die Marmelade | die Banane | der Fisch | die Sahne | das Brot | der Kuchen | die Schokolade | die Pommes frites (Pl.) | das Hähnchen | der Zucker | der Salat | das Würstchen | die Suppe

süß

die Marmelade,

nicht süß



d Wer macht/kaufst was? Sehen Sie die Liste an und ergänzen Sie die Nachricht mit den Nomen und dem bestimmten Artikel im Akkusativ.

Hallo Mia,

morgen ist die Party, ich freue mich schon. Leon macht (1) den Salat

und Moritz kauft (2) _____ Emma

macht wieder (3) _____, so gut!

Ach ja, Laura bringt (4) _____

und (5) _____. Und ich kaufe

(6) _____ und (7) _____

. Und du? Was kaufst oder machst du?

Bis morgen

Toni

Leon: Salat
 Moritz: Fleisch
 Emma: Apfelkuchen
 Laura: Obst, Wasser
 Toni: Kartoffeln, Würstchen
 Mia:

e Was passt? Markieren Sie.

1. Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
 Ja, ich mache **einen/ein/eine/-** Salat und brauche **einen/ein/eine/-** Gurke.
2. Entschuldigung, haben Sie Tomaten?
 Tut mir leid, heute haben wir **keinen/kein/keine** Tomaten.
3. Kannst du bitte noch **einen/ein/eine/-** Brot kaufen?
 Klarl! Haben wir noch **einen/ein/eine/-** Eier?
 Warte ... Nein.
4. Und, essen wir **einen/ein/eine/-** Eis?
 Oh ja, super Idee!

4 a Nominativ oder Akkusativ? Achten Sie auf das Verb. Ergänzen Sie **ein** in der richtigen Form.

1. Haben wir noch _____ Tomaten im Kühlschrank?
 Nein, wir haben nur noch _____ Gurke. Aber ich kaufe gleich _____ Cola und _____ Tomaten.
2. Ist das _____ Apfel?
 Nein! Das ist _____ Birne.
3. Schnell, es ist gleich acht Uhr! Ich brauche noch _____ Salat und _____ Brot.
4. Wo ist _____ Bäckerei? Ich brauche noch _____ Kuchen.
5. Ich kische _____ Suppe und wir essen _____ Brötchen dazu. Okay?



Unbestimmter Artikel im Akkusativ
 Neutr./Feminin: Akkusativ = Nominativ
 Das ist **eine** Birne. – Ich kaufe **eine** Birne.
! Maskulin: Akkusativ = Nominativ + **ein**
 Das ist **ein** Apfel. – Ich kaufe **einen** Apfel.

b **der, das, die; ein, eine oder kein, keine:** Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Wörter unten mit dem richtigen Artikel.

B Ergänzen Sie die Nachrichten. Achten Sie auf die Artikel.

Hi Leute, ich mache (1) _____, heute um 20:00 Uhr! Jeder bringt (2) _____ oder (3) _____. Ich kaufe (4) _____ und (5) _____.

☀ Ich komme. Ich mache (6) _____, aber ich kaufe (7) _____.

Super!!! Ich habe (8) _____ im Kühlschrank! Ich kische (9) _____ bei dir, okay? Ich komme um 18:00 Uhr.

der Salat | das Brötchen | die Party | der Fisch | die Getränke | der Kuchen

c Was kochen/essen Sie gern? Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.

Ich esse gern Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Ich brauche ...

d Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?

- Notieren Sie zehn Nomen mit Artikel aus Kapitel 4.
Beispiel: *der Kuchen*
- Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?“
- Er/Sie antwortet. „Ja.“ → *der Kuchen* ✓
„Nein, ich habe keinen Kuchen.“ → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
- Suchen Sie einen neuen Partner / eine neue Partnerin.
- Sieger/in: alle zehn Nomen ✓

**5 a** Umlaute ä - ö - ü. Was hören Sie?

1.45

Verbinden Sie die Wörter.

**b** Hören Sie die Wörter mit ä - ö - ü aus 5a noch einmal und sprechen Sie nach.

1.46

Einkaufen im Supermarkt**6 a** Vergleichen Sie die Bilder. Was kaufen die Personen (nicht)?

Kilian kauft ...

ein Brot, einen Salat,

Tamara kauft ...

zwei Brote, keinen Salat,**b** Hören Sie und notieren Sie die Preise.

1.47

- 100 g Käse _____
- 100 g Schinken _____
- 1 kg Bananen _____
- 5 Äpfel _____
3. Kaffee _____
- Kuchen _____

c Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.

A Emmas Supermarkt		Summe
Milch	€	6
Tomaten	2,63 €	6
Würstchen	€	1,18 €
Salat	1,49 €	0,75 €
Zucker	€	6
Brot	€	3,17 €
Nudeln	1,66 €	6
Salz	0,35 €	1,28 €
Summe	13,04 €	13,04 €

B Emmas Supermarkt		Summe
Milch	€	6
Tomaten	1,28 €	6
Würstchen	6	1,18 €
Salat	3,17 €	0,75 €
Zucker	6	6
Brot	6	3,17 €
Nudeln	1,66 €	6
Salz	0,35 €	1,28 €
Summe	13,04 €	13,04 €

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet ein Euro achtundzwanzig. Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten ...

d Welche Verpackungen und Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.

Heute im Angebot

Marmelade 350 g Glas 2,69 €	Milch 1,5 % Fett 1 l Flasche 1,29 €	Zucker 1 kg Packung 0,79 €	Joghurt 200 g Becher 0,69 €	Tomaten 250 g Dose 0,69 €
-----------------------------------	--	----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------



!
 l = der Liter
 g = das Gramm
 kg = das Kilo(gramm)
 kein Plural: Ich kau
 200 Gramm Schink
 und zwei Kilo Tomat

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker	Tomaten
Verpackung	das <i>Glas</i>	die	der	die	die
g/kg/l	<i>Gramm</i>				

e Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie die Dialoge. Spielen Sie dann zu zweit.

Ja, bitte. | wo finde ich | Ich, bitte. | Ja, danke. | was kostet | Ich möchte

A Entschuldigung, _____

ein Becher Joghurt?

 1,19 Euro.B Entschuldigung, _____

Milch?

 Dort links.C Brauchen Sie den Kassenzettel? _____D Wer kommt dran? _____ Was möchten Sie? _____ 100 Gramm

Schinken, bitte.

 Ist das alles? _____

Die Grillparty

7 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Guten _____ | A noch etwas? |
| 2. Danke, das schmeckt _____ | B bin satt. |
| 3. Die Würstchen _____ | C sehr gut. |
| 4. Ich esse _____ | D keine Tomaten. |
| 5. Möchtest du _____ | E sind wirklich lecker. |
| 6. Nein, danke, ich _____ | F Appetit! |



8 a Möchten Sie noch ...? Ergänzen Sie die Formen von möchten.

- Guten Tag, was (1) _____ Sie?
- Ich (2) _____ bitte ein Hähnchen mit Kartoffelsalat und er (3) _____ eine Pizza.
- Sehr gerne. Und was (4) _____ Sie trinken?
- △ Ich nehme bitte ein Wasser und sie (5) _____ einen Apfelsaft.
- Bitte, das Essen. Guten Appetit! (6) _____ Sie noch ein Getränk?
- Nein, danke. Aber (7) _____ du noch Salz und Pfeffer?
- △ Ja, bitte.
- Gerne. Und (8) _____ Sie vielleicht auch noch etwas Brot?
- △ Nein, wir (9) _____ kein Brot, danke.
- Wir (10) _____ gerne bezahlen.
- Ja, gern. Einen Moment, bitte.

b Spielen Sie zu viert Situationen beim Essen.



Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a Wer mag was? Ergänzen Sie die Formen von mögen.

1. Timo _____ gern Eis, aber keine Schokolade.
2. Sandra und Sarah _____ Pizza.
3. ○ Isst Lando auch Salat? ● Nein, er _____ keinen Salat.
4. ○ Guten Appetit, es gibt Fischsuppe. ● Oh, Fischsuppe ... Ähm, es tut mir leid, meine Frau und ich, wir _____ keinen Fisch.
5. ○ Welches Eis _____ ihr? ● Schoko und Banane!
6. ○ Elea, _____ du Brot? ● Ja, ich esse morgens und abends Brot.
7. ○ Und deine Kinder? _____ sie Kuchen? ● Natürlich!

- b** Jonah Okeke isst gern ... Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. zum Frühstück / ich / essen / ein Brot mit Marmelade
2. trinken / zum Frühstück / einen Milchkaffee / ich
3. Tee / trinken / ich / vormittags
4. mittags / ich / Nudeln mit Gemüse / essen
5. Brot und Käse / abends / essen / ich



1. <u>Zum Frühstück</u>	<u>esse</u>	<u>ich</u>
2. <u>Ich</u>		
3.		
4.		
5.		

- c** Wer mag was? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für das Lebensmittel. Bilden Sie Sätze mit den Verben.



Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Kursbuch Anhang.

1. (mögen) _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (nehmen) _____
6. (möchten) _____

- d** Was mögen Sie zum ...? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.

Das mag ich.

zum Frühstück

Das mag ich nicht.

zum Mittagessen

zum Abendessen

Wörter lernen

10 a Machen Sie eine Mindmap.



b Ordnen Sie die Wörter zu und notieren Sie den Artikel.

Brot | Butter | Joghurt | Apfel | Sahne | Brötchen | Birne | Käse | Kartoffel | Banane | Keks | Salat | Gurke | Milch | Kuchen

Obst



Gemüse



Milchprodukte



Backwaren



das Brot,

c Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Orange - Gurke - Apfel - Banane | 5. Brot - Brötchen - Kuchen - Butter |
| 2. Milch - Wasser - Apfelsaft - Müsli | 6. Fleisch - Käse - Wurst - Schinken |
| 3. Kuchen - Joghurt - Käse - Milch | 7. Suppe - Tee - Keks - Wasser |
| 4. Gurke - Salat - Kartoffel - Birne | 8. Nudeln - Kuchen - Schokolade - Keks |

d Notieren Sie Lebensmittel im Singular und im Plural auf je zwei Kärtchen. Legen Sie alle Kärtchen auf den Tisch (Schrift nach unten). Spielen Sie dann zu viert. Wer findet die meisten Paare?



Berufe rund ums Essen

11 a Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.

- Was produziert die Familie Küppers?
- Wann arbeitet Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
- Was macht Anna Küppers beruflich?
- Welches Problem gibt es?
- Wer ist mit Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
- Was mag Anna Küppers?



Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Lesen Sie einfach weiter.

Die Landwirtin vom Wochenmarkt



A

Morgens 6:30 Uhr auf einem Markt in Aachen – Anna Küppers ist noch müde, aber sie baut Ihren Stand auf. Sie lebt im Rheinland und ist Landwirtin. Sie verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

B

Dreimal in der Woche arbeitet sie auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Sie beginnt mit der Arbeit um 6 Uhr morgens und um 14:30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Sie verkauft ihre Produkte das ganze Jahr.

C

Frau Küppers mag ihr Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten“, sagt sie. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer und viele Kunden kommen seit Jahren. Meine Arbeit macht mir viel Spaß.“

D

Ihr Sohn Theo arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es sehr schön, im Winter arbeite ich nicht so gerne dort“, sagt er.

E 1

Die Familie Küppers hat einen kleinen Bauernhof bei Aachen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns.“



F

Die Situation ist aber schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch. Warum gehen die Leute in den Supermarkt?“



b Wählen Sie.

A Markieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a im Text.

B Notieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a in Stichpunkten.

1. Obst und Gemüse

R1 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**A** Sie sind Verkäufer/in beim Bäcker.

Bitte? Was möchten Sie?

Sonst noch etwas?

Das kostet ... Euro. Ist das alles?

Brauchen Sie den Kassenzettel?

B Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:

1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen

Wie viel kostet ...?

[a], ich brauche noch ...

Ich möchte ... bitte. / Haben Sie ...?

[a], danke. / Nein, ich nehme noch ...

- Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf verstehen und führen.
- KB 0B
- 2, 6 6c, 6e

R2 Beim Essen. Ordnen Sie zu.

1. Guten Appetit! _____

A Ja, es schmeckt sehr gut.

2. Schmeckt es dir? _____

B Nein, danke, ich bin satt.

3. Der Salat ist wirklich lecker. _____

C Danke, gleichfalls!

4. Möchtest du noch etwas? _____

D Vielen Dank!

- Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.

- KB 0B
- 7 7, 8

R3 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich ...

Abends esse ich ...

Mittags mag ich ...

Ich esse nicht gern ...

- Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.

- KB 0B
- 8b 9

Außerdem kann ich ...

 KB 0B

- ... Lebensmittel und Geschäfte nennen.
- ... eine Einladung verstehen.
- ... auf eine Einladung reagieren.
- ... einen Einkaufszettel schreiben.
- ... einen Einkauf planen.
- ... Preise erfragen und verstehen.
- ... kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.
- ... einen kurzen Text über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen schreiben.
- ... mit Strategien Wörter ordnen und lernen.
- ... mit W-Fragen Texte verstehen.

 1, 2 1, 2, 3c 3a 3a, 4b 3b 4 4a 6 6b-c 9a-b 9b 9c 4c, 9d 10 10 11 11

Lebensmittel**Obst**

das Obst (Sg.)

der Apfel, ^z

die Banane, -n

die Birne, -n

Gemüse

das Gemüse (Sg.)

die Gurke, -n

die Kartoffel, -n

der Salat, -e

die Tomate, -n

die Olive, -n

die Zwiebel, -n

Backwaren

das Brot, -e

das Brötchen, -

der Keks, -e

der Kuchen, -

Fleischprodukte

das Fleisch (Sg.)

das Hähnchen, -

der Schinken, -

die Wurst, ^ze

das Würstchen, -

Milchprodukte

die Butter (Sg.)

der/das Joghurt, -s

der Käse (Sg.)

die Milch (Sg.)

die Sahne (Sg.)

andere Lebensmittel

der Pfeffer (Sg.)

das Salz, -e

der Zucker (Sg.)

der Essig, -e

das Öl, -e

die Nudel, -n

der Reis (Sg.)

das Ei, -er

der Fisch, -e

die Schokolade, -n

die Marmelade, -n

das Müsli, -s

Getränke

das Getränk, -e

das Wasser, -

der Saft, ^ze

die Limonade, -n

die Cola, -s

der Kaffee, -s

der Tee, -s

Geschäfte

die Bäckerei, -en

der Markt, ^z

die Metzgerei, -en

der Supermarkt, ^ze**Packungen und Maße**

die Packung, -en

der Becher, -

die Dose, -n

das Stück, -e

die Tüte, -n

das Gramm (g)

das Kilo(gramm) (kg)

der Liter (l)

beim Einkaufen

kaufen

ein|kaufen

der Einkaufswagen, -

brauchen

möchten, er möchte

finden

Entschuldigung, wo finde
ich ...?

Wo gibt es ...?

kosten	_____
der Preis, -e	_____
Das macht ... Euro, bitte.	_____
der Kassenzettel, -	_____
teuer	_____
wechseln	_____
Können Sie wechseln, bitte?	_____

Gerichte

das Gericht, -e	_____
die Suppe, -n	_____
die Pizza, -s/Pizzen	_____
die Pommes frites (Pl.)	_____

beim Essen

Guten Appetit!	_____
Danke, gleichfalls.	_____
das Essen, -	_____
essen, er isst	_____
trinken	_____
fertig (Das Essen ist gleich fertig.)	_____
mögen, er mag	_____
nehmen, er nimmt	_____
schmecken (Schmeckt's?)	_____
lecker	_____
süß	_____
frisch	_____

Tageszeiten

der Morgen, -	_____
morgens	_____
der Mittag, -e	_____
mittags	_____
der Nachmittag, -e	_____
nachmittags	_____
der Abend, -e	_____
abends	_____
die Nacht, „e	_____
nachts	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en	_____
nett	_____
gesund	_____
waschen, er wäscht	_____
schneiden	_____
grillen	_____
probieren	_____
die Kantine, -n	_____
wenig	_____
vielleicht	_____
wichtig	_____

Mahlzeiten

das Frühstück, -e	_____
frühstückt	_____
das Mittagessen, -	_____
das Abendessen, -	_____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie einen Einkaufszettel für ein Grillfest mit Freunden.

Salat, ...

Welche Lebensmittel, Gerichte und Getränke mögen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Alltag und Familie

1 a Der Tag von Lea. Notieren Sie Verben zu den Bildern.

am Morgen



am Morgen



am Vormittag



am Mittag



am Nachmittag



am Abend



b Schreiben Sie einen kurzen Bericht über Leas Tag.

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a Was passt zusammen? Notieren Sie.

- | | | | |
|------------|-------|---------------|-------|
| 1. Zeitung | _____ | 4. Pizza | _____ |
| 2. Fußball | _____ | 5. ins Kino | _____ |
| 3. Freunde | _____ | 6. in die Uni | _____ |

essen	gehen	treffen
fahren	lesen	spielen

b Wählen Sie.

A Ergänzen Sie den Text mit den Verben unten.

B Ergänzen Sie die Verben.

Am Sonntag (1) _____ Kaan mit der Familie zu Mittag. Dann (2) _____

er im Park Fußball. Am Nachmittag (3) _____ er Freunde im Café und am Abend

(4) _____ er mit Marie ins Kino.

Marie (5) _____ am Sonntag lange, dann (6) _____ sie für die Uni.

Am Nachmittag (7) _____ sie Oma.

lernen | besuchen | spielen | gehen | schlafen | essen | treffen

c Wann machen Sie das? Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle.

schlafen | arbeiten | joggen | schwimmen | ins Café gehen | Freunde treffen | die Familie besuchen | kochen | lernen | lesen | ins Kino gehen | Brot kaufen

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

abends

nachts

d Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Berichten Sie über drei Aktivitäten.

... joggt morgens, ich jogge abends.

3 Spielen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

A

- Nina: wann – arbeiten?
 Herr Urban: am Morgen
 Pablo: wann – Zeitung lesen?
 Frau Aslan: am Nachmittag
 Valentin: wann – Florian treffen?

- Valentin: am Abend
 Frau Aslan: wann – zum Arzt gehen?
 Pablo: am Abend
 Herr Urban: wann – zum Supermarkt gehen?
 Nina: am Vormittag

B

Wann arbeitet Nina?

Am Vormittag.

Wie spät ist es?

4 a Tageszeiten und Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

18:00-22:00 | 22:00-6:00 | 9:00-12:00 | 12:00-14:00 | 14:00-18:00 | 6:00-9:00

1. morgens: 6:00-9:00 3. mittags: _____ 5. abends: _____
 2. vormittags: _____ 4. nachmittags: _____ 6. nachts: _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Es ist elf Uhr. _____ 4. Es ist Viertel vor zwölf. _____
 2. Es ist Viertel nach elf. _____ 5. Es ist zwanzig nach zwölf. _____
 3. Es ist halb zwölf. _____ 6. Es ist zehn vor eins. _____

- A 11:15 Uhr B 11:45 Uhr C 12:20 Uhr
 D 12:50 Uhr E 11:00 Uhr F 11:30 Uhr



5 a Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.48

1. a 14:00 Uhr 2. a 06:50 Uhr 3. a 04:15 Uhr 4. a 11:30 Uhr 5. a 09:14 Uhr
 b 04:10 Uhr b 10:07 Uhr b 15:45 Uhr b 12:30 Uhr b 14:09 Uhr

b Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.

inoffiziell zehn nach sechsoffiziell sechs Uhr zehn

inoffiziell

offiziell

6 Was macht Eva wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeiten.

1.49

- um 9 Uhr Fitness-Studio _____ Kino _____
 _____ Marie besuchen _____ Pizza essen _____
 _____ Tenniskurs _____

Familie und Termine

7 a Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Was machst du heute? Hast du am um Nachmittag Zeit?
• Nein, aber am um 18 Uhr habe ich Zeit.
- Gehen wir am um Samstag am um 20 Uhr ins Kino?
• Tut mir leid. Ich fahre am um Wochenende nach Hamburg.
- Wann ist der Mathe-Test?
• Am Um Freitag!
- Wann triffst du Annalisa?
• Heute Abend am um halb acht.
- Gehen wir am um Nachmittag ins Café Flora?
• Nein, ich habe am um Viertel nach vier Training.



b Ergänzen Sie die Präpositionen *am*, *um* und *von ... bis*.

- Mara Dobart arbeitet _____ 9 _____ 17 Uhr.
- Montag hat sie frei.
- Hannes Dobart ist _____ Sonntag _____ Dienstag in Hamburg.
- Freitag hat er _____ 17:20 Uhr einen Friseur-Termin.
- Lena geht _____ Samstag _____ 14 Uhr zu Saras Geburtstagsfest.
- Florian hat _____ Dienstag _____ 16:30 Uhr _____ 17:30 Uhr Trompetenunterricht.

c Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.

Wochenkalender

Montag	08:00–13:00 Uni
Dienstag	10:30–14:00 Uni Mama  16:00–21:00 arbeiten
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen 16:30–17:15 Saxofon
Donnerstag	08:00–16:00 Uni 20:00 Kino
Freitag	8:00–13:00 Uni 16 Uhr Oma
Samstag	15:00 Familienfeier 😊
Sonntag	Lernen!!! Paula 18 Uhr Paula

1. Wann geht Lea ins Kino?

Am Donnerstag um 20 Uhr.

2. Wann ist die Familienfeier?

Samstag 15:00 Uhr

3. Wann besucht sie Oma?

Freitag 16 Uhr

4. Wann geht sie ins Schwimmbad?

Mittwoch 8:00–10:00 Uhr

5. Wann arbeitet sie?

Dienstag 16:00–21:00 Uhr

6. Wann trifft sie Paula?

Sonntag 18 Uhr



d Welche Termine haben Sie diese Woche? Schreiben Sie fünf Sätze.

Am Montag treffe ich um ...

8 a Familie. Ergänzen Sie die Wörter.

Schwester | Mutter | Opa | Vater | Großmutter | Sohn

die Verwandten



die Großeltern

der Großvater / der _____ die _____ / die Oma



die Eltern

der _____ die _____



die Kinder

die Geschwister

der _____ die Tochter der Bruder die _____

b Was passt? Ordnen Sie zu.



A



B



C



D



E

____ 1. das Mädchen ____ 2. das Baby ____ 3. der Mann ____ 4. die Frau ____ 5. der Junge

c Markieren Sie den Possessivartikel *mein* und ergänzen Sie die Tabelle.

Hier ist **meine** Familie. Da besuchen wir gerade meinen Opa. Das sind meine Eltern und hier links sieht ihr meinen Bruder. Er heißt Ben. Und das ist meine Schwester Mia. Und hier sieht ihr mein Auto. Schön, oder?



Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie *ein/e* und *kein/e*.



Possessivartikel

	Nominativ	Akkusativ
der Bruder	mein Bruder	_____ Bruder
das Auto	mein Auto	_____ Auto
die Schwester	_____ Schwester	meine Schwester
die Eltern	_____ Eltern	meine Eltern

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich besuche mein meine meinen Großeltern am Wochenende.
2. Mein Meine Meinen Schwester wohnt jetzt in Berlin.
3. Siehst du mein meine meinen Bruder?
4. Ich treffe mein meine meinen Mann in Hamburg.
5. Am Sonntag sehe ich mein meine meinen Familie.
6. Meine Mein Meinen Kinder gehen in die Schule.
7. Ich mag mein meine meinen Geschwister sehr.
8. Mein Meine Meinen Tochter ist 14 Jahre alt.

e Ergänzen Sie *mein* in der richtigen Form.

Katie Ich bin Ingenieurin und habe einen Sohn. Wir wohnen in Berlin. (1) _____ Sohn heißt Leon und ist fünf Jahre alt. (2) _____ Mann ist von Montag bis Freitag in Hamburg. Er arbeitet dort. Am Wochenende fahre ich oft nach Rostock. Dort leben (3) _____ Eltern. Manchmal besuche ich (4) _____ Schwester in Stuttgart.

Ben Ich bin Lehrer von Beruf und wohne in München. Ich mag (5) _____ Stadt. (6) _____ Frau ist auch Lehrerin. Wir haben drei Kinder. (7) _____ Kinder gehen noch nicht in die Schule. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Tom und wohnt in Kanada. Ich sehe (8) _____ Bruder nicht so oft.



9 a Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.

treffen | Geschwister | arbeiten | fahren | Mutter | Kalender | fragen | frühstücken | Kinder
Sie schreiben *r* und hören *r*. Sie schreiben *r* und hören *a*.

treffen



b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

1.50

www.dobart.de



10 a Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Ergänzen Sie auch Ihre Sprache. Was ist gleich, was ist anders?

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.
Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.
Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.
Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Ihre Sprache: _____

b Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Das sind Mara und Hannes. Ihre Seine Kinder gehen zur Schule.
2. Die Tochter Lena spielt Geige. Ihre Seine Geige ist neu.
3. Ihr Sein Bruder Florian hat einen Computer.
4. Lena sagt: „Du und deine seine Computerspiele. Du machst nichts anderes.“
5. Mara sagt: „Wir haben eine Homepage. Euer Unser Hund Otto ist auch dabei!“
6. Ihre Deine Freundin Annalisa sagt: „ Seine Eure Homepage ist toll.“

c Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Ist das _____ Hund?



Nein, das ist _____ Hund.

Ist das _____ Auto?



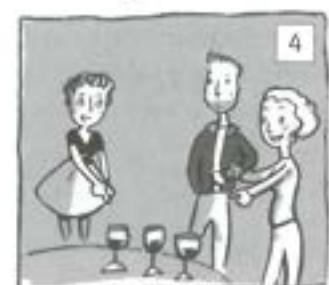
Nein, das ist _____ Auto.

Ist das _____ Buch?



Ja, das ist _____ Buch. Vielen Dank!

Ist das _____ Glas?



Ja, das ist _____ Glas – und das sind _____ Gläser.

d Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

1. Ach, du bist Florian? Hallo, ich kenne dein _____ Schwester. Wir spielen zusammen Geige.
2. Wo ist mein _____ Hund? Sehen Sie mein _____ Hund?
3. Heute Abend haben wir keine Zeit. Wir besuchen unser _____ Großeltern.
4. Tobi liebt sein _____ Kaffee am Morgen.
5. Ist das dein _____ Handy? Nein, das ist von Mara, Mara! Wir haben hier dein _____ Handy.

e Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.

1. Ella, Paul, Jakob, kommt! Wir fahren los. Ella, wo ist dein _____ Handy? Paul, hast du Schlüssel? Jakob, nimm bitte Fahrrad! Kommt jetzt, bitte!
2. Hallo, Herr Schröter, haben Sie Präsentation schon fertig?
 Ja, Präsentation ist fast fertig. Ich brauche noch 10 Minuten.
3. Ach, wo ist er denn? Ich finde Stift nicht.
4. Ist das Hamster? Wie heißt er?
 Zorro, und schau, das ist Godzilla. Das ist Bruder.

Die Verabredung

11 a Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie *muss*, *kannst*, *will* und *wollen*.



1

- Ich _____ heute ins Kino gehen.
Kommst du mit?
- Ja, super. Wann?
- Um acht.



3

- Mama, ich habe Hunger.
- Ich _____ einkaufen. Dann kuche ich etwas.



2

Das machst du super! Du _____ schon gut schwimmen.



4

- _____ wir am Dienstag in die Stadt fahren?
- Ja, gern, da habe ich Zeit.

b Lesen Sie die Nachrichten von Hannes und Mara. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.

	müssen	können	wollen
ich	<u>MUSS</u>	_____	will
du	musst	_____	willst
er/es/sie	muss	_____	will
wir	müssen	_____	_____
ihr	_____	könnt	wollt
sie/Sie	_____	können	_____

Liebe Grüße aus Hamburg! 😊 Ich **muss** gleich ins Büro fahren – ich kann nur kurz schreiben.

Guten Morgen! Müsst ihr heute viel arbeiten? 😬

Ja, aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne den Chef! 😊 Wie geht es euch?

Alles wie immer! Die Kinder wollen nicht in die Schule gehen, sie müssen lernen und Florian kann nicht genug Computer spielen. 😞 Kannst du um zehn telefonieren? Dann können wir sprechen.

c Ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

- Hallo Sara, ich (1) _____ (müssen) noch so viel machen: Mathe und Englisch. Ich (2) _____ (wollen) nicht lernen!
- Aber Lena, wir (3) _____ (können) die Hausaufgaben doch zusammen machen.
- Super, aber ich (4) _____ (müssen) meine Mutter fragen. Wir (5) _____ (wollen) später in die Stadt fahren. (6) _____ (wollen) du auch in die Stadt kommen?
- Ich (7) _____ (können) leider nicht kommen. Mein Bruder (8) _____ (wollen) noch mit mir Tennis spielen.

d Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. wollen / machen / Johanna / heute Sport
2. müssen / fahren / sie / morgen / nach Berlin
3. müssen / bleiben / ihre Familie / in München
4. können / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / ihre Kinder / ins Kino

1. <u>Johanna</u>	<u>will</u>	<u>heute Sport</u>	<u>machen</u> .
2.			
3.			
4.			
5.			
	Modalverb		Infinitiv

e Ergänzen Sie *wollen*, *müssen* und *können* in der richtigen Form.

- (1) _____ wir heute zusammen kochen? Kann kommt auch.
- Nein, ich (2) _____ leider nicht kommen. Ich (3) _____ noch arbeiten.
- Hast du morgen Zeit? Dann (4) _____ wir ins Kino gehen.
- Nein, morgen Abend mache ich Sport. (5) _____ du auch kommen?
- Gute Idee. Und danach (6) _____ wir ins Kino gehen.

f Was müssen/können/wollen Sie machen? Schreiben Sie einen kurzen Text über sich.

Was müssen Sie am Montag machen? | Wann können Sie Musik hören? | Was wollen Sie am Abend machen? | Wo können Sie Freunde treffen? | Wann wollen Sie schlafen? | Was können Sie am Wochenende machen? | Was können Sie immer machen? | Was müssen Sie immer machen?

Am Montag muss ich immer in die Arbeit gehen. Am Wochenende kann ich ...

12 a Sich verabreden. Ergänzen Sie den Dialog.

Schade | ins Café | Idee | Zeit | leid | geht | morgen | zum Arzt

- Was machst du (1) _____? Hast du (2) _____?
- Tut mir (3) _____. Morgen muss ich (4) _____ gehen.
- (5) _____! Und am Mittwoch?
- Das (6) _____.
- Wir können (7) _____ gehen.
- Gute (8) _____!

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 12a.

Kann ich einen Termin haben?

- 13 a** Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie W für Frau Wolf und A für die Arztpraxis.

- A W Ja, am Mittwoch habe ich vormittags frei.
 B 1 Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag.
 C Ja, das geht! Also, am Mittwoch um 10 Uhr. Auf Wiederhören.
 D Was kann ich für Sie tun?
 E Ja, gern. Wann haben Sie Zeit?
 F Haben Sie heute noch etwas frei?
 G Ich hätte gern einen Termin.
 H Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
 I Nein, heute geht es leider nicht. Können Sie auch am Mittwoch kommen?
 J Guten Tag, Frau Keller, hier ist Rita Wolf.

- 1.51 b** Ordnen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie in 13a von 1–10. Hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie den Dialog dann zu zweit.

- 1.52 14** Sie möchten einen Termin beim Arzt und rufen dort an. Der Terminkalender hilft. Wählen Sie.

- A** Lesen Sie die Aussagen von Frau Keller.
 Hören Sie dann und antworten Sie.

- Auf Wiederhören!
- Gute, dann kommen Sie um 9:30 Uhr.
- Vormittag?
- Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am
- Und heute, am Mittwoch?
- Ja, gerne. Haben Sie am Freitag Zeit?
- Was kann ich für Sie tun?
- Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, Guten Morgen.

- B** Hören Sie Frau Keller und antworten Sie.

Terminkalender

Mittwoch 8–12 Büro
 15–18 Kindergeburtstag

Donnerstag 12–18 Büro

Freitag 8–13 Büro
 14–19 Fotokurs

Pünktlichkeit?

- 15** Wie heißen die Sätze? Wer sagt das: der Lehrer oder der Schüler? Notieren Sie.

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht
6. Problem / kein

1. Schüler: Ich bitte um Entschuldigung.



R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. a) 18:30 2. a) 19:25 3. a) 5:45 4. a) 17:20
 b) 19:30 b) 19:55 b) 6:15 b) 20:05
- Ich kann Uhrzeiten verstehen.
- KB ÜB
 4, 5b, 6 4, 5a, 6

R2 Einen Termin vereinbaren. Spielen Sie zu zweit.

A Sie brauchen einen Termin beim Arzt.

Montag	8:00–14:00	Arbeit
Dienstag	9:00–18:00	Seminar
Mittwoch	9:00–15:00	Arbeit
Donnerstag	9:00–18:00	Seminar
Freitag	8:00–?	Ausflug

Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr
 Montag–Freitag: 9:00–12:00 Uhr

Praxis Dr. Rösch

B Sie arbeiten in einer Arztpraxis und jemand braucht einen Termin.

Ich kann einen Termin telefonisch vereinbaren.

KB ÜB
 13, 14 13, 14

R3 Nicht pünktlich! Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1. Ich bin zu _____ Es tut mir _____
2. Bitte _____ Sie.
3. Ich _____ um Entschuldigung.

Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen. KB ÜB
 15c-d 15

Außerdem kann ich ...

- ... über den Tagesablauf berichten.
 - ... Zeitangaben machen.
 - ... einen Terminkalender verstehen.
 - ... eine Nachricht mit Terminen und Terminvorschlägen verstehen.
 - ... einen kurzen Text über Familie verstehen und schreiben.
 - ... einen Text über mich und was ich muss/kann/will schreiben.
 - ... mich verabreden.
- KB ÜB
 1, 2, 3, 6 1b, 2, 6
 5a, 6 3, 5b
 7a 7
 7b, 11 11b
 8, 10a-b 8c, 8e,
 10a-b 11f
 12 12

Alltag

schlafen, er schläft
duschen
besuchen
treffen, er trifft
die Nachricht, -en
die Uni, -s
In die Uni/Schule fahren
die Mensa, Menschen
die Bibliothek, -en
die Musikschule, -n
die Hausaufgabe, -n
die Zeitung, -en
am Computer arbeiten
die Homepage, -s
der Stress (Sg.)

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Sohn, -e
die Tochter, -
die Mutter, =
der Vater, =
die Eltern (Pl.)
der Bruder, =
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)
die Großmutter, -
die Oma, -s
der Großvater, =
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
der Mann (*mein Mann*)
die Frau (*meine Frau*)
ledig
verheiratet

Uhrzeit

die Uhr, -en
Wie viel Uhr ist es?
Wie spät ist es?
Es ist vier Uhr.
Es ist Viertel vor vier.
Es ist Viertel nach vier.
Es ist halb fünf.
Es ist kurz vor vier.
Es ist zehn nach vier.
um (*um drei Uhr*)
die Sekunde, -n
die Minute, -n
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Verspätung, -en
pünktlich
zu spät kommen

Termine und Verabredungen

die Zeit, -en
Hast du morgen Zeit?
telefonieren
Auf Wiederhören.
am (*am Montag*)
von ... bis (*von Montag bis Freitag*)
können, er kann
müssen, er muss
wollen, er will
die Party, -s
eine Party machen
die Bar, -s
sitzen
der Kalender, -
die Besprechung, -en
Was kann ich für Sie tun?

Familie

die Familie, -n
der/die Verwandte, -n

Ich hätte gern einen Termin.
Haben Sie am ... einen Termin frei?
Geht es am ... um ...?
Nein, das geht leider nicht.

der Hund, -e

süß (*Euer Hund ist so süß.*)

die Idee, -n

Gute Idee!

liebe Grüße

willkommen

cool

falsch

das Problem, -e

die Praxis, Praxen

schade

Tut mir leid.

Bitte entschuldigen Sie.

Macht nichts.

andere wichtige Wörter und Wendungen

krank
der Sport (Sg.)
der Ball, =
das Motorrad, „
die Geige, -n
Geige spielen
das Saxofon, -e
die Trompete, -n

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie die Wörter.

- Der Vater von meiner Mutter ist mein ...
- Die Tochter von meinem Vater ist meine ...
- Ich habe drei ... : einen Bruder und zwei Schwestern.
- Meine ... sind noch jung. Mein Vater ist 48 und meine Mutter 47 Jahre alt.
- Meine Tante hat drei Kinder: zwei ... und eine Tochter.

Welche Verben passen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- in die Mensa ...
- am Computer ...
- Geige ...
- Oma und Opa ...

Wie spät ist es? Schreiben Sie die offizielle und die inoffizielle Uhrzeit.



Offizielle Uhrzeit: ...
Inoffizielle Uhrzeit: ...



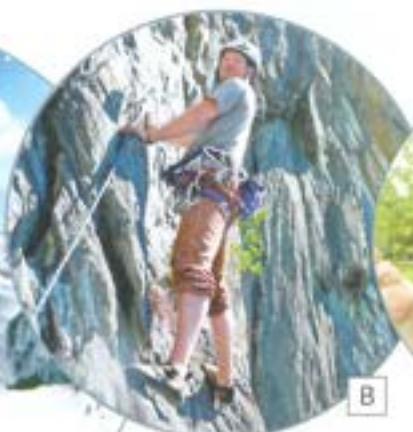
Offizielle Uhrzeit: ...
Inoffizielle Uhrzeit: ...



Offizielle Uhrzeit: ...
Inoffizielle Uhrzeit: ...

Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Texte.



Frühling | Sommer | Herbst | Winter | Ski fahren |
Monate | wandern | klettern | lesen | gehe

1 _____

Im Sommer ist es zu warm, aber im
Herbst ist es schön. Da können wir
wunderbar _____ Das ist super!

3 _____

April, Mai, das sind meine _____
Mittags _____ ich in den Park, da kann
ich _____ oder Nachrichten schreiben.
Ich liebe den _____

2 _____

Wandern mag ich nicht, aber ich mag die Berge.
_____ ist mein Hobby. Das ist cool,
besonders im _____ – im Juli oder August.

4 _____

Ich mag den _____ Ich bin gern draußen.
Da kann ich _____
Das finde ich toll.

b Was machen Sie gern drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Notieren Sie je zwei Aktivitäten.

drinnen

allein

draußen

zusammen
mit anderen

→→ C Was machen Sie (nicht) gern? Wählen Sie.

A Schreiben Sie einen Text wie in 1a.
Die Wörter unten helfen.

nicht schön / ... | Da kann ich ...
daraus | Das ist cool/super/... | Ich ... ist es schön /
Ich mag ... | ... mag ich nicht | Ich bin gern draußen/

B Schreiben Sie einen Text wie in 1a.

→ 2 a Hören Sie. Je drei Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.

154-56

1. Anna Kupić möchte am Wochenende ...
a) nichts tun. b) tanzen. c) lesen. d) ins Kino gehen.

2. Philipp Hofer will am Wochenende ...
a) schlafen. b) fotografieren. c) feiern. d) klettern.

3. Kathi Gerber möchte am Wochenende ...
a) einen Film sehen. b) Fahrrad fahren. c) Freunde treffen. d) grillen.

b Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?

Mila, Helena, Alex und Ali haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, Computer spielen und schwimmen.

Sie haben einen Computer, eine Kamera, einen Fußball und Ski.

Mila fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihre Ski. Alex findet Computer spielen super. Der Schwimmer mag seine Kamera.



Das machen sie:

Mila

Fahrrad fahren

Das haben sie:

Helena

Ski

Alex

Ali

→→ C Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Sätze.
Die Wörter unten helfen.

B Ergänzen Sie die Sätze.

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum“.
2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.
3. Das ist das _____ „Seller“. Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
4. Hier treffe ich Freunde und ich trinke Kaffee. Das _____ „Central“ finde ich super.
5. Ich bin gern im Wasser, Schwimmen ist mein Sport. Ich gehe gern ins _____.
6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.

Eine Überraschung für Sofia

3 a Ergänzen Sie die Nachrichten von Sofia und Anne.

Hallo Sofia, alles k _____. Hast du
a ____ Samstag Z _____. ?



Hi Anne! Ja, es g _____. mir gut!
W _____. willst du ma _____. ?

Gehen wir am Vorm _____. ins
Schw _____. ?

Okay. Am Morgen m _____.
ich noch einkaufen.

Dann ko _____. ich um 10:30 Uhr, okay?
Dann kö _____. wir schwimmen.

Gut. Das machen w _____. Bis Samstag
u _____. 10:30 Uhr.



b Carina hat Geburtstag. Sie spricht mit Ben. Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1. <input type="radio"/> Was machst du am Geburtstag, Carina? <i>E</i> | A <input type="radio"/> Ja, bitte. Können wir zusammen Essen und Getränke kaufen? |
| 2. <input type="radio"/> Super! Machst du eine Party? _____ | B <input type="radio"/> Am Samstag bei mir. Da können wir draußen oder drinnen sein. |
| 3. <input type="radio"/> Klar! Wo und wann möchtest du feiern? _____ | C <input type="radio"/> Toll, danke. Das ist nett! |
| 4. <input type="radio"/> Kann ich helfen? _____ | D <input type="radio"/> Geht es am Freitagnachmittag, so um zwei Uhr? |
| 5. <input type="radio"/> Ja, gerne. Wann? _____ | E <input type="radio"/> Na, ich möchte feiern. |
| 6. <input type="radio"/> Ja, das geht. Ich nehme das Auto. _____ | F <input type="radio"/> Ja. Kommst du? |

4 a Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.

Angelika: Am vierten Ersten. / Am vierten Januar.

Geburtstagskalender	
04. 01.	Angelika
09. 02.	Anton
12. 03.	Marcel
07. 04.	Ines
20. 05.	Oleg
01. 06.	Mirka



b Hören Sie. Notieren Sie das Datum.

1.57

- Das Fußballspiel vom FC Bayern München ist am 2. / zweiten September.
- Am _____ September ist das Konzert von Ed Sheeran in der Olympiahalle.
- Der Film „Moonlight“ kommt ab _____ September im Forum-Kino.
- In Nürnberg ist ab _____ September das Stadtfest.
- Die Radtour „An der Isar“ ist am _____ September.

1.58

5 a ei, eu, au. Wen möchten die Personen sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Datz | <input type="checkbox"/> Deutz | <input type="checkbox"/> Deitz | 4. <input type="checkbox"/> Greber | <input type="checkbox"/> Greiber | <input type="checkbox"/> Grauber |
| 2. <input type="checkbox"/> Tuchel | <input type="checkbox"/> Tauchel | <input type="checkbox"/> Täuchel | 5. <input type="checkbox"/> Demel | <input type="checkbox"/> Daimel | <input type="checkbox"/> Deumel |
| 3. <input type="checkbox"/> Meitner | <input type="checkbox"/> Mutner | <input type="checkbox"/> Mautner | 6. <input type="checkbox"/> Kroner | <input type="checkbox"/> Kräuner | <input type="checkbox"/> Krauner |



eu und äu, ei und ö spricht man gleich. Meier/Maier Kreutner/Kräutner Sie hören keinen Unterschied.



- b** Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1.59

1. Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
2. Meine Freundin Laura hat am neunten Mai Geburtstag.
3. Am zweiten August fährt Aurelia Meier mit dem Auto nach Heidelberg.
4. Die Freunde von Rainer kaufen am Freitag Fleisch in der Metzgerei.
5. Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.



- 6 a** Trennbare Verben. Ergänzen Sie.

abholen | anfangen | einladen | mitbringen | mitkommen

1. Carina	<i>lädt</i>	ihre Freunde zur Party	<i>ein</i>
2. Die Party		am Samstag um 21:00 Uhr	
3. Die Freunde		Essen	
4. Ben		zum Supermarkt	
5. Ben		Carina mit dem Auto	

1.60

- b** Markieren Sie den Akzent wie im Tipp: kurz „ oder lang „. Hören Sie dann zur Kontrolle.

1. anrufen
2. aufstehen
3. vorstellen
4. einsammeln
5. mitmachen



Wortakzent

Bei trennbaren Verben betont man immer das Präfix. In der Wortliste kann man sie gut erkennen, der Wortakzent ist markiert: abholen, einladen, ...

- c** Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. Ich / meinen Freund / anrufen / . *Ich rufe meinen Freund an.*
2. Lisa / um 7:00 Uhr / aufstehen / .
3. du / Lorenz / abholen / ?
4. wir / zur Party / was / mitbringen / ?
5. Florian / seine Freundin / vorstellen / .
6. alle Freunde / mitmachen / .

- d** Trennbare Verben mit und ohne Modalverb. Ergänzen Sie die Sätze.

mitbringen | das Geld einsammeln | die Party anfangen | Igor abholen | mitkommen | seine Freunde einladen

1. Goran macht eine Party und *lädt seine Freunde ein*
2. Ich habe eine Frage: Kann mein Freund ... ?
3. Noch eine Frage: Wann ... ?
4. Ines ... und sie kauft das Geschenk.
5. Ich habe ein Auto und kann
6. Esra, kannst du bitte einen Salat ... ?

- 7 Monas Freundinnen organisieren ein Picknick. Lesen Sie die Checkliste und schreiben Sie Fragen.



Wer macht das?

- ✓ Gäste einladen?
- ✓ Getränke einkaufen?
- ✓ Essen mitbringen?
- ✓ Mona abholen?

1. Wer lädt die Gäste ein? 3. _____
 2. _____ 4. _____

- 8 Nummerieren Sie die Punkte und schreiben Sie dann eine Einladung. Achten Sie auf Anrede und Gruß.

- _____ Liebe/Viele Grüße
- _____ Ort: bei mir
- 1 Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,
- _____ Zeit: am 18.11. um 20:00 Uhr
- _____ Hoffentlich hast du Zeit.
- _____ alle herzlich einladen
- 2 ein Fest / eine Party machen

Hello Max,

Im Restaurant

- 9 Sehen Sie die Bilder im Kursbuch an. Ordnen Sie die Geschichte.

- _____ A Leela ist schon am Restaurant.
- _____ B Jan und Leela suchen ein Restaurant.
- 1 C Jan und Leela möchten essen gehen.
- _____ D Aber sie haben kein Glück: Hunde sind im Restaurant verboten.
- _____ E Alle drei haben Hunger und möchten etwas essen.
- _____ F Jan kommt und bringt seinen Hund Nero mit.
- _____ G Sie sehen ein Café. Hier haben sie Glück. Endlich Essen!
- _____ H Sie wollen um 19:00 Uhr ins Restaurant gehen.



- 10 a Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind richtig.

- | | | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> a Kartoffelsuppe | <input type="checkbox"/> b Nudelsuppe | <input type="checkbox"/> c Nudeln | <input type="checkbox"/> d Kuchen |
| 2. <input type="checkbox"/> a Fleisch | <input type="checkbox"/> b Fisch | <input type="checkbox"/> c Gemüse | <input type="checkbox"/> d Salat |
| 3. <input type="checkbox"/> a Pizza | <input type="checkbox"/> b Salat | <input type="checkbox"/> c Schnitzel | <input type="checkbox"/> d Suppe |

- b** Markieren Sie und schreiben Sie die zehn Getränke mit Artikel.

MXLIMONADE TWKAPFELSAFT BNMCOLAYXÄKAFFEELÖPWASSER LM
OWEINNUVORANGENSAFTASDFTEELEPBIERUCHMILCHKUF

die Limonade, ...

- c** Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie die Tabelle.

- | | |
|--|--|
| ○ Für wen ist der Salat? | ● Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig? |
| ● Der Salat ist für mich, vielen Dank. | ▲ Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn. |
| ○ Und die Suppe? | ○ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das? |
| ● Die Suppe ist für dich, Hanna, oder? | ● Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie. |
| ▲ Ja, vielen Dank. | ○ Ist der Wein auch für Sie? |
| ○ Und die Pommes frites? | ● Nein, der ist nicht für uns. |

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

- d** Verben mit Akkusativ. Kreuzen Sie das richtige Personalpronomen an.

1. Wo ist der Kellner? Ich sehe mich ihn uns nicht.
2. Hast du am Montag Zeit? Wir sind zu Hause. Besuchst du sie uns euch am Abend?
3. Meine Schwester ist im Restaurant. Ich hole dich ihn sie mit dem Auto ab.
4. Sara und Matteo haben auch Zeit. Kann ich sie Sie euch zur Party mitbringen?
5. Wo seid ihr? Ich kann dich euch sie nicht sehen.

- e** Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Die Pizza ist für dich. (für / du / sein)
2. Die Pommes _____ (für / ihr / sein)
3. Peter _____ (wir / einladen / zum Essen)
4. Mein Bruder _____ (ich / besuchen / heute)
5. Marie und Tobi _____ (er / treffen / am Abend)

- f** Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen?
Ich lade _____ ein.  Ja, gern. Um 20 Uhr im Café Jojo?
Ruf _____ an!
2. Markus und Anja haben heute Zeit. Ich kuche am Abend für _____. Kommst du auch?
Nein, heute nicht. Julia ist krank.  Ich will _____ besuchen.
3. Luis kommt! Maja und ich holen _____ um 18 Uhr am Flughafen ab.  Kommst du mit?
Okay, ich treffe _____ dort.

11 a Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.

Dialog A

- _____ Gern, danke.
- _____ Und möchten Sie etwas essen?
- 1 Was möchten Sie trinken?
- _____ Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
- _____ Ich nehme einen Apfelsaft.

Dialog B

- _____ Und für Sie?
- _____ Ja, für mich bitte Spaghetti.
- _____ Für mich nichts, danke.
- _____ Möchten Sie auch etwas essen?
- _____ Ich hätte gern einen Kaffee.
- _____ Hallo. Was möchten Sie?
- _____ Und für mich eine Limonade, bitte.



b Und was bestellen Sie? Wählen Sie.

1.62

Speise- und Getränkekarte

Pizza	7,90 €
Spaghetti Bolognese	6,80 €
Hähnchen mit Pommes frites	11,90 €
Fisch mit Kartoffelsalat	11,90 €
Wasser	0,21 1,80 €
Cola/Limonade	0,21 2,80 €
Saftschorle	0,51 3,80 €

A Notieren Sie Ihre Antworten. Hören Sie dann den Kellner und sprechen Sie.

- Guten Abend! Was möchten Sie trinken?

- _____
- Und was essen Sie, bitte?
- _____
- Vielen Dank. Ich bringe Ihnen gleich das Getränk.

B Hören Sie den Kellner und antworten Sie.



c Spielen Sie kurze Dialoge.



Ja, natürlich.
Einen Moment.



12 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Machen Sie zwölf, bitte. | Stimmt so. | Getrennt. | Können wir bitte zahlen?

- Entschuldigung. (1) _____
- Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?
- (2) _____
- Gut, einmal Salat mit Käse und ein Wasser. Das macht 10,70 €.
- (3) _____
- Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Orangensaft. Das macht 11,40 €.
- (4) _____
- Vielen Dank. Und hier drei Euro zurück.

b Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Zahlen, bitte! _____ | A. Danke schön. |
| 2. Zusammen oder getrennt? _____ | B. Zwölf, bitte. |
| 3. Machen Sie zwölf Euro, bitte. _____ | C. Die Rechnung, bitte. |
| 4. Vielen Dank. _____ | D. Geht das zusammen? |

13 a Leela und Caro erzählen. Ergänzen Sie den Dialog.

war | waren | Hattest | wart | Hattet | war | war | warst | war | hatten | war | waren | hatte

○ (1) _____ du ein schönes Wochenende?

● Ja, sehr schön!

○ Wie (2) _____ das Essen mit Jan?

● Super! Und dein Ausflug am Freitag?

○ Der Ausflug (3) _____ toll! Und wo
(4) _____ du?

● Ich (5) _____ leider keine Zeit.

Ich (6) _____ am Freitag bis acht Uhr abends im Büro.

○ Wo (7) _____ ihr am Sonntag, du und Jan?

● Wir (8) _____ im Park. Und du?

○ Ich (9) _____ mit Mia im Restaurant. Markus und Anja (10) _____ auch da.

● Und? (11) _____ ihr Spaß?

○ Ja, wir (12) _____ viel Spaß. Der Abend (13) _____ total lustig.

**b** Präteritum. Ergänzen Sie die Tabelle und dann die Verben in den Sätzen.

	haben	sein
ich	_____	_____
du	_____	_____
er/es/sie	hatte	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie/Sie	hatten	_____

1. Ich _____ gestern keine Zeit.
2. Wo _____ du denn?
3. Das Essen _____ gut.
4. Wir _____ Hunger.
5. _____ ihr im Restaurant?
6. Sie _____ viel Spaß.

c Bilden Sie acht Sätze.

ich	du	die Kinder
sie	wir	ihr
das Essen		der Abend

hatten/waren
hattest/warst
hatte/war
hattet/wart

im Park	viel Spaß	nicht toll
keine Zeit	Hunger und Durst	
teuer	sehr nett/schön	

Ich **hatte** keine Zeit.

Kneipen & Co. in D-A-CH

- 14 a Lesen Sie die Mail und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sven treffen?

Lieber Sven,

wie geht's dir? Wir müssen uns mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein? Sie ist wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und wir treffen uns dort. Bei Regen können wir in die Kneipe gehen. Oder hast du eine andere Idee?

Viele Grüße

Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

- b Schreiben Sie Emilia eine Antwort.

(1) _____ Emilia,

(2) _____ für deine Mail. (3) _____

habe ich leider keine Zeit. Können wir uns auch (4) _____

treffen? Vielleicht um (5) _____?

Strandbar ist super! Bei Regen können wir auch (6) _____

Oder vielleicht (7) _____, Ich rufe dich morgen an, okay?

(8) _____

Sven

Was ist los in ...?

- 15 Lesen Sie die Anzeigen und die Sätze. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Notieren Sie.

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen. _____

A

Musik-Hansa im Zentrum

Von Rock bis Klassik, von Pop bis House, wir haben alles!

Alle CDs reduziert! Schon ab 2 Euro!

Musik-Hansa - Goethestr. 5 - 10117 Berlin

B

Der Konzert-Sommer kann kommen!

Alle Informationen zu Bands, Terminen, Ticketpreisen unter

www.nuernbergstick.de oder 0812-894319

2. Sie suchen Informationen über das Kulturprogramm in Berlin. _____

C

Theater, Kino, Museum

Alle kulturellen Events in Berlin finden Sie in der Perle - online oder print!

Immer aktuell!

D

Kultur pur

Das große Fest der Kulturen

Musik - Essen - Menschen aus der ganzen Welt

Eine-Welt-Haus Berlin am 9.8. um 16 Uhr

R1 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.**A** Gast

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.

Situation 2: Sie möchten bezahlen.

Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

Situation 1: Ein Guest möchte bestellen.

B Kellner/in

<input type="checkbox"/>	KB	ÜB				
<input type="checkbox"/>	10c, 11,	11, 12				
					12	

Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.

R2 Sprechen Sie zu zweit. Wählen Sie ein Ereignis und erzählen Sie. Wie war's?**A** Fest von Freundin

Ort: Restaurant

Essen: gut

Leute: nett

viel Spaß

Hunger

Ort: Park

Musik: Super

Leute: sehr viele

B Open-Air-Konzert

<input type="checkbox"/>	KB	ÜB				
<input type="checkbox"/>	13	13a,				
					13c	

Ich kann über ein Ereignis sprechen und Berichte von einem Ereignis verstehen.

**R3** Hören Sie die Nachricht und notieren Sie die Informationen.

1.63

Was? Konzert Clueso

Wann? _____

Preis Ticket? _____

<input type="checkbox"/>	KB	ÜB				
<input type="checkbox"/>	15b	4b				

Ich kann Veranstaltungstipps im Radio verstehen.

					KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	1, 2b	1				
<input type="checkbox"/>	4, 5	4				
<input type="checkbox"/>	6a, 8	8				
<input type="checkbox"/>	7	7				
<input type="checkbox"/>	3, 14a,	15				
					15a	
						14

Außerdem kann ich ...

- ... über Freizeit sprechen und schreiben.
- ... das Datum verstehen und nennen.
- ... eine Einladung verstehen und schreiben.
- ... über Geburtstage sprechen.
- ... wichtige Informationen in Texten finden.
- ... mich per E-Mail verabreden.

Freizeitaktivitäten

ins Fitness-Studio gehen

klettern

Ski fahren

wandern

der Ausflug, =e

einen Ausflug machen

die Fahrradtour, -en

das Picknick, -s

das Schnitzel, -

die Tomatensuppe, -n

der Sandwich, -s

Feste/Partys

das Fest, -e

feiern

der Geburtstag, -e

werden, er wird (*Sie wird 30 Jahre alt.*)

schenken

das Geschenk, -e

einladen

das Datum (Sg.)

die Überraschung, -en

Achtung!

wissen, er weiß (*Achtung, sie weiß nichts.*)

mitbringen

Spaß haben

hoffentlich (*Hoffentlich kommt ihr.*)**bestellen und bezahlen**

der Durst (Sg.)

der Hunger (Sg.)

die Speisekarte, -n

die Bestellung, -en

bestellen

bringen

Für wen ist ...?

bezahlen

zahlen (*Zahlen, bitte.*)

die Rechnung, -en

Zusammen oder getrennt?

das Trinkgeld (Sg.)

geben, er gibt

Stimmt so.

Auf dem Tisch

die Gabel, -n

das Messer, -

der Löffel, -

das Glas, =er

die Tasse, -n

der Teller, -

die Serviette, -n

eine Mail schreiben

die Mail, -s

schicken

der Betreff, -e

die Anrede, -n

herzliche Grüße

Lokale

die Kneipe, -n

das Kaffeehaus, =er

das Lokal, -e

der Biergarten, =

die Bank, =e

die Selbstbedienung (Sg.)

geöffnet

draußen (*Man kann draußen sitzen.*)**Speisen und Getränke**

die Schorle, -n

das Eis (Sg.)

die Salami, -s

Veranstaltungen

das Programm, -e
 los sein (*Was ist los?*)
 (keine) Lust haben
 mit|kommen
 der Treffpunkt, -e
 der Eintritt, -e
 die Anmeldung, -en
 beginnen
 enden
 die Karte, -n

gläuben

laufen, er läuft

genießen

passieren

zu Hause

kalt

warm

wieder

typisch

verboten

überall

besonders (*Was ist besonders?*)

der Spielplatz, -e

früh

Warum nicht?

Alles klar?

Wann denn?

Klingt gut.

andere wichtige Wörter und Wendungen

ab|holen
 an|fangen, er fängt an
 an|rufen
 auf|hören
 mit|machen

Wichtig für mich:

Im Restaurant. Ergänzen Sie die Wörter.

1. die S _____ s _____ k _____ 3. die B _____ e _____ n _____
 2. der K _____ n _____ 4. das Tr _____ g _____ d _____

Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

das Glas,



Geburtstag feiern. Finden Sie fünf Wörter.

brin | den | ein | Ge | gen | ken | la | mit | rasch | schen | schenk | Über | ung

Prüfungstraining

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann ...

- ... kurze, einfache schriftliche Mitteilungen verstehen.
- ... Einladungen verstehen.
- ... Uhrzeiten verstehen.



Text und Aussagen

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.

Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Markieren Sie im Text: Welche Wörter und Ausdrücke passen zu Aussage 1, welche passen zu Aussage 2? Entscheiden Sie dann: Ist die Aussage richtig oder falsch?

Betreff: Treffen!

Liebe Lili,

wir treffen uns heute Abend um 19:15 Uhr direkt im Kino. Der Film läuft im City-Kino und beginnt um 19:30 Uhr.

Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit. Wir können dann ja noch in ein Restaurant gehen.

Viele Grüße

Jakob

1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant.

Richtig

Falsch

2. Der Film fängt um halb acht an.

Richtig

Falsch



Achtung!

- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind anders formuliert als im Text.

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 1.

Teil 1 Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**.

Beispiel

- 0 Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend.

Richtig

Falsch

Betreff: Einladung

Hallo Eva,

ich werde 25 und möchte dich gern einladen. Ich feiere am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schlosspark und mache ein großes Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Kannst du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick bei mir zu Hause. ☺

Kommst du? Bitte antworte bald.

Liebe Grüße

Sara

- 1 Evas Freund kann auch mitkommen.

Richtig

Falsch

- 2 Bei Regen gibt es kein Picknick.

Richtig

Falsch

Betreff: Donnerstag

Lieber Herr Stoll,

bitte kommen Sie am Donnerstag um 11:00 Uhr. Dann sprechen wir über das Projekt. Wir haben bis 12:30 Uhr Zeit. Um 13:00 Uhr lädt unsere Chefin, Frau Hochner, zum Mittagessen ein. Wir gehen ins Restaurant „Bugatti“ am Waltherplatz. Ich kann mit Ihnen gemeinsam zum Restaurant gehen. Frau Hochner kommt direkt zum „Bugatti“.

Sie können mich auch gern anrufen: 0674 / 12 35 813.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ulmer

- 3 Der Termin ist am Vormittag.

Richtig

Falsch

- 4 Frau Hochner ist um 13:00 Uhr im Restaurant.

Richtig

Falsch

- 5 Andreas Ulmer ruft Herrn Stoll an.

Richtig

Falsch

Sprechen: Teil 2 – Um Informationen bitten und Informationen geben

3 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... mit einfachen Ausdrücken über die Themen *Essen* und *Familie* sprechen.
- ... einfache Gespräche beim Essen führen.
- ... sagen, was ich gern mache und was nicht.



Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) mit anderen über zwei einfache Themen, zum Beispiel *Essen und Trinken* oder *Wochenende*.

Jede Person in Ihrer Gruppe zieht je eine Karte zum ersten Thema: *Essen und Trinken*. Der/Die Erste stellt eine Frage, der/die Zweite antwortet und stellt selbst eine Frage. Alle stellen eine Frage und antworten einmal. Dann sprechen Sie genau so zum zweiten Thema, zum Beispiel *Wochenende*.

b Sie sprechen mit Ihren Partnern/Partnerinnen über das Thema *Essen und Trinken*. Welche Fragen passen zu der Karte? Kreuzen Sie an.

Thema: *Essen und Trinken*

Kaffee

- 1. Trinken Sie oft Kaffee?
- 2. Mögen Sie gern Kaffee?
- 3. Was machst du heute Mittag?
- 4. Wie schmeckt der Kaffee?
- 5. Ist noch Kaffee da?
- 6. Essen Sie gern Kuchen?



c Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.

- 4 A Mmh, der Kaffee schmeckt gut.
- B Ja, ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee.
- C Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?
- D Ich liebe Kaffee.
- E Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.
- F Nein, ich trinke nie Kaffee.

Sie fragen:

Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee“, zum Beispiel:
Trinken Sie gern Kaffee?

Sie antworten:

Antworten Sie nicht nur „Ja“ oder „Nein“. Sagen Sie noch mehr dazu:
Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

Bitte nehmen Sie eine Karte. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Bitte denken Sie an das Thema *Freizeit*. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet und stellt dann die nächste Frage.

Beispiel

Thema: *Freizeit*

Machen Sie oft Sport?

Nein, ich habe wenig Zeit.

Hobby

Ich gehe heute ins Kino.

Was machen Sie am Abend?

Thema: *Freizeit*

Abend

Thema: Freizeit

Thema: Freizeit

Thema: Freizeit

Sport**Kino****Hobby**

Thema: Freizeit

Thema: Freizeit

Thema: Freizeit

Musik**Abend****Freunde**

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen

5 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... persönliche Daten in Formularen ergänzen.
- ... wichtige Informationen verstehen.



Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über der Aufgabe. Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 1.

Ihre Freundin Milena Ganterer möchte am 05.04. mit Freunden im Restaurant Kressbach essen gehen. Milena und ihre vier Freunde haben viel Zeit. Sie kommen am Samstag um 19:30 Uhr und sie wollen bis 22:00 Uhr bleiben. Milena wohnt in 80799 München, Völsesgasse 72. Man kann sie unter der Nummer 0151 / 47 10 72 12 anrufen.

Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Ihre Reservierung im Restaurant Kressbach

Name	Milena Ganterer	(0)		
Datum		(1)		
Wochentag		(2)		
Uhrzeit	von	bis	(3)	
Wie viele Personen?	Tisch für <input type="checkbox"/> 2 Personen <input type="checkbox"/> 3-4 Personen <input type="checkbox"/> 5-6 Personen			(4)
Telefon				(5)

Arbeitsalltag

1 a Ein Namensspiel. Schreiben Sie Ihren Namen senkrecht. Was passt zu Ihnen? Notieren Sie zu den Buchstaben ein Wort. Erzählen Sie im Kurs.

Ich heiße Patrick. Meine Wörter sind P wie Popmusik, A wie ...

P opmusik
A us London
T elefonieren
R eisen
I nternational
C omputer
K ochen

R eisen
O rangensaft
N ett
J eggen
A dele



b Wählen Sie.

2.1-3



A Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | ja, gern



- (1) _____, Albina.
- Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
- (2) _____! Wie geht's dir?
- (3) _____, Und dir?
- Auch gut.
- Haben wir nicht noch einen Termin heute?
- Doch, um elf. Bis später!
- Ja, bis dann.



- Entschuldigung?
- Ja, bitte?
- (4) _____?
- Ich brauche ein Tagesticket.
- Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagesticket.
- Danke, (5) _____.
- Bitte schön.



- Hallo, Frau König.
- Tag, Herr Paulsrud.
- Sind Sie heute zu Hause?
- (6) _____
- Was ist los?
- Können Sie ein Paket für mich annehmen?
- Klar, (7) _____
- Danke, das ist super. Dann (8) _____

C Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie ja, doch oder nein.

1. Möchtest du auch einen Kaffee? ● _____, gern.
2. Geht es dir nicht gut? ● _____, alles super.
3. Hast du heute noch einen Termin? ● _____, um drei.
4. Haben Sie kein Ticket? ● _____, hier ist es.
5. Kannst du Laura nicht helfen? ● _____, ich habe keine Zeit.
6. Kommst du heute nicht ins Büro? ● _____, ich bin gleich da.
7. Brauchst du keine Hilfe? ● _____, ich kann das allein.



doch

Hast du einen Termin?

Hast du **keinen** Termin?

Kommst du **nicht** mit?



Ja.

Doch.

Lauras Praktikum

2 a Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlafe und ergänzen Sie sie dann im Text.

PUNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) _____ in einer Firma in Hannover.

Die (2) _____ ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) _____, dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) _____ sind total nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine halbe Stunde (5) _____.

b Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

1. Laura kommt nicht aus Deutschland.
2. Sie kommt spät ins Büro.
3. Sie hat am Vormittag eine Pause.
4. Die Chefin hilft Laura immer.
5. Laura macht Besuche bei Kunden.
6. Sie spricht im Club auch Spanisch.
7. Sie möchte wieder nach Hause.

	richtig	falsch
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



c Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Mein Büro ist sehr schön _____ A oder ich schlafe eine Stunde.
2. Ich gehe zu Fuß ins Büro _____ B und es ist auch sehr groß.
3. Ich verdiene viel Geld, _____ C und der Chef ist nie da.
4. Ich arbeite am Vormittag, _____ D aber am Nachmittag habe ich frei.
5. Ich mache Pause im Café _____ E aber ich arbeite nicht viel.
6. Die Kollegen sind alle nett _____ F oder ich nehme ein Taxi.



Vor aber steht immer ein Komma.

,

d Ergänzen Sie und, aber und oder.

1. Marco kommt oft spät in die Arbeit, _____ heute kommt er schon um acht.
2. Morgens arbeitet er meistens am Computer _____ nachmittags besucht er Kunden.
3. Sein Chef ist noch jung _____ arbeitet noch nicht lang für die Firma.
4. Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café _____ er isst im Park ein Butterbrot.
5. Die Besprechungen sind lang, _____ sie sind immer interessant.
6. Marco trifft abends seine Freunde _____ er bleibt zu Hause.

e Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Mittags esse ich etwas und _____
2. Ich gehe gern zum Sprachkurs, aber _____
3. Am Abend bin ich oft zu Hause, aber _____
4. Am Samstag _____ oder _____
5. Am Sonntag schlaf ich viel oder _____

Mit wem muss ich sprechen?

3 a Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?

2.4 Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

- Frage 1: _____ Frage 3: _____ Frage 5: _____
 Frage 2: _____ Frage 4: _____ Frage 6: _____

b Hören Sie die Fragen noch einmal und antworten Sie.

2.5

Wie viele Tage haben Sie im Jahr Urlaub?

25 Tage.

c Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.

mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin |
 mit den Nachbarn | mit einem Lehrer

Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.

d Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Frau Basir spricht mit dem den der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit dem den der Kollegin.
3. Sie fährt zu dem den der Termin mit dem den der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit - einen einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit einen einem einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit eine einem einer Freundin.

e In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. heute / einen Ausflug machen / Don / mit - ein Freund / .

Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.

2. sie / nach Salzburg fahren / zusammen / mit - der Zug / .

3. in Salzburg / sie / eine Tour machen / mit - eine Gruppe / .

4. dann / ins Café gehen / sie / mit - eine Freundin / .

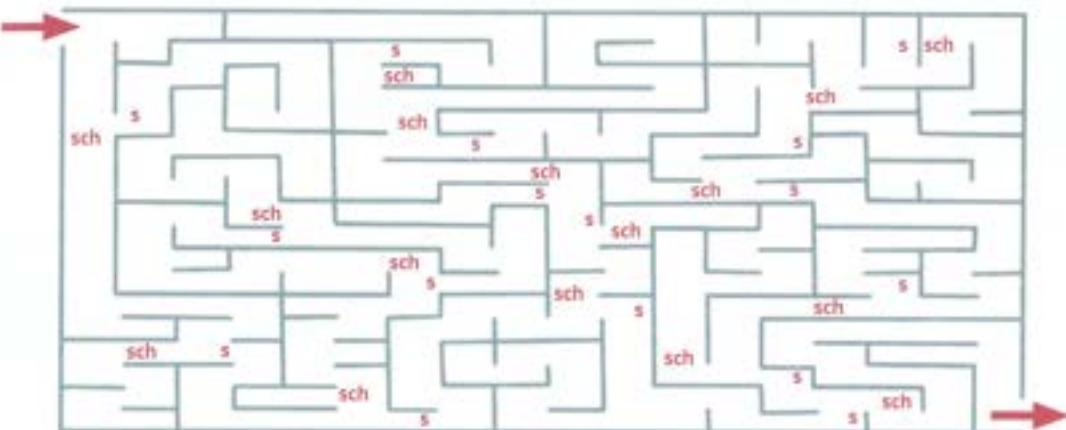
5. am Abend / zurückfahren / sie / mit - der Bus / .

f Ergänzen Sie die Artikel. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.

1. Heute Morgen muss ich noch **d** Chef anrufen und **e** Idee besprechen.
2. Dann helfe ich **e** Kollegin. Für **d** Termin habe ich nicht lange Zeit.
3. Wir haben morgen **e** Besprechung mit zwei Kunden. Ich bringe **d** Kunden **d** Dokumente mit.
4. Danach gehe ich mit **d** Chef und **d** Kunden essen.
5. Meine Firma lädt **d** Kunden ein.

4 a sch und s im Labyrinth. Hören Sie und wählen Sie den richtigen Weg durch das Labyrinth.

2.6



b

st und scht. Hören Sie und sprechen Sie nach.

2.7

1. Donnerstag – aufstehen
2. musst – steht
3. Stift – Test
4. Schwester – Stunde
5. Stadt – Gast
6. Juristin – Bestellung

c

Hören Sie. Lesen Sie dann die Sätze zuerst langsam, dann schnell.

2.8

1. Am Samstag macht meine Schwester Stefanie ein großes Fest.
2. Stefanies Söhne essen Schokolade und trinken Apfelsaftschorle.
3. Thomas ist für eine Stunde mit Christina da. Sie ist sehr lustig.

Wohin gehst du?

5 a

Bank und Geld. Was passt wo? Ergänzen Sie.

das Konto **IBAN AT9620111123412341234**

die Kreditkarte



überweisen



bar



1. Ich muss noch Geld holen. Ich möchte im Café _____ zahlen. Okay, dort ist ein Automat.
2. Hast du auch ein _____ bei der DD-Bank? Nein, Warum?
3. Oh, ich habe nicht genug Geld. Kann ich mit _____ zahlen? Ja, kein Problem.
4. Können Sie das Geld bitte _____? Natürlich, wie ist Ihre Kontonummer?
 DE02 1953 2000 7384 9752.

b Ein ganz normaler Arbeitstag. Lesen Sie die Texte. Wer sagt was? Verbinden Sie.



Felix S., 21 Mein Arbeitstag beginnt um 9 Uhr. Ich fahre immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus brauche ich mehr Zeit. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich berate die Kunden und manchmal sitze ich auch an der Kasse. Meine Arbeit macht Spaß und ich habe nette Kollegen.

Nadim A., 24 Ich arbeite bei der Post im Paketdienst. Ich beginne um 6 Uhr morgens. Ich fahre mit dem Auto durch die Stadt und bringe den Leuten ihre Pakete, pro Tag ca. 140 Pakete. Am Abend bin ich immer sehr müde. Aber ich mag meine Arbeit. Ich fahre gern Auto und ich treffe viele Leute.



Dalia K., 34 Ich bin um 8 Uhr im Büro und gehe um 18 Uhr nach Hause. Mittags mache ich eine Stunde Pause. Ich arbeite viel am Computer und schreibe Berichte und andere Texte. Ich muss auch oft telefonieren oder Kunden treffen. Am Samstag und Sonntag habe ich immer frei.

Lea M., 41 Ich arbeite in einer Bank. Um 8 Uhr muss ich dort sein. Um 17 Uhr gehe ich nach Hause. Ich spreche viel mit Kunden, das mag ich. Aber natürlich spreche ich auch mit Kollegen und der Chefin. Wir müssen viel planen. Manchmal haben wir Stress und ich muss bis 20 Uhr in der Bank bleiben.



1. Felix → A. Ich arbeite in einem Büro.
 2. Nadim → B. Ich bin den ganzen Tag im Auto.
 3. Dalia → C. Ich bin um acht Uhr in der Bank.
 4. Lea → D. Ich bin um neun Uhr im Geschäft.
 E. Am Wochenende arbeite ich nicht.
 F. Meine Arbeit ist manchmal stressig.
 G. Meine Kollegen sind nett.
 H. Ich bin nach der Arbeit müde.

c Ordnen Sie die Sätze zu.

Er kommt vom Arzt. | Er kommt aus der Bank. | Er ist beim Arzt. | Er ist in der Bank.
 Er geht zum Arzt. | Er geht zur Bank.



1. Er geht zur Bank.

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

6. _____

d Präpositionen und Artikel. Was passt wo? Ergänzen Sie.

beim | zur | vom | in der | zum | aus der

Wohin geht Julia?	<u>zur</u> Post Chef
Wo ist Julia?	Post Chef
Woher kommt Julia?	Post Chef



e Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Pia braucht Geld. Sie geht zur von der Bank.
2. Es ist 18 Uhr. Dalia kommt aus dem im Büro.
3. Kaan ist krank. Er war heute in dem beim Arzt.
4. Pavel will einkaufen. Er geht aus dem zum Markt.
5. Nicolas kommt gerade vom beim Bäcker.
6. Tom geht am Nachmittag von der zur Chefin.
7. Emma arbeitet heute im vom Krankenhaus.
8. Dalia ist jetzt bei der von der Kundin.

f Ergänzen Sie die Kurzformen.

1. zu + der Warum gehst du _____ Lehrerin?
2. zu + dem Wir gehen jetzt _____ Markt.
3. bei + dem Er ist gerade _____ Zahnarzt.
4. von + dem Wann kommst du _____ Arzt?
5. in + dem Ich arbeite _____ Büro.

g Ergänzen Sie die Dialoge. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.

1. Ich gehe um 13 Uhr _____ (zu - das Essen). Kommst du mit?
 Nein, ich war heute Morgen _____ (in + der Supermarkt).
 Ich habe ein Brötchen für die Mittagspause. Geht Tom mit?
 Ich weiß nicht. Er ist gerade noch _____ (bei + der Chef).
2. Was ist los?
 Wir kommen gerade _____ (von + die Kunden). Das Gespräch war ein bisschen stressig und jetzt müssen wir noch _____ (zu - eine Firma) nach Augsburg fahren.
3. Können wir kurz sprechen? Haben Sie Zeit?
 Geht es auch um drei Uhr? Ich komme gerade _____ (aus + eine Besprechung) und muss noch telefonieren.

- h** Schreiben Sie zuerst die Artikel. Ergänzen Sie dann die Präpositionen und Artikel in den Nachrichten. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.

A _____ Restaurant

D _____ Arzt

B _____ Fest

E _____ Uni

C _____ Büro

F _____ Firma

Bei Namen verwendet man meistens keinen Artikel.
*Ich gehe jetzt zu Frau Müller.
 Heute Abend bin ich bei Tom.*

1. Essen wir heute zusammen _____ Restaurant?

Gern. Ich komme um 19 Uhr _____ Büro. Treffen wir uns dann im Bella Vista?

2. Wann fährst du heute _____ Uni?

Um 8 Uhr! Ich habe einen Termin _____ Professor Schmidt.

3. Wo bist du???

_____ Firma. Was ist los?

4. Ich fahre jetzt _____ Tom. Kommst du auch?

Nein, ich muss arbeiten. 😊

5. Wie geht's? Kommst du auch _____ Fest in der Firma?

Nein. Ich komme gerade _____ Arzt. Ich bin krank.

6. Wo ist Julia? Weißt du das?

Sie ist gerade _____ Frau Kovac.

6 a Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. _____ C _____ r



3. _____ P _____ w _____ t



2. _____ D _____ c k _____



4. _____ T _____ x _____



5. _____ D _____ t _____



b Wo passen die Verben? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. den Computer _____

speichern anmachen

2. ein Passwort _____

hochfahren drucken

3. eine Datei _____

eingeben schreiben

4. den Drucker _____

ausmachen

5. einen Text _____

- c** Was machen Sie zuerst? Schreiben Sie Sätze mit *zuerst* und *dann*.

1. das Passwort eingeben – den Computer hochfahren

Zuerst fahre ich den Computer hoch und dann gebe ich das Passwort ein.

2. eine Mail schreiben – das Mail-Programm öffnen

3. die Datei speichern – einen Text schreiben

4. den Drucker anmachen – den Text drucken

5. den Computer ausmachen – den Text speichern

Club Español



7 a

Sprachkontakte. Hören Sie: Was erzählen die Personen über ihre Sprachkontakte? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.

einen Sprachkurs besuchen ____ | online Aufgaben machen ____ | Videos sehen ____ |

Lieder hören ____ | mit deutschen Freunden Nachrichten schreiben ____ |

nach Deutschland reisen ____ | mit Touristen sprechen ____



1. Lili *reist nach Deutschland. Sie*



2. Wayne



3. Anieta

- b** Wann und wo lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Am Wochenende _____

2. Die Hausaufgaben _____

3. Zu Hause _____

4. _____ mache ich sehr gern.

8 a Briefstandards. Wie heißen die Wörter richtig?

- | | | | | | | | | | | |
|------------|---|-----|----------|----|----|----------|----|----|----|----|
| 1. der ABS | N | ER | 3. der B | TR | FF | 5. die P | ST | EI | Z | HL |
| 2. die | D | ESS | 4. das D | T | M | 6. die | NT | RS | HR | FT |

b Wie heißt es richtig? Ergänzen Sie.

Erau-Haas | Frau Haas | Grüße | Grüßen | Herr Pichler | Herr Pichler

- | | | | | | |
|----------|------------------|-----------------|-------|---------------------|-------|
| 1. Liebe | <u>Frau Haas</u> | 3. Lieber | _____ | 5. Mit freundlichen | _____ |
| 2. Viele | _____ | 4. Sehr geehrte | _____ | 6. Sehr geehrter | _____ |

c Lesen Sie die Einladung und schreiben Sie eine Antwort. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Firmenausflug einladen. Wir fahren zusammen nach Lübeck, machen dort eine Stadttour und essen im Restaurant „Alte Hanse“ zu Mittag.

Wann? am 20. Juli

Treffpunkt? Hauptbahnhof, Gleis 3

Kosten? keine - wir laden Sie ein

Kommen Sie mit? Dann schicken Sie uns bis Freitag eine Mail.

Viele Grüße

Therese Blane

(Organisationsteam)

Small Talk im Büro

9 Ergänzen Sie die Dialoge.

Sommer | Wetter | Arbeit | Wochenende | Familie | Tochter



1. Und wie war Ihr _____?
 Wir waren am Sonntag mit der _____ im Biergarten, das war schön. Und Ihr Wochenende?
 Auch gut.

2. Das _____ ist super heute, oder?
 Ja, es ist so warm. Echt toll!



3. Ist Ihre _____ eigentlich schon in der Schule?
 Ja, in der ersten Klasse.



4. Ach, Sie fahren mit dem Fahrrad zur _____?
 Ja, das dauert nur 20 Minuten und ich bleibe fit.
 Sehr gut. Das mache ich im _____ auch.



R1 Wohin gehen Sie wann? Wo sind Sie wann? Sprechen Sie zu zweit.

um 8 Uhr	am Nachmittag
am Vormittag	um 17 Uhr
am Abend	um 14 Uhr
	mittags
	um 23 Uhr
	...

zu
bei
in

die Schule	der Friseur	die Uni
der Supermarkt		die Arbeit
die Freunde	der Arzt	die Bank
		...

 Ich kann Ortsangaben machen.
 KB 5c-f
 5c-h
R2 Sie möchten einen Text schreiben und drucken. Was machen Sie? Beschreiben Sie.

Zuerst muss ich den Computer ...

Dann ...

 Ich kann Abläufe beschreiben.
 KB 6a-b
 6c
R3 Lesen Sie den Brief und antworten Sie.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir feiern unser Sommerfest und möchten Sie alle einladen.

Wann? Am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr

Wo? Im Garten von der Firma

Haben Sie Zeit? Bitte schicken Sie uns bis 25. Mai eine E-Mail (meierhofer@kuber.de).

Mit freundlichen Grüßen

Franz Meierhofer Ich kann Briefe verstehen und beantworten.
 KB 7a, 8a-c
 8

Außerdem kann ich ...

- ... Alltagsgespräche verstehen.
- ... einen Blogbeitrag verstehen.
- ... über den Arbeitsalltag schreiben.
- ... Gespräche am Arbeitsplatz verstehen.
- ... Fragen beantworten.
- ... Gespräche und Texte über den Arbeitstag verstehen.
- ... Gespräche zum Thema „Geld“ verstehen.
- ... Aktivitäten am Computer beschreiben.
- ... Berichte über Spracherfahrungen verstehen und geben.
- ... einen Text über Small Talk verstehen.
- ... Small Talk machen.

<input checked="" type="checkbox"/> KB 1 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1b-c
<input checked="" type="checkbox"/> KB 2a-b <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2a-b
<input checked="" type="checkbox"/> KB 2d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2d
<input checked="" type="checkbox"/> KB 3a-b <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3a-b
<input checked="" type="checkbox"/> KB 3b <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3b
<input checked="" type="checkbox"/> KB 5a-b <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 5b
<input checked="" type="checkbox"/> KB 5a <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 5a
<input checked="" type="checkbox"/> KB 6c <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6c
<input checked="" type="checkbox"/> KB 7b <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 7b
<input checked="" type="checkbox"/> KB 9c <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 9c
<input checked="" type="checkbox"/> KB 9e <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 9e

Arbeit und Beruf

der Arbeitsalltag (Sg.)

der Bäcker, -

die Zahnarzt, -e

der Hausmeister, -

der Mitarbeiter, -

die Mitarbeiterin, -nen

das Praktikum, Praktika

der Bericht, -e

die Präsentation, -en

erklären

der Fehler, -

korrigieren

interessieren

diskutieren

die Pause, -n

der Urlaub, -e

Medien

die Medien (Pl.)

hoch|fahren, er fährt hoch
(den Computer hoch-
fahren)

an|machen

aus|machen

die Datei, -en

öffnen (eine Datei öffnen)

speichern

drucken

der Drucker, -

das Passwort, -er

ein|geben, er gibt ein (das
Passwort eingeben)

der Blog, -s

der Akku, -s

leer (Mein Akku ist gleich
leer.)

das WLAN (Sg.)

das Netz, -e (Ich habe kein
Netz.)

offline

in der Bank

die Bank, -en

der Automat, -en

holen (Ich muss noch Geld
holen.)

das Konto, Konten

überweisen

die Kontonummer, -n

die Kreditkarte, -n

bar (Zahlen Sie bar oder
mit Karte?)**Briefe schreiben**

der Brief, -e

die Post (Sg.)

der Absender, -

der Empfänger, -

an (Ich schreibe einen Brief
an Frau Müller.)Sehr geehrte Damen und
Herren, ...

Mit freundlichen Grüßen

die Unterschrift, -en

im Club

das Mitglied, -er

kennen|lernen

der Kontakt, -e

das Lied, -er

die Musikgruppe, -n

die Spezialität, -en

Small Talk machen

der Small Talk, -s

reden

das Leben, -

aktuell

neutral

der Aufzug, -e

die Politik (Sg.)

die Serie, -n

die Religion, -en	_____
die meisten (Das mögen die meisten Leute nicht.)	_____
langweilig	_____
heiß	_____
schrecklich	_____
oder (Das ist schrecklich, oder?)	_____
Alles klar.	_____
So ein Zufall!	_____
Bis dann!	_____

das Sprachinstitut, -e	_____
bedeuten (Was bedeutet das?)	_____
dauern	_____
bleiben	_____
denken	_____
mitnehmen, er nimmt mit	_____
verwenden	_____
anders	_____
beliebt	_____
leicht	_____
schwer	_____

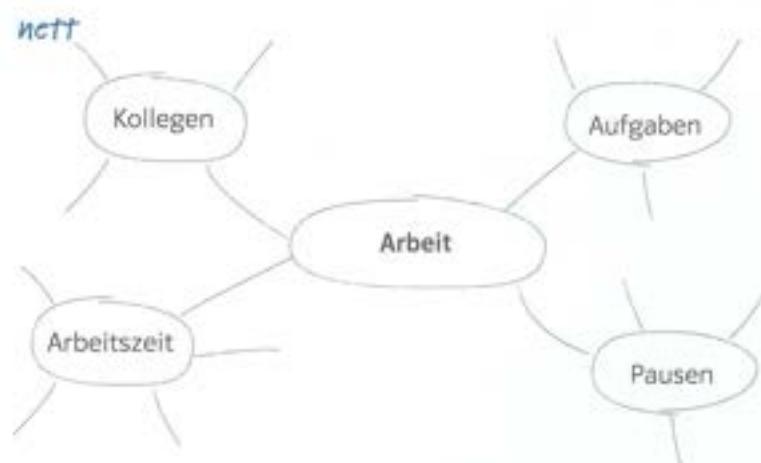
andere wichtige Wörter und Wendungen

doch (Kommst du heute nicht? – Doch.)	_____
der/die Erwachsene, -n	_____
nach Hause	_____
der Nachbar, -n	_____
die Nachbarin, -nen	_____
das Paket, -e	_____
annehmen, er nimmt an (ein Paket annehmen)	_____

gar (Das ist gar nicht schwer.)	_____
eigentlich	_____
endlich	_____
gestern	_____
später	_____
wohin (Wohin gehst du?)	_____
zu (Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.)	_____

Wichtig für mich:

Machen Sie eine Mindmap zum Thema „Arbeit“. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.



Fit und gesund

- 1 a** Gesund leben. Markieren Sie neun Tipps. Was macht Annika noch? Die anderen Buchstaben bilden die Lösung.

MIVIELOBSTUNDGEMÖSEESSENTDMEHRSPORTMACHENEMFWENIGSÜBIGKEITEN
 ESSEN A H FRÜHSCHLAFEN GEHEN RRADZAMMORGEN J OGGENURAR VIELTRINKEN BE
 IN SFITNESS STUDIO GEHEN IT FAGESUN D FRÜHSTÜCKEN HREN FRÜHAUFSTEHEN

Lösung: Annika will _____

- b** Was machen Annikas Freundinnen und Freunde? Schreiben Sie vier Sätze. Die Ausdrücke in 1a helfen.



1. Tim und Katharina _____



3. Jan möchte _____



2. Laura _____



4. Alina und Kim wollen _____

- c** Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer schreibt was?

Hanna92

Ich arbeite viel und mein Beruf ist sehr stressig. Ich muss fit bleiben. Ich gehe zwei- bis dreimal in der Woche ins Fitness-Studio und am Montag gehe ich immer ins Schwimmbad. Aber ich bin auch gern zu Hause. Am Wochenende lade ich Freunde ein. Wir kochen und essen gemeinsam, das macht Spaß. Und dann genieße ich auch Kuchen und andere Süßigkeiten. Lecker!

SuperTom

Fitness ... Ich kann es nicht mehr hören! Fitness-Studios mag ich nicht. Ich mache nicht viel Sport, aber ich bin gerne draußen: im Park oder am See. Das ist doch auch gesund! Im Sommer schwimme ich auch gern. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug Sport. Ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Das schmeckt lecker und mir geht es gut!

1. In der Arbeit habe ich viel Stress.
2. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio.
3. Ich gehe jede Woche schwimmen.
4. Ich esse gern mit Freunden.
5. Ich esse gesund und es geht mir gut.

Hanna	Tom
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 a Was sagen die Freunde von Annika? Ordnen Sie zu.

1. Ich finde dein Experiment ganz okay. _____
2. Wir sehen dich so wenig. Am Freitag machen wir eine Party. _____
3. Heute gehe ich schwimmen. _____
4. Du machst so viel Sport und isst so wenig. _____
5. Ich finde dein Experiment sehr interessant. Was glaubst du? _____

- A Kommst du mit? Ich vermisste dich!
- B Ist das nicht gefährlich? Geht es dir gut?
- C Aber immer nur gesund leben, ist das nicht langweilig?
- D Kann ich das auch machen?
- E Hoffentlich kommst du. Vergiss deine Freunde nicht.

b Wer lebt gesund? Fragen Sie im Kurs und notieren Sie in zwei Minuten fünf verschiedene Namen.

1. Essen Sie / Isst du jeden Tag Obst oder Gemüse? _____
2. Essen Sie / Isst du regelmäßig dreimal täglich? _____
3. Trinken Sie / Trinkst du pro Tag mindestens zwei Liter Wasser? _____
4. Machen Sie / Machst du am Wochenende Sport? _____
5. Schlafen Sie / Schläfst du immer 8 Stunden (oder mehr)? _____

Die Fitness-App

3 a Im Fitness-Studio. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.



b Ergänzen Sie die Imperativ-Formen in der Tabelle. 3a hilft.

du-Form	ihr-Form	Sie-Form
_____	Steht auf!	Stehen Sie auf!
_____	Esst Salat!	Trinken Sie Wasser!
Mach auch mit!	_____	_____
_____	Lauft schnell!	Holen Sie einen Ball.
Sei aktiv!	_____	_____



C Was sagen die Leute? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Das ist nicht gesund.

Hey Papa, _____ nicht so viel

mehr Gemüse!



A

Es ist so kalt.

bitte das Fenster



B

Hey Papa, _____ nicht so viel
_____ / _____ aktiv!

C

nicht so viel,
jetzt schlafen!

D

nicht so
langsam!

E

Bitte _____ alle _____



F

4 Geben Sie Tipps im Imperativ.

täglich in den Park gehen | den Fernseher ausmachen | nicht so viel arbeiten |
 nicht so viel Kaffee trinken | für die Prüfungen lernen | immer wieder eine Pause machen |
 vom Sofa aufstehen | mit der Chefin sprechen | aktiv sein | gemeinsam kochen



A

Ich habe viel Stress und bin immer müde.

1. Geh täglich in den Park!

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____



B

Wir sind sehr faul.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Im Fitness-Studio

5 Alter, Größe, Gewicht. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen und Maße.



2.12

Person 1: 44 Jahre

Person 3: _____

Person 5: _____

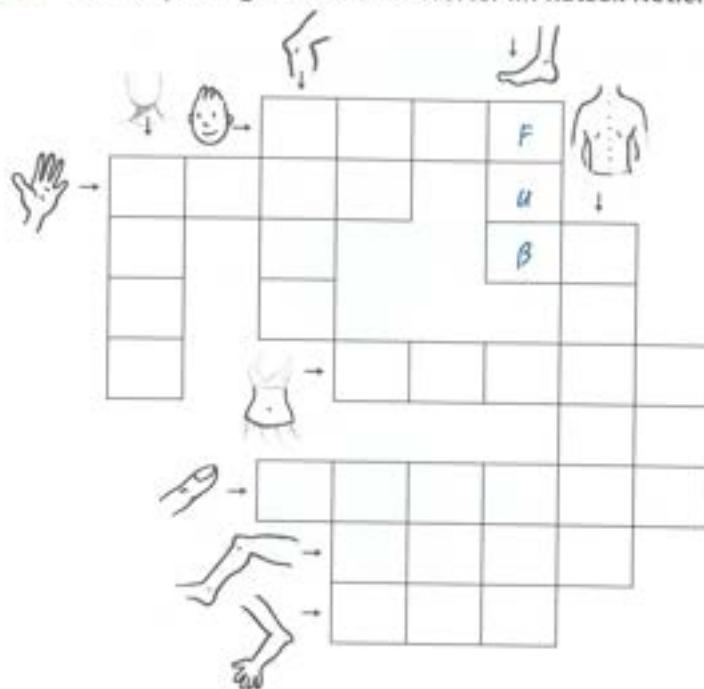
Person 2: _____

Person 4: _____



2.13

6 a Der Körper. Ergänzen Sie die Wörter im Rätsel. Notieren Sie sie dann mit Artikel und Plural.



der Fuß, Füße

- b Wo ist was? Arbeiten Sie zu zweit.
A nennt ein Wort, B zeigt es im Gesicht.
Wechseln Sie ab.

das Gesicht, -er

das Haar, -e

das Auge, -n

der Mund, -er



die Nase, -n

das Ohr, -en

der Zahn, -e

- c Was passt wo? Notieren Sie.

1. schmecken: der Mund

3. hören: _____

2. riechen: _____

4. sehen: _____

- 7 a p oder b, t oder d, k oder g? Welche Laute hören Sie? Markieren Sie.

213

1p	1b	7b	7p
2t	2d	8d	8t
3k	3g	9g	9k
4p	4b	10b	10p
5d	5t	11d	11t
6g	6k	12g	12k



- b Hören Sie die Sätze und sprechen Sie sie nach.

1. Du brauchst eine Pause.
2. Trink viel Tee, das tut gut.
3. Geh früh ins Bett.
4. Kommen Sie bei Problemen sofort.
5. Ich kann nicht kommen, ich bin krank.
6. Komm mit, wir joggen heute.

Der Unfall

8 a Agim hatte einen Unfall. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Dialoge.



- Was i ... das Prob ...?
- Ich hat ... einen Un Mein K ... ist verl ...



- Jetzt mache i ... einen Ver ...
- W ... muss ich ihn wec ... ?



- Ich mu ... die Wunde sauber ma ...
- Aua, d ... tut sehr w ...



- Ich g ... Ihnen auch ein Re ... für eine Sa ...
- Vielen D ... und auf Wieder ...

b Informationen für die Kollegen. Wer soll was machen? Notieren Sie.



Agim hatte einen Unfall mit dem Motorrad und kann eine Woche lang nicht kommen. Frau Hamsik, Sie **sollen** bitte den Termin mit Frau Böhm absagen. Jens, du sollst bitte seine E-Mails lesen. Sandra und Leander, ihr sollt bitte die Rechnungen fertig machen. Geht das? Ach ja, und ich soll euch alle herzlich grüßen. Er ruft morgen wieder an.

Frau Hamsik: Termin mit ...

c Markieren Sie in 8b die Formen von *sollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

sollen			
ich		wir	sollen
du		ihr	
er/es/sie	soll	sie/Sie	

d Ergänzen Sie *sollen* und die Verben in den Sätzen.

absagen | anrufen | bewegen | bleiben | kommen | sein

1. Ich habe Fieber. Die Ärztin sagt, ich ... drei Tage im Bett ...

2. Agim, der Arzt sagt, du ... das Bein nur wenig ...

3. Die Chefin schreibt, wir ... morgen um 14:00 Uhr zu ihr ...

4. In der Nachricht steht, Herr Sommer ... den Termin ...

5. Frau Maslowska, Sie ... heute noch bei der Firma Giner ...

6. Die Nachbarin sagt, ihr ... nicht so laut ... Sie kann nicht schlafen.

- e Was soll Agim machen? Schreiben Sie. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. Agim soll zu Hause bleiben.

Agim / zu Hause / sollen / bleiben

2. _____
sollen / das Motorrad / verkaufen / er

3. _____
er / so schnell / nicht / fahren / sollen

4. _____
mit dem Bus / er / fahren / zur Arbeit / sollen

5. _____
nicht viel / er / sollen / zu Fuß / gehen



- 9 Wer soll was machen? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für die Aktivität. Schreiben Sie sechs Sätze.



ich

aufstehen



du

viel schlafen



er/sie

viel Tee
trinken



wir

im Haus
bleiben



ihr

nicht arbeiten



sie

im Park
joggen

Beispiel:  +  Wir sollen im Park joggen.

Beim Arzt

- 10 a Was sagt der Arzt (A), was die Patientin (P)? Notieren Sie.

A 1. Haben Sie Schmerzen?

_____ 2. Wo tut es weh?

_____ 3. Ich bin total erkältet!

_____ 4. Ich huste schon seit zwei Tagen.

_____ 5. Wie lange sind Sie schon krank?

_____ 6. Ich habe Kopfschmerzen.

_____ 7. Haben Sie Fieber?

_____ 8. Ich gebe Ihnen ein Rezept.



_____ 9. Wie lange haben Sie die Schmerzen schon?

_____ 10. Ich bin schon vier Tage krank.

_____ 11. Sie müssen im Bett bleiben.

_____ 12. Sagen Sie mal „Aah“.

_____ 13. Ja, ein bisschen. Heute Morgen waren es 38 Grad.

_____ 14. Sie haben eine Erkältung.

_____ 15. Mir ist schlecht.



**b** Wählen Sie.

2.15



A Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch.
Die Wörter unten helfen.

- Wie (1) geht es Ihnen ?
 Nicht so gut. Ich habe (2) Fieber.
 Haben Sie (3) ?
 Ja, mein (4) tut weh und ich habe
(5) Husten.
 Hm, Sie haben (6) Ich gebe Ihnen ein
(7) .
 Kann ich (8) ?
 Nein, Sie müssen (9) .

B Hören Sie und ergänzen Sie
das Gespräch.

Gesundheitstage | im Bett bleiben | Kopf | Rezept für Tabletten | Schmerzen | seit zwei Tagen |
Halsschmerzen und | eine Erkältung | zur Arbeit gehen

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. erkältet sein – Halsschmerzen haben – das Knie tut weh – husten
2. duschen – nicht bewegen – die Haare waschen – baden
3. Fieber haben – die Wunde sauber machen – den Verband wechseln – verletzt sein
4. Hustensaft nehmen – Tee trinken – einen Unfall haben – Medikamente nehmen
5. das Rezept – die Tablette – die Salbe – Gute Besserung!

**d** Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie: Was ist gleich, was ist anders?

Sie dürfen zur Arbeit gehen.	Sie müssen zu Hause bleiben.	Sie dürfen nicht baden.
------------------------------	------------------------------	-------------------------

e Ergänzen Sie die Formen von *dürfen*.

1. Ich möchte gern baden, aber ich nicht, ich habe noch Fieber.
2. Elias hat eine Wunde am Knie, aber er den Fuß bewegen.
3. Ihre Lehrerin ist krank. Sie nach Hause gehen, heute ist kein Kurs.
4. Du musst noch im Bett bleiben, du nicht aufstehen.
5. Frau Nowakowski ist krank. Sie nicht arbeiten.
6. Bitte hört gut zu: Ihr nicht so laut sein.
7. Wir möchten heute eine Party machen, aber wir nicht. Das ist im Haus verboten.

f Ergänzen Sie die Modalverben (nicht) dürfen und müssen.

A

Ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe Rückenschmerzen und (1) _____ aufstehen. Die Ärztin sagt auch, ich (2) _____ lange sitzen.

B

Wo ist Frau Eller heute? Sie hatte einen Unfall. Sie (3) _____ drei Tage im Krankenhaus bleiben und (4) _____ erst am Samstag wieder nach Hause gehen.

C

Sie haben eine Erkältung. Sie (5) _____ viel Tee trinken und Sie (6) _____ arbeiten.
 Wie lange (7) _____ ich zu Hause bleiben? Wann (8) _____ ich wieder ins Büro fahren?

11 a Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Wörter zu. Das Wörterbuch hilft.

das Pflaster | der Saft | die Salbe | die Spritze | die Tablette | die Tropfen (Pl.) | der Verband



1. _____

3. _____

5. _____

6. _____



2. _____

4. _____

7. _____

b)

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.16

- | | |
|---|---------------------|
| 1. dreimal täglich eine Tablette _____ | A geben und trinken |
| 2. den Verband täglich _____ | B nehmen |
| 3. 10 Tropfen in ein Glas Wasser _____ | C nehmen |
| 4. einen Löffel Hustensaft _____ | D bekommen |
| 5. eine Spritze gegen die Schmerzen _____ | E wechseln |

c Sie können nicht zur Arbeit gehen. Schreiben Sie eine E-Mail an einen Kollegen / eine Kollegin.

einen Unfall haben | zu Hause bleiben | Arm wehtun | nicht bewegen | einen Verband haben | nicht aufstehen | hoffentlich am Montag wieder kommen können

Unsere Hausmittel

12 Wer kann helfen? Welche Nachricht passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

2.17

- a Ich komme heute zu dir und bringe dir meine Tabletten. Die helfen immer. Ich habe dann kein Kopfweh mehr. Das Fieber geht auch schnell weg. Die sind super.
- b Trinken, trinken, trinken, das hilft gegen Husten und Erkältung. Ich mache immer Tee mit Honig. Gute Besserung!
- c Ich mache immer Tee mit Basilikum.   Ich koche das Basilikum in Wasser, dazu Ingwer und Honig. Schmeckt nicht gut, aber das Fieber geht weg. Alles Gute!

Berufe im Krankenhaus

13 a Komposita. Ordnen Sie die Bedeutungen zu. Ergänzen Sie dann den Artikel.



- | | | |
|---------------|-----------------------|------------------------------------|
| 1. <u>das</u> | Krankenhaus <u>C</u> | A die Tablette gegen den Schmerz |
| 2. _____ | Augenärztin _____ | B die Schmerzen im Hals |
| 3. _____ | Schmerztablette _____ | C das Haus für die Kranken |
| 4. _____ | Halsschmerzen _____ | D der Saft gegen Husten |
| 5. _____ | Krankenpfleger _____ | E der Unfall mit dem Fahrrad |
| 6. _____ | Mittagessen _____ | F die Ärztin für die Augen |
| 7. _____ | Hustensaft _____ | G der Pfleger von kranken Menschen |
| 8. _____ | Fahrradunfall _____ | H das Essen am Mittag |

b Ergänzen Sie die Berufe.

1. Wer kommt schnell nach einem Unfall? die _____
2. Wer hilft den Patienten im Krankenhaus? der _____
3. Wer macht mit den Patienten Sport? der _____
4. Wer macht Tests im Labor? die _____

c Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Ärzte online	Branche: Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte	<input checked="" type="checkbox"/>
Abler Arndt Dr. med. Mahler Greta Dr. med.	Sendlinger-Tor-Platz 12 80336 München Tel: (089) 59 52 44	
A	Sprechzeiten Mehr Informationen	

Quellen-Apotheke	
Notdienst von 01.08. um 18:00 Uhr bis 02.08. um 08:00 Uhr	

- A Sie haben Zahnschmerzen. Sie können zu Frau Doktor Mahler gehen. richtig falsch
- B Heute ist der erste August, 22:30 Uhr. Sie können hier Tabletten kaufen. richtig falsch

R1 Die Fitness-App. Hören Sie die Aufforderungen. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

2.18



Ich kann Aufforderungen verstehen.

KB 3 ÜB 3

R2 Wählen Sie ein Foto. Was glauben Sie:
Wie alt, groß und schwer ist die Person?
Beschreiben Sie die Person.



Ich kann persönliche Angaben machen.

KB 5 ÜB 5

R3 Beim Arzt. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.

A Patient/Patientin

Erzählen Sie: Sie haben Kopfschmerzen und Fieber. Ihr Rücken tut auch weh und Sie sind sehr müde.

Fragen Sie: Was sollen Sie jetzt machen?

Frage: Welche Schmerzen hat die Person und seit wann?
Sagen Sie: Das muss er/sie jetzt machen.
Geben Sie auch ein Rezept.

B Arzt/Arztin

Ich kann Gespräche beim Arzt führen.

KB 8b, 10 ÜB 8a,
10a-b

Außerdem kann ich ...

- Meinungen zum Thema „Fitness“ verstehen.
- Aufforderungen ausdrücken.
- Körperteile nennen.
- Anweisungen wiedergeben.
- Anweisungen verstehen und geben.
- von einem Unfall berichten.
- Gesundheitstipps verstehen und geben.
- Wörter erschließen.
- einfache Informationen auf Schildern verstehen.

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB 1c, 2	ÜB 1c, 2				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8c, 9	8b-e, 9
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10, 11	10c-e
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11c	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	12
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13	13a-b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13c	

fit und gesund

fit

sportlich

die Sportlerin, -nen

gesund leben

anziehen (die Sportschuhe
anziehen)

weiter|machen

schaffen

egal (Egal, ich schaffe das.)

regelmäßig (regelmäßig
Sport machen)

täglich

faul

aktiv

gefährlich

müde

hungrig

richtig (Ich bin richtig
hungrig.)

vergessen, er vergisst

vermissen

die Süßigkeit, -en

mindestens

das Bein, -e

das Knie, -

der Fuß, -e

das Gesicht, -er

der Mund, "er

der Zahn, "e

das Auge, -n

das Ohr, -en

die Nase, -n

riechen

das Haar, -e

nach dem Unfall

der Unfall, -e

der/die Verletzte, -n

verletzt

weh|tun, es tut weh

der Schmerz, -en

die Wunde, -n

sauber machen

der Verband, -e

das Pflaster, -

die Salbe, -

das Rezept, -e

bekommen (Frau Pohn
bekommt ein Rezept.)

die Apotheke, -n

bewegen (Bewegen Sie das
Bein nur wenig.)sollen, er soll (Ich soll den
Verband wechseln.)

Gute Besserung!

persönliche Angaben

das Alter (Sg.)

die Größe, -n

das Gewicht (Sg.)

wiegen

schwer (Wie schwer ist er?)

Körperteile

der Körper, -

der Kopf, "e

der Hals, "e

der Bauch, "e

der Rücken, -

der Arm, -e

die Hand, -e

der Finger, -

Besuch beim Arzt

der Doktor, -en

die Krankheit, -en

der Schnupfen, -

das Fieber (Sg.)

husten

erkältet sein

total (<i>Ich bin total erkältet.</i>)	_____
schlecht (<i>Mir ist schlecht.</i>)	_____
die ...schmerzen (Pl.) (<i>Halsschmerzen, Kopfschmerzen ...</i>)	_____
dürfen, er darf (<i>Ich darf nicht baden.</i>)	_____
erlaubt	_____
verboten	_____
rauchen (<i>Rauchen Sie nicht!</i>)	_____
ein Medikament nehmen	_____
die Tablette, -n	_____
der Saft, -e	_____
gegen (<i>Er nimmt einen Saft gegen den Husten.</i>)	_____
der Tropfen, -	_____
die Spritze, -n	_____
das Hausmittel, -	_____
die Kontrolle, -n	_____
Danke für Ihre Hilfe!	_____

das Ergebnis, -se _____

anstrengend (*Die Arbeit ist anstrengend.*) _____

im Kurs

wiederholen	_____
aufschreiben	_____
vorlesen, er liest vor	_____
aufmachen	_____
die Tafel, -n	_____
das Fenster, - (Mach bitte das Fenster auf.)	_____
leise	_____
ruhig	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Freizeit (Sg.)	_____
das Experiment, -e	_____
der Tipp, -s	_____
jemand (<i>Hat jemand einen Tipp für mich?</i>)	_____
ein schlafen, er schläft ein	_____
versuchen	_____
baden	_____
glücklich	_____
perfekt (<i>Für mich ist das perfekt.</i>)	_____
sofort	_____
Hurra!	_____
sicher (<i>Ich bin sicher die Erste.</i>)	_____
die App, -s	_____

im Krankenhaus

der Notarzt, -e	_____
die Physiotherapeutin, -nen	_____
die Übung, -en (<i>Ich zeige den Patienten Übungen.</i>)	_____
der Krankenpfleger, -	_____
die Laborantin, -nen	_____
untersuchen	_____
das Blut (Sg.)	_____

versuchen	_____
baden	_____
glücklich	_____
perfekt (<i>Für mich ist das perfekt.</i>)	_____
sofort	_____
Hurra!	_____
sicher (<i>Ich bin sicher die Erste.</i>)	_____
die App, -s	_____

Wichtig für mich:

Welche Schmerzen gibt es? Sammeln Sie. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

Halsschmerzen,

Meine Wohnung

1 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

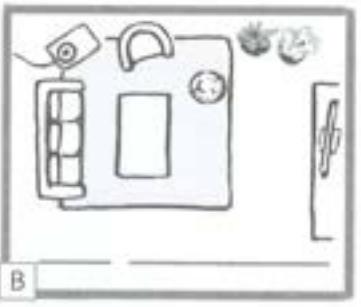
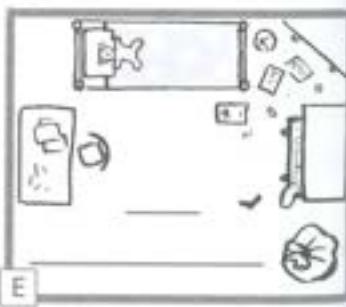
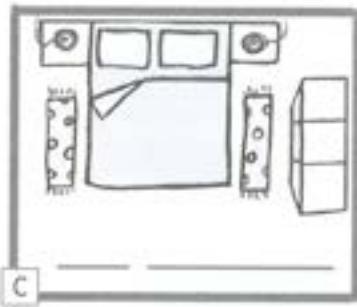
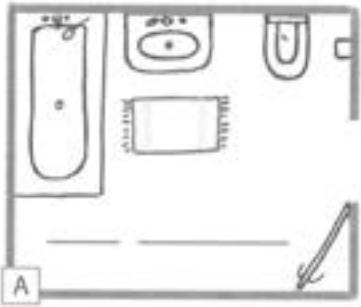
- | | | | | |
|-------------|------------------|----------|-----------------|-----------|
| 1. Schrank | 4. Spülmaschine | 7. Regal | 10. Stuhl | 13. Bild |
| 2. Teppich | 5. Lampe | 8. Herd | 11. Kühlschrank | 14. Sofa |
| 3. Computer | 6. Waschmaschine | 9. Bett | 12. Sessel | 15. Tisch |



b Ordnen Sie die Wörter aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Plural. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

der	das	die
der Schrank, Schränke		

c Wie heißen die Zimmer? Welches Zimmer fehlt? Notieren Sie.



2 Lesen Sie die Kommentare im Forum. Zu wem passt das? Notieren Sie den Buchstaben.

- A **sonne23** Seit heute ist mein Balkon mein Lieblingsort - der Sommer ist da und das finde ich super! Ich habe einen Tisch und einen Sessel auf dem Balkon und sitze dort und lese und höre Musik.
- B **mr.wichtig** Also, mein Arbeitszimmer mag ich im Moment nicht. Ich muss viel im Büro arbeiten und komme spät nach Hause. Manchmal muss ich auch am Wochenende noch zu Hause arbeiten. Ich sehe mein Arbeitszimmer und denke: So ein Stress - Ich brauche Urlaub! 😊
- C **NachtEule33** Am Wochenende bin ich im Club tanzen und dann schlaf ich am Vormittag lange. Also ist mein Schlafzimmer auch mein Lieblingsort. Dort sehe ich Filme und trinke Kaffee. Wichtig ist nur: kein Stress!
- D **c.aus.köln** Mein „Kinderzimmer“ passt nicht mehr zu mir. Ich bin jetzt 15 Jahre und meine Möbel sind alt. Meine Freunde lade ich nicht ein oder wir gehen in den Garten. Wann habe ich endlich genug Geld für ein Bett und einen Schrank?

1. Die Person ist am Tag gern im Bett. _____
2. Die Person mag ein Zimmer in der Wohnung nicht und möchte neue Sachen kaufen. _____
3. Die Person ist nicht viel zu Hause und ist nicht glücklich mit der Situation. _____
4. Die Person findet das Wetter super und ist gern draußen. _____

Die Wohnungssuche

3 a Wie ist die Wohnung? Ergänzen Sie.

hell | klein | billig | ruhig

Meine Wohnung ist toll. Sie ist im Zentrum und (1) _____ 350 € finde ich nicht teuer.

Die Wohnung hat zwei Zimmer. Das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind groß, aber die Küche ist (2) _____. Sie hat zwei Fenster und ist sehr (3) _____ - das ist schön.

Die Küche hat auch einen Balkon. Auf dem Balkon ist es nicht laut, es ist (4) _____.

b Lesen Sie die Anzeige und beantworten Sie die Fragen.

Theresienstraße, Nähe Bahnhof – zentral und ruhig!

3-Zimmer-Wohnung

im 4. Stock, ca. 90 m², Wohnzimmer und Küche mit Balkon, Bad/WC, ab 01.06. frei,
nur an Nichtraucher

Miete: 850 € inklusive Nebenkosten

Hausverwaltung Ohms 0141-424243

1. Wie viele Zimmer? _____
2. Wie groß? _____
3. Preis? _____
4. Wo? _____
5. Kontakt? _____

- C Welche Wohnung passt zu den Personen? Warum passt die andere Wohnung nicht? Schreiben Sie einen Satz.



Pascal und Dina Lambert

Paar (Ärztin, Ingenieur) mit Kind sucht ab sofort 4-Zimmer-Wohnung im Zentrum. Ruhig und hell, Miete maximal 1.100,- €.

1



Miriam Koob

Architektin zieht wieder nach Deutschland und sucht ca. 60 m²-Wohnung mit Balkon oder Garten, Miete 700,- €. Keine Tiere.

2



Fabio Rizzo

Student mit Hund sucht 1-2-Zimmer-Wohnung in Uni-Nähe. Gern mit Balkon. Miete bis 600,- €.

3

Apartment direkt am Bahnhof, 4 Zimmer mit Balkon, 90 m ² . Sofort frei. Miete 950,- €	2-Zimmer-Wohnung im 4. Stock mit Balkon, 65 m ² . Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08.	2-Zimmer-Wohnung Nähe Uni. Neu renoviert! Frei ab 15.09. für 550,- €.
Wohnung mit vier Zimmern, grün, zentral mit kl. Garten. Miete 1.050,- €	Großes 1-Zimmer-Apartment mit Garten, 45 m ² für 500,- €.	Zimmer in WG. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere.

A	Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.
---	--

A	2-Zimmer-Wohnung im 4. Stock mit Balkon, 65 m ² . Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08.
B	Großes 1-Zimmer-Apartment mit Garten, 45 m ² für 500,- €.

B	Zimmer in WG. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere.
---	---

1. Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.



- d Wählen Sie.



- A Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige für Katja Federsen.

- B Welche Wohnung suchen Sie? Schreiben Sie eine Suchanzeige.

Katja ist Studentin und möchte zentral in einer WG mit Garten wohnen. Sie kann maximal 500,- € pro Monat zahlen.

Die neue Wohnung



- 4 a Kira und Daniela planen die Einrichtung. Hören Sie: Über welche Möbel oder Geräte sprechen sie?

2.19

1. _____ 3. _____ 5. _____
2. _____ 4. _____ 6. _____

- b Hören Sie noch einmal. Wohin kommt was? Notieren Sie.

die Küche	das Schlafzimmer	das Wohnzimmer	der Flur	das Bad
-----------	------------------	----------------	----------	---------

c Kreuzen Sie die richtigen Formen an. Kontrollieren Sie dann Ihre Notizen in 4b.

- | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------|--------------------|
| 1. Sie stellen die Waschmaschine | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | Bad. |
| 2. Die Regale stellen sie | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | Flur. |
| 3. Den Schrank stellen sie | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | Wohnzimmer. |
| 4. Sie stellen die Betten | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | zwei Schlafzimmer. |
| 5. Den Tisch stellen sie | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | Küche. |
| 6. Das Sofa stellen sie | <input type="checkbox"/> in den | <input type="checkbox"/> ins | <input type="checkbox"/> in die | Wohnzimmer. |

d Bilden Sie fünf Sätze.

Ich	Du			
Kira		stellt		
Kira und Daniela		stelle	stellen	
Wir		stellst		
			das Regal den Sessel die Lampe den Drucker den Kühlschrank	in den ins in die
				Küche. Bad. Arbeitszimmer. Schlafzimmer. Flur.

Ich stelle das Regal ins Arbeitszimmer.

e Wohin stellen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für die Möbel/Geräte, das zweite Mal für die Zimmer.



das Sofa



der Schrank



die Lampe



das Bett



die Stühle



der Fernseher

das Bad

das Arbeitszimmer

die Küche

das Wohnzimmer

das Schlafzimmer

der Flur



Ich stelle den Schrank in die Küche.



f Der Umzug. Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie.



eine Wohnung
besichtigen
ein Formular ausfüllen



den Vermieter treffen
den Vertrag
unterschreiben



Kisten packen
umziehen



das Fenster zumachen
das Licht ausmachen
die Tür schließen

Tarek und Saskia besichtigen zusammen ...

5 a Hören Sie die Sprachnachrichten. Wer kommt zur Party von Carla und Alex?

2.20

1. Jessica ja nein 3. Georg ja nein
 2. Sven ja nein 4. Carlas Mutter ja nein

b Die Nachrichten sind durcheinander. Sortieren Sie und schreiben Sie die Nachrichten richtig. Wer kommt und wer kann nicht kommen?

Moritz

— ihr habt endlich eine Wohnung. 😊
 Das ist ja toll!

— Eine Frage habe ich noch: Kann ich einen Freund mitbringen?

— Also, bis Samstag!

— Vielen Dank für eure Einladung.
 Ich komme sehr gern zur Party.

— Liebe Carla,

Isabel

— danke für eure Einladung.

— Feiert schön!

— Hallo Carla und Alex,

— Ich kann leider nicht kommen, schade!

— Aber vielleicht kann ich euch am Sonntag besuchen?

— Ich muss am Samstag arbeiten ...

Alles fertig

6 a Wo ist der Schlüssel? Ergänzen Sie die Präpositionen.

an | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen

Der Schlüssel ist ...



1. _____ dem Schrank.



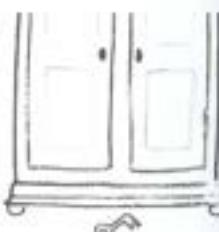
2. _____ Schrank.



3. _____ dem Schrank.



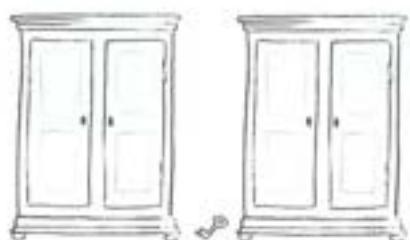
4. _____ dem Schrank.



5. _____ dem Schrank.



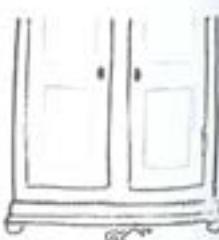
6. _____ der Wand.



7. _____ den Schränken.

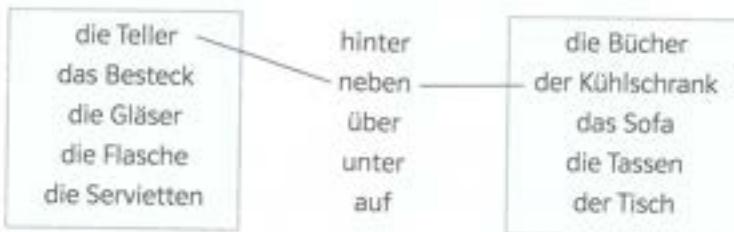


8. _____ dem Schrank.



9. _____ dem Schrank.

- 2.21 **b** Hören Sie das Gespräch. Was ist wo? Verbinden Sie die Wörter und schreiben Sie dann Sätze.



Die Teller sind neben ...

- c** Wo sind die Sachen? Sehen Sie das Bild an und antworten Sie.

1. Wo ist die Uhr?

Neben dem Fenster.

(Fenster)

2. Wo ist der Computer?

Unter dem Stuhl.

(Stuhl)

3. Wo ist die Lampe?

Über dem Bett.

(Bett)

4. Wo ist die Pflanze?

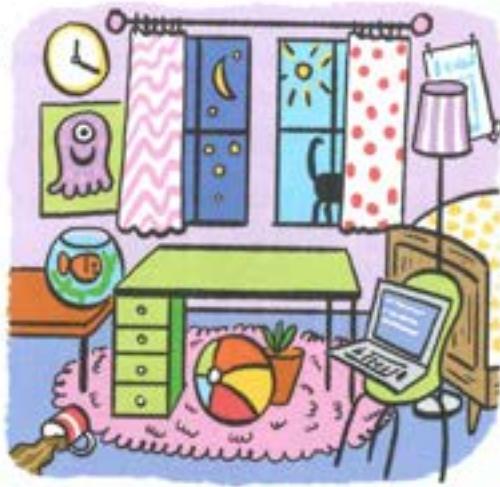
Auf dem Tisch.

(Tisch)

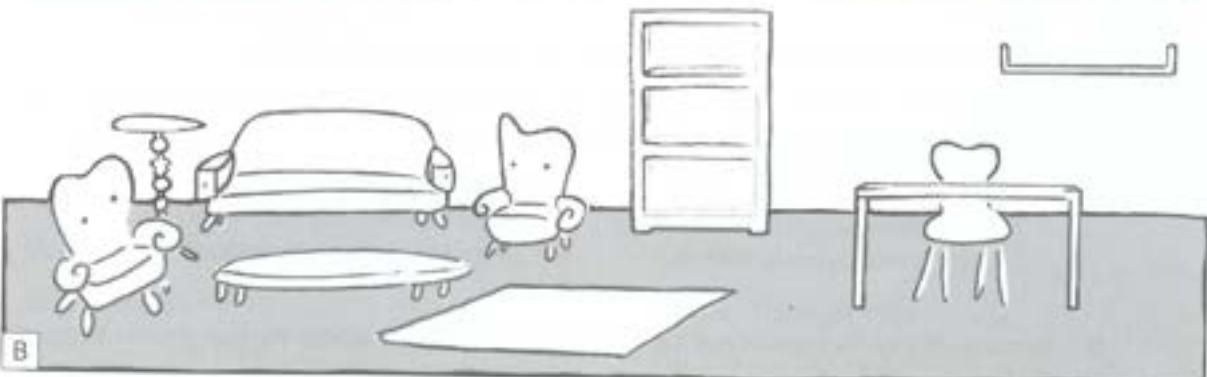
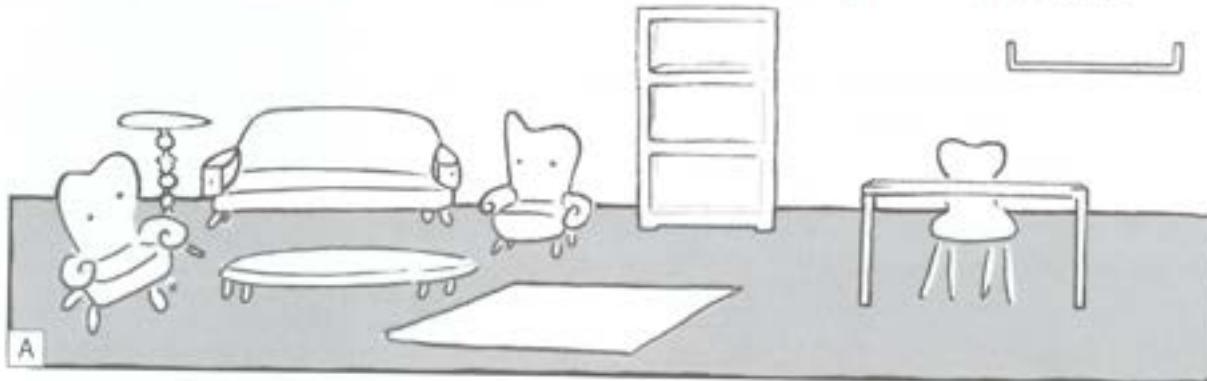
5. Wo sind die Poster?

Auf der Wand.

(Wand)



- d** Zeichnen oder schreiben Sie die Gegenstände in Bild A. Beschreiben Sie dann einem Partner / einer Partnerin Ihr Bild. Der Partner / Die Partnerin malt oder schreibt in Bild B. Vergleichen Sie die Bilder.
- das Buch | der Computer | der Schlüssel | das Handy | das Telefon | das Glas | die Flasche



- 7 a Lesen Sie die Mail von Mario. Markieren Sie alle positiven Äußerungen grün und alle negativen Äußerungen rot.

Hallo Kevin,

endlich habe ich eine Wohnung, nächste Woche kann ich einziehen. Die Wohnung ist echt **super**, **zentral** und **groß**. Aber ich muss noch viel tun: meine Bücher, Teller und alle Küchensachen in Kisten packen – ich nehme fast alles mit. Die Sachen sind alle noch schön und die brauche ich weiter. Mein Schrank passt auch perfekt in die Wohnung, aber mein Sofa ist schon etwas kaputt und ich finde es total hässlich. Das Wohnzimmer ist ganz toll und hat einen Balkon. Vor dem Balkonfenster ist viel Licht und da ist Platz für ein Sofa. Und auf dem Balkon ist es wirklich schön, da können wir im Sommer grillen und feiern.

Die Küche ist schon perfekt, alles ist da: Waschmaschine, Spülmaschine, Herd – das ist super. Aber das Schlafzimmer ... Mein Schrank sieht noch gut aus, aber mein Bett ist zu groß und auch nicht mehr schön!

Kommst du am Wochenende mit Shoppen? 😊 Ich brauche Hilfe ...

Viele Grüße

Mario

- b Mario sucht ein Sofa und fragt seine Freunde. Wer findet das Sofa gut, wer nicht? Notieren Sie + oder -.

Mario



Und? Wie findet ihr das Sofa? Kaufen oder nicht kaufen ...?

1. _____ Das Sofa finde ich super – das passt gut in dein Zimmer.
2. _____ Das Sofa ist bestimmt gemütlich, aber die Farbe ist hässlich.
3. _____ Super Farbe, aber viel zu klein!
4. _____ Oh, so ein Sofa hatte meine Oma schon. 😊
5. _____ Sehr praktisch – aber ich finde es nicht schön.
6. _____ Das ist perfekt für dein Wohnzimmer – oder zu groß?
7. _____ Das Sofa finde ich toll – für drei Personen genau richtig!

- c Wie finden Sie das Sofa in 7b? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar.

- 8 a Langes oder kurzes e. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

2.22

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1. <input type="checkbox"/> Frau Kehler | 2. <input type="checkbox"/> Frau Keller | 4. <input type="checkbox"/> Frau Seeler | 5. <input type="checkbox"/> Frau Seller |
| 2. <input type="checkbox"/> Herr Meerer | 3. <input type="checkbox"/> Herr Merrer | 5. <input type="checkbox"/> Frau Rehms | 6. <input type="checkbox"/> Frau Remms |
| 3. <input type="checkbox"/> Herr Dreese | 4. <input type="checkbox"/> Herr Dresse | 6. <input type="checkbox"/> Herr Heese | 7. <input type="checkbox"/> Herr Hesse |

- b Notieren Sie sechs Namen aus 8a. Nennen Sie die Namen einem Partner / einer Partnerin. Er/Sie schreibt die Namen auf. Tauschen und kontrollieren Sie.

9 a Wie heißen die Farben? Ordnen Sie die Buchstaben.



BEGL _____



ORT _____



ZAWRSCH _____



RÜNG _____



ULBA _____



ALIL _____



EWIB _____



RANUB _____



AGUR _____

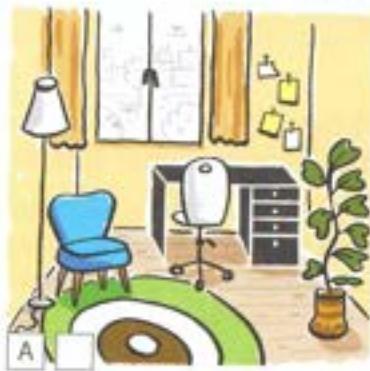


NAREGO _____



2.23

- b Hören Sie. Drei Personen beschreiben ihre Zimmer. Welches Zimmer passt zu wem? Notieren Sie.



- c Wählen Sie ein Zimmer in Ihrer Wohnung und beschreiben Sie die Möbel und Farben.
-
- Im Wohnzimmer ist der Schrank. Er ist weiß und ...

Wer wohnt denn da?

10 a Wohnen. Wie heißen die Wörter?

1. Hier sieht man über die Stadt. das _____ haus
2. Alles in einem Zimmer, das ist: das _____
3. Haus neben Haus, Garten neben Garten. das _____ haus
4. Alt und schön, aber alles klein. das _____ haus
5. Hier ist viel aus Holz und die Decken sind hoch. die _____ wohnung

b Lesen Sie die Sätze. Was ist für Sie ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Notieren Sie ☺ oder ☹.

1. Die Zimmer sind hell. _____
2. Im Haus wohnen viele Menschen. _____
3. Man hört die Nachbarn in der Wohnung. _____
4. Es gibt keinen Aufzug. _____
5. Die Decken sind hoch. _____
6. Ich kenne die Nachbarn nicht. _____
7. Alle Häuser sehen gleich aus. _____
8. Man sieht über die Stadt. _____
9. Im Winter ist es kalt. _____
10. Die Fenster sind groß. _____

→← **11** Vermuten Sie: Wie wohnen die Personen? Wählen Sie.



A Schreiben Sie einen Text über Dana oder über Maximilian.



Dana

B Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie über Dana und über Maximilian.

Sein/Ihr Haus / Seine/Ihre Wohnung hat ... Zimmer.
Die Wohnung ist sehr gemütlich/cool/modern/...
Das ...zimmer ist groß, aber das ...zimmer ist klein.
Die Wände sind gelb/rot/grün/...
Der Fernseher steht im ...zimmer.
Die Lage ist zentral/super/...
Es gibt einen Garten / einen Balkon / eine Terrasse / ...
Er/Sie wohnt dort allein / mit ...



Maximilian

12 a Daniel in Aachen. Lesen Sie den Text. Wovon erzählt Daniel? Kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A Unterricht | <input type="checkbox"/> C Wohnen | <input type="checkbox"/> E Eltern | <input type="checkbox"/> G Freunde | <input type="checkbox"/> I Beruf |
| <input type="checkbox"/> B Sport | <input type="checkbox"/> D Leben im Ausland | <input type="checkbox"/> F Geld | <input type="checkbox"/> H Hobbys | <input type="checkbox"/> J Studium |

Daniel, 22, studiert Französisch, Geschichte und Germanistik. Er wohnt in einem Bus auf dem Uni-Parkplatz in Aachen. Wie ist das Leben im Bus? Daniel erzählt.



Ich war ein Jahr als Student in Paris. Seit September bin ich wieder hier in Aachen, aber schon seit August sind keine WG-Zimmer mehr frei. Ich habe auch kein Geld für eine Wohnung. Zum Glück habe ich schon lange einen Camping-Bus, dort lebe ich jetzt. Die Küche ist klein, ich schlaf und wohne in einem Zimmer, aber alles ist da. Es ist eine Mini-Wohnung und jetzt mein Zuhause. Hier wohne ich seit 8 Monaten und finde es eigentlich ziemlich cool.

Aber nicht alles ist einfach, zum Beispiel die Post. Ich habe keine Adresse. Eine Freundin bekommt jetzt meine Post und ich hole sie dort ab. Im Winter ist es manchmal ziemlich kalt, dann schlaf ich bei einem Freund. Ich gehe dann für uns einkaufen und koch etwas.

Das Leben ist billig, ich zahle keine Miete. Das ist super! Und meine Freunde kommen mich oft besuchen – mein Bus steht auf dem Uni-Parkplatz. Leider kommen sie manchmal schon sehr früh und wollen einen Kaffee bei mir trinken. Sie bringen Brötchen mit, dann ist das schon okay. Bis zum Herbst bleibe ich noch hier und dann suche ich mir ein Zimmer. Ich kenne jetzt viele Leute, dann ist das nicht so schwer.

b Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1. Daniel wohnt in einer WG und am Wochenende im Camping-Bus.
2. Daniel hat den Camping-Bus seit September.
3. Daniel kann im Bus keine Briefe bekommen.
4. Im Winter ist es nicht immer warm im Bus.
5. Daniel zahlt Miete an einen Freund.
6. Daniel frühstückt manchmal mit Freunden.
7. Daniel möchte sofort umziehen.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

R1 Die Wohnung. Sprechen Sie zu zweit. Wo stehen die Möbel? Planen Sie gemeinsam die Einrichtung.

Ich kann eine Wohnungseinrichtung planen.



KB

ÜB

4

4d, e

R2 Eine Freundin hat Sie zu ihrer Party eingeladen. Antworten Sie.

Liebe Freunde,

endlich habe ich eine neue Wohnung - und das möchte ich mit euch feiern! Kommt doch am 22.9. in die Maistraße 23. Die Feier beginnt um 19 Uhr, ihr könnt aber auch später kommen.

Getränke gibt es, aber bitte bringt etwas zum Essen mit: Salat, Kuchen ...

Bitte schickt eure Antwort bis zum 20.9.!

Viele Grüße

Sabrina

Ich kann eine Einladung beantworten.



KB

ÜB

5c

5b

R3 Welche Farben haben Ihre Möbel? Nennen Sie acht Dinge.

Ich kann Farben nennen.



KB

ÜB

9a-b

9a, c

Außerdem kann ich ...

- ... Möbel und Zimmer benennen.
- ... eine Wohnung oder ein Zimmer beschreiben.
- ... Wohnungsanzeigen verstehen und schreiben.
- ... einen Umzug beschreiben.
- ... Zusagen und Absagen verstehen.
- ... über eine Wohnungseinrichtung sprechen.
- ... Ortsangaben machen.
- ... Gefallen und Missfallen ausdrücken.
- ... über Wohnformen sprechen.
- ... Texte über Wohnformen verstehen.



KB

ÜB

1

1

2a, 9b,

9c

10c, 11b-c



3a-c

3b-d

4f



5b

5a

6a, 7c

6d

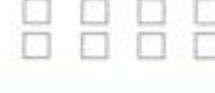


6

6

7b

7c, 9c



10c, 12

10b, 11

11a

2, 12

Wohnformen

die Wohnung, -en

gemütlich

das Hochhaus, -er

elegant

die WG, -s (die Wohngemeinschaft)

der Blick, -e (Der Blick aus dem Fenster ist toll.)

das Apartment, -s

aussehen, er sieht aus (Die Wohnung sieht schön aus.)

das Reihenhaus, -er

Zimmer

der Raum, =e

Möbel und Geräte

das Bad, -er

die Möbel (Pl.)

die Dusche, -n

das Gerät, -e

der Flur, -e

die Lampe, -n

die Küche, -n

das Licht, -er

das Schlafzimmer, -

die Pflanze, -n

das Wohnzimmer, -

das Regal, -e

das Kinderzimmer, -

der Schrank, =e

der Balkon, -e

der Schreibtisch, -e

die Terrasse, -n

der Sessel, -

der Garten, =

das Sofa, -s

die Treppe, -n

der Stuhl, =e

die Tür, -en

der Tisch, -e

die Decke, -n

der Teppich, -e

eine Wohnung beschreiben

das Erdgeschoss, -e

das Bett, -en

der Stock, =e (im zweiten Stock)

der Fernseher, -

die Lage (Sg.) (Die Lage ist zentral.)

der Herd, -e

die Nähe (Sg.)

die Kaffeemaschine, -n

das Zentrum, Zentren

der Kühlschrank, =e

zentral

die Spülmaschine, -n

direkt (Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.)

die Waschmaschine, -n

weit (Es ist nicht weit zur Uni.)

Umzug

billig

die Anzeige, -n

günstig

besichtigen

dunkel

unterschreiben (den Vertrag unterschreiben)

hell

der Vertrag, =e

vermieten

mieten

die Miete, -n

der Vermieter, -

packen

ziehen (in eine Wohnung ziehen)

umziehen
der Umzug, =e
stellen (Ich stelle den Schrank ins Bad.)
die Feier, -n

Ortsangaben

hinter
neben
über
unter
zwischen

Farben

blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rot
schwarz
weiß

Wichtig für mich:

Markieren Sie die Nomen im Lernwortschatz blau (der), grün (das) und rot (die).

Wie heißen die Sachen? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.



1. _____



3. _____



5. _____



2. _____



4. _____



6. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

schließen (Bitte schließ die Tür.)
bald
nie
ein paar (ein paar Jahre)
genau
hässlich
jung
zufrieden
besonders
positiv
negativ
oben
die Blume, -n
der Baum, =e
das Holz, =er (Die Treppen sind aus Holz.)
das Heft, -e
der Wunsch, =e
der Glückwunsch, =e
nicht mehr
zurzeit

Prüfungstraining

Lesen: Teil 2 – Kleinanzeigen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann ...

- ... kurze, einfache Mitteilungen verstehen,
- ... Informationen in einfachen Texten finden,
- ... Ortsangaben und Zeitangaben verstehen.

0 Sie möchten mit dem Schiff eine Fahrt im Hafen von Hamburg machen.

Hamburger Hafen? Nur mit uns!

→ die besten Schiffe, die besten Touren

- direkt an den Landungsbrücken
- täglich ab 9 Uhr zu jeder vollen Stunde

Fahren Sie mit den Huggenberg Schiffen!

www.huggenberg-schiffe.de

Hotel Hamburg – direkt am Hafen

Alle Zimmer auf Hafen-Seite.

- Toller Ausblick
- Schöne Zimmer
- Gute Preise

www.hamburgamhafen.net



Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 2) fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es zwei Texte. Lesen Sie die Aufgabe genau und markieren Sie wichtige Wörter. Um was geht es?

Welche Wörter in den Texten passen zu der Aufgabe? Markieren Sie. **! Wichtige Wörter aus der Aufgabe können Sie in beiden Texten finden!**

Lesen Sie noch einmal die Aufgabe und kreuzen Sie an: Welcher Text passt?

www.huggenberg-schiffe.de

www.hamburgamhafen.net

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 2.

Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben.

Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: **[a]** oder **[b]**.

1 Sie möchten einen Film sehen und suchen ein Kino.

Wo läuft was?

Alle Informationen über

- die Kinos in der Stadt
- Programme
- Filme
- Preise

Reservieren Sie Ihre Tickets online!

www.kinoaktuell.de

Sind Sie Kino-Fan?

Dann kommen Sie zu uns:

Wer bekommt den Oskar? Was machen Natalie Portman, Christoph Waltz und Co. privat?

Vom Klassiker bis zur Moderne – alles über Filme und die Filmwelt!

www.film-welt.de

www.kinoaktuell.de

www.film-welt.de

2 Sie möchten nach Köln fahren und suchen Informationen über die Stadt.

Sie fahren gern Fahrrad?

Machen Sie am Wochenende eine Radtour am Rhein!
Start ist in Köln - Ziel ist Mainz.
Wir organisieren Tour und Hotel!

www.rheintour.de

Hier finden Sie alles über Köln

- Hotels
- Kultur
- Bus und Bahn
- Theater, Kino und vieles mehr

www.rundumkoeln.de

[a] www.rheintour.de

[b] www.rundumkoeln.de

3 Sie möchten mit Freunden essen gehen.

Lernen Sie kochen wie im Restaurant!

Machen Sie einen Kochkurs - allein oder mit Freunden!

www.essenmitfreunden.at

Planen Sie ein Treffen mit Freunden und suchen Sie einen Ort?

Aber wo isst man gut? Der große Test!
Alle Städte, viele Restaurants

www.resttest.at

[a] www.essenmitfreunden.at

[b] www.resttest.at

4 Sie suchen eine Arbeit in Leipzig.

Täglich 10.000 neue Jobs!

Alle Berufe - alle Branchen - alle Städte!

Jetzt online eine Stelle finden und Karriere machen.

www.jobplus.de

Der Weg zum perfekten Job!

Was ist Ihr Traumjob?
Wie machen Sie Karriere?

Lesen Sie das neue Buch von Armin Pohlke!
Jetzt hier oder im Handel!

www.traumjob.de

[a] www.jobplus.de

[b] www.traumjob.de

5 Sie möchten trainieren und suchen einen Club.

Alles für den Sport!

Der Online-Shop mit über 25.000 Artikeln!

- Rund ums Fahrrad - Ski-Ausrüstungen

Machen Sie jetzt unseren Test:

Welcher Sporttyp sind Sie?

www.sporthandel.de

Immer müde? Machen Sie Sport!

Fitness für Sie und Ihn

- mit professionellen Trainern

- Gymnastik und Aerobic

Öffnungszeiten täglich von 7 bis 23 Uhr

www.sportlichsportlich.de

[a] www.sporthandel.de

[b] www.sportlichsportlich.de

Hören: Teil 3 – Telefonansagen verstehen

3 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... Zeitangaben, Uhrzeiten und Termine verstehen.
- ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ... Zahlen und Telefonnummern verstehen.

4 a Lesen Sie die Aufgabe. Was ist wichtig? Markieren Sie in der Aufgabe (z. B. das Fragewort) und im Text.

0 Wer hat am Mittwoch Geburtstag?

Hallo Eva, hier ist Esra. Du weißt ja, Iris hat am Mittwoch Geburtstag. Wir laden sie zum Essen ein. Hast du am Mittwochabend frei? Ruf mich an. Tschüs.

b Lesen Sie die Aufgabe noch einmal genau. Nur eine Information im Text passt. Unterstreichen Sie.

c Kontrollieren Sie Ihre Lösung. Zu wem passen die anderen Informationen? Notieren Sie die Namen.

1. Iris hat am Mittwoch Geburtstag.
2. _____ ruft bei Eva an.
3. _____ kann gerade nicht telefonieren.

5 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 3.

Teil 3

Was ist richtig?

Kreuzen Sie an: **a**, **b** oder **c**.

Sie hören jeden Text zweimal.



1 Wo treffen sich die Freunde?

2.24

- a Am Park.
- b Am Markt.
- c Am Bahnhof.



2 Was ist kaputt?

2.25

- a Die Kamera.
- b Der Computer.
- c Das Handy.

2.26

3 Welche Straßenbahn muss die Frau nehmen?

- a Nummer 5.
- b Nummer 13.
- c Nummer 3.

2.27

4 Wann möchte die Frau einen Termin?

- a Um 15:30 Uhr.
- b Um 16:30 Uhr.
- c Um 17:30 Uhr.

2.28

5 Die Nummer ist:

- a 47 83 952
- b 47 82 752
- c 47 83 752



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 3) drei kurze Ansagen auf dem Anrufbeantworter / auf der Mailbox. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten. Lesen Sie die Aufgabe genau. Was ist für die Aufgabe wichtig, was nicht? Hören Sie auch beim 2. Mal genau und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Sprechen: Teil 3 – Bitten formulieren und darauf reagieren

6 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Bitten formulieren und darauf reagieren.
- ... mich bedanken.
- ... Gespräche beim Essen oder Einkaufen führen.



b Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie und formulieren Sie Fragen oder Bitten.



bitte Brot haben | bitte kein Eis essen | bitte Brot kaufen |
 bitte nicht mit Eis ins Geschäft kommen | bitte Brot mitbringen |
 bitte Eis zuerst essen | bitte Brot nicht vergessen |
 bitte kein Eis im Geschäft essen



Kauf bitte Brot.

Kann ich bitte das Brot haben?

Bitte kommen Sie nicht mit dem Eis ins ...

c Formulieren Sie Antworten auf die Fragen und Bitten aus 6b.

ja, natürlich. Hier ist das Brot.

Oh, Entschuldigung!

7 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen, Teil 3.

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren



Mimik und Gestik

Sehen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin an und reagieren Sie auch mit Gestik und Mimik.

Studium und Beruf

1 Arbeitsplätze. Wer arbeitet wo? Ordnen Sie zu.

die Architektin | der Erzieher | die Ärztin | der Verkäufer | der Mechaniker | die Lehrerin | der Bäcker | die Kellnerin



der Kindergarten



die Schule



das Kaufhaus



die Praxis

1. der Erzieher

3. _____

5. _____

7. _____



das Restaurant



die Bäckerei



die Baustelle



die Werkstatt

2. _____

4. _____

6. _____

8. _____

2 Ergänzen Sie die Wörter.

verdiene | Kollegen | anstrengend | Spaß | Karriere | nett

A Ich arbeite im Team, zusammen mit fünf (1) _____. Ich mag meine

Chefin, sie ist sehr (2) _____. Ich (3) _____

nicht viel Geld, aber meine Arbeit ist sehr interessant.



B Meine Arbeit ist (4) _____. Am Abend bin ich immer müde.

Geld ist für mich wichtig, aber die Arbeit muss auch (5) _____ machen.

Ich will (6) _____ machen und bald Chefin sein.

Mein Tag

3 a Lesen Sie und markieren Sie die Perfekt-Formen.

Gestern **habe** ich zuerst **geduscht** und dann **habe** ich gefrühstückt – Kaffee und Müsli. Das Frühstück **hat** gut geschmeckt. Dann **war** ich in der Uni-Bibliothek und **habe** den ganzen Tag **gelernt**. Am Abend **war** ich bei Nico und **wir** **haben** seinen Geburtstag gefeiert.

Gestern? Also, ich **habe** den ganzen Tag **gearbeitet**. Ich **habe** eine Präsentation **geplant** und E-Mails **geschickt**. Dann **habe** ich im Supermarkt Gemüse **gekauft**. Am Abend **habe** ich zu Hause **gekocht** und Musik **gehört**.

- b** Notieren Sie die Perfekt-Formen aus 3a mit dem Infinitiv.
duschen – hat geduscht

- c** Wie heißt das Partizip II? Notieren Sie.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. drucken: ich habe <u>gedruckt</u> | 5. leben: sie haben <u></u> |
| 2. holen: er hat <u></u> | 6. fragen: du hast <u></u> |
| 3. warten: wir haben <u></u> | 7. wohnen: sie hat <u></u> |
| 4. kosten: es hat <u></u> | 8. antworten: ihr habt <u></u> |

- d** Wer hat was gemacht? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. mit Tina reden | 2. Fußball spielen | 3. gestern in der Bäckerei arbeiten | 4. eine Pizza kaufen
 5. am Wochenende eine Party machen | 6. Englisch lernen | 7. den ganzen Tag Musik hören

1. Daniel	<u>hat</u>	<u>mit Tina</u>	<u>geredet.</u>
2. Daniel und Tim	<u></u>	<u></u>	<u></u>
3. Ich	<u></u>	<u></u>	<u></u>
4. Du	<u></u>	<u></u>	<u></u>
5. Ihr	<u></u>	<u></u>	<u></u>
6. Anna	<u></u>	<u></u>	<u></u>
7. Wir	<u></u>	<u></u>	<u></u>
	<u>haben</u>		<u>Partizip II</u>

So war das

- 4 a** Ergänzen Sie das Partizip II.

telefonieren | arbeiten | planen | kaufen | kochen | trainieren

- Du kommst zu spät! Der Film beginnt gleich.
- Entschuldige bitte, aber ich habe bis 17 Uhr im Büro
 (1) _____ und meine Präsentation
 (2) _____. Dann habe ich im Fitness-
 Studio (3) _____ und im Supermarkt
 noch Milch (4) _____. Zu Hause habe
 ich schnell Abendessen (5) _____
 und auch noch mit Eva (6) _____.
 Aber jetzt bin ich hier!



b Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Ich
Du
Mein Bruder
Maria
Juan
Meine Freunde

haben

eine Suppe
einen Ausflug
Fußball
im Fitness-Studio
die Stadt
die Wörter

machen
trainieren
lernen
spielen
fotografieren
küchen

Ich habe einen Ausflug gemacht.

5 a Markieren Sie zehn Partizip II-Formen und ordnen Sie sie den Infinitiven zu.

G	E	S	C	H	R	I	E	B	E	N	R	X
E	K	W	K	E	R	Q	B	L	N	X	P	G
S	B	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E
P	H	E	G	K	O	V	C	X	Q	G	L	T
R	G	T	E	A	U	K	N	B	M	E	T	R
O	K	Z	F	R	W	V	X	H	U	G	N	O
C	P	G	U	F	G	E	S	E	H	E	N	F
H	G	E	N	O	M	M	E	N	A	B	M	F
E	M	B	D	S	G	S	D	W	Q	E	G	E
N	A	G	E	T	R	U	N	K	E	N	P	N
W	Y	N	N	G	E	G	E	S	S	E	N	O

1. schreiben geschrieben
 2. finden _____
 3. geben _____
 4. treffen _____
 5. nehmen _____
 6. schlafen _____
 7. essen _____
 8. sehen _____
 9. sprechen _____
 10. trinken _____



b Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Verben unten in der richtigen Form.

1. Hast du meinen Schlüssel genommen ?
 • Nein. Er ist auf dem Schreibtisch.
2. Wie viel Trinkgeld habt ihr _____ ?
 • 2,70 Euro.
3. Hast du mit Talia _____ ?
 • Nein, ich habe eine Nachricht _____.
4. Oh, ich bin so müde. Ich habe nicht gut _____.
 • Vielleicht hast du zu viel Kaffee _____.
5. Ich habe gestern Kaan in der Stadt _____.
 • Und, was macht er so?
6. Du kommst zu spät!
 • Tut mir leid. Ich habe den Weg nicht _____.
7. Hast du Ines _____ ?
 • Nein, sie ist im Urlaub. Hast du das nicht _____ ?

B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.



Partizip II

Regelmäßige Verben: Endung -t

Unregelmäßige Verben: Endung -en

! denken: Ich habe gedacht.

wissen: Ich habe gewusst.

- 6 Was hat Tina am Sonntag gemacht? Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz. Nicht alle Ausdrücke passen.

Spaghetti essen | Kaffee trinken | Musik hören | im Park Zeitung lesen | ins Kino gehen | mit einer Freundin telefonieren | schlafen | einen Freund treffen | Tennis spielen | ein Buch kaufen | einen Film sehen



1. Tina hat Kaffee getrunken.

2. Dann

3.



4. Am Nachmittag

5. Um 17:30 Uhr

6. Am Abend

Der Weg zum Job

- 7 a Schreiben Sie die Wörter richtig. Notieren Sie auch den Plural.

- | | | | |
|--------------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|
| 1. Stiele – die | <u>Stelle, Stellen</u> | 5. Fairm – die | <u>Firm, Firms</u> |
| 2. Agnezei – die | <u>Agnezei, Agnezeis</u> | 6. Aritbe – die | <u>Arbeits, Arbeits</u> |
| 3. Beungwerb – die | <u>Beungwerb, Beungwerbs</u> | 7. Neerktzw – das | <u>Neerktzw, Neerktzws</u> |
| 4. Büor – das | <u>Büor, Büors</u> | 8. Prfoli – das | <u>Prfoli, Prfolis</u> |

- b Hören Sie die Radiosendung zum Thema „Bewerbung“. Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu.

2.29

- | | | |
|--------------|--------------|--|
| 1. Yasin | <u>_____</u> | A. Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gelesen. |
| 2. Maria | <u>_____</u> | B. Ich habe direkt an Firmen geschrieben. |
| 3. Lukas | <u>_____</u> | C. Ein Freund arbeitet auch in dem Geschäft. |
| 4. Francesco | <u>_____</u> | D. Ich war ein Jahr lang arbeitslos. |
| 5. Esra | <u>_____</u> | E. Ich habe drei Jahre in Italien gearbeitet. |

c Lesen Sie die Stellenanzeigen. Ordnen Sie sie zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

A **Wir suchen eine/n Verkäuferin/Verkäufer** für unser Geschäft im Zentrum, gerne Studentin/Student. 1 Vormittag + 1 Nachmittag/Woche, ab sofort
Bezahlung: 16 €/Stunde

C **Für unsere Fitness-Studios suchen wir Promoter.**

Zeit: 1.-18.5. Di + Fr, 3 Std., ab sofort

Bezahlung: 9,50 €/Stunde

Aufgabe: Flyer verteilen und Kunden gewinnen

B **Neueröffnung**
Kneipe am Kölner Platz sucht Kellner/in.
Zeit: Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr
Bezahlung: 12 €/Stunde + Trinkgeld

D **Wir suchen einen Babysitter!**

Aufgaben: mit Jonah (2) spielen, singen, Bücher ansehen ...

Zeiten: Di + Do 16:00-18:00 Uhr

Bezahlung: 8 €/Stunde

	Job	Bezahlung	Zeit(raum)
1. A			1 Vormittag + 1 Nachmittag pro Woche
2. _____		8 €/Stunde	
3. _____			Freitag +
4. _____	Promoter für		

8 a Ergänzen Sie das Partizip II.

1. Gestern bin ich zwei Stunden zur Arbeit _____ (fahren). Die Straßen waren so voll!
2. Du bist krank! Warum bist du nicht zu Hause _____ (bleiben)?
3. Letzte Woche sind die Kollegen nach Berlin _____ (fliegen).
4. Max ist heute Morgen zum Chef _____ (gehen).
5. Pia ist gestern zu spät zur Besprechung _____ (kommen).

b Perfekt mit *haben* oder *sein*? Kreuzen Sie an.

1. Maria hat ist zehn Jahre in Berlin gewohnt.
2. Dort hat ist sie für die Firma Global gearbeitet.
3. Sie hat ist neun Jahre bei der Firma geblieben.
4. Dann hat ist sie eine neue Stelle gesucht, aber nichts hat ist passiert.
5. Im Sommer hat ist sie nach England geflogen.
6. Dort hat ist sie Matt getroffen.
7. Zusammen haben sind sie im August nach München gekommen.
8. Beide haben sind eine Arbeit gefunden und leben jetzt glücklich in München.

c Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

Warst du gestern mit Lena und Max im Restaurant?

Ja, es war schön, aber Lena (1) _____ schon um 9 Uhr gegangen. Warum (2) _____ du nicht gekommen?
Was (3) _____ passiert?

Ich war in der Firma und (4) _____ gearbeitet. 😊

Auch am Abend?

Ja, meine Kollegen sind krank und ich (5) _____ noch eine Präsentation geplant. Ich (6) _____ zum Abendessen nur schnell eine Pizza geholt. 

Wir (7) _____ auch Pizza gegessen. 😊

Wie lange (8) _____ ihr dort geblieben, du und Max?

Wir (9) _____ erst um 23:30 Uhr nach Hause gefahren. 😊

(10) _____ ihr auch über den Urlaub gesprochen?

Ja, aber das erzähle ich dir später. Ich rufe dich an! ☎



d Perfekt. Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und kreuzen Sie an.

Deutsch: Tina hat in der Bäckerei gearbeitet.

Meine Sprache: _____

Deutsch: Tina ist in die Uni gegangen.

Meine Sprache: _____

In meiner Sprache ...

... bildet man die Vergangenheit auch so: Hilfsverb + Partizip II.

... gibt es regelmäßige und unregelmäßige Verben.

... braucht man auch die Verben *haben* und *sein*.

ja nein

ja nein

ja nein

e Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. Achten Sie auf *haben* und *sein*.

1. letzte Woche / fliegen / wir / nach Spanien

2. dort / wir / treffen / Freunde

3. wir / reden / mit den Freunden / und / viel / diskutieren

4. wir / drei Tage / bleiben



2.30

f Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann das Gespräch und ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- _____ A Er hat in Stuttgart Spanisch und Englisch studiert.
 _____ B Nach einem Jahr ist er zurück nach Deutschland gekommen und hat als Taxifahrer gearbeitet.
 _____ C Dann hat er in Spanien in einem Café gearbeitet und Spanisch gelernt.
 _____ D Nach dem Studium ist er drei Monate durch Asien gefahren.
1 E Martin ist in Augsburg zur Schule gegangen.
 _____ F Jetzt ist er Lehrer und wohnt in Köln.

**g** Was hat Eva gemacht? Schreiben Sie einen Text.

in Berlin zur Schule gehen | in Köln eine Ausbildung zur Erzieherin machen | nach der Ausbildung Tom treffen | zusammen nach Südamerika fahren und drei Monate bleiben | jetzt als Erzieherin in Kindergarten arbeiten

Eva ist in Berlin ...**9 a** Was hat Florian gemacht? Wählen Sie.

A Lesen Sie Aufgabe 9a im Kursbuch noch einmal **B** Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

Florian (1) _____ gestern zum Tennisplatz _____. Er (2) _____ den ganzen Vormittag Tennis _____. Dann (3) _____ er mit einem Freund zu Mittag _____. Am Nachmittag (4) _____ er im Internet Nachrichten _____. Dann (5) _____ er einen Spaziergang _____. Es war wirklich ein schöner Tag!

b Im Text sind acht Fehler. Korrigieren Sie.

Hallo Florian,

wie war deine Woche? Ich habe die ganze Woche nicht (1) gearbeiteten, das war toll. Und das Wetter war auch super! Ich (2) habe jeden Tag ins Schwimmbad gegangen und ich habe (3) gelesen drei Bücher!

Am Dienstag (4) bin ich mit Daniel Fußball gespielt und am Donnerstag habe ich Tina und Max (5) getrefft. Wir waren im Café Stella. Warum bist du (6) gekommen nicht auch? Hast du nicht mit Tina (7) getelefoniert?

Am Samstag (8) habe ich dann zu meinen Eltern gefahren. Das war auch schön. Jetzt bin ich wieder zu Hause und habe noch drei Tage frei. Gehen wir morgen zusammen ins Kino?

Viele Grüße

Lukas

1. gearbeitet

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

- c Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie zehn Fragen und gehen Sie durch den Kursraum. Fragen Sie die anderen im Kurs. Sie brauchen fünf Antworten mit „Ja“. Notieren Sie die Namen.

Kaffee trinken | frühstücken |
 Hausaufgaben machen | Deutsch lernen |
 etwas kaufen | einen Film sehen |
 Freunde treffen | pünktlich kommen |
 Musik hören | zum Deutschkurs gehen |
 eine Nachricht schreiben | arbeiten

Hast du gestern
 Kaffee getrunken?



Ja.



- 10 a Aussprache *h*. Hören Sie *h*? Kreuzen Sie das Wort an. Sprechen Sie dann die Wörter laut.

2.31

1. hallo 4. helfen 7. Krankenhaus 10. Herbst
 2. verheiratet 5. Fahrrad 8. wiederholen 11. zweihundert
 3. hören 6. Lehrerin 9. Frühstück 12. unhöflich



Man spricht *h* am Wortanfang (*Haus*) und am Silbenanfang (*ab|holen*).

- 2.32 b Ordnen Sie zu und lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1. Frau Hansen hilft ____ A Harry seine Handynummer.
 2. Der Handwerker gibt ____ B Hunger!
 3. Im Hafen sind ____ C hundert Schiffe.
 4. Hey, ich habe ____ D Johann heute abholen.
 5. Henry kann ____ E Hanna bei den Hausaufgaben.

Ein Anruf bei ...

- 11 Ordnen Sie die Telefongespräche. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.33-34

Gespräch 1

- ● Auf Wiederhören.
 — ○ Ja, natürlich. Das ist die 791.
 1 ○ Hotel am See, guten Tag. Sie sprechen mit Petra Kottke.
 — ● Ah, okay. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Weiss geben?
 — ○ Frau Weiss ist heute leider nicht da.
 — ● Vielen Dank.
 — ○ Gerne. Auf Wiederhören.
 — ● Guten Tag. Mein Name ist Frederik Meier. Kann ich bitte mit Frau Weiss sprechen?

Gespräch 2

- ○ Frau Florin ist heute nicht da, tut mir leid. Aber ich kann Sie mit Herrn Kowalczyk verbinden. Er arbeitet mit Frau Florin zusammen.
 — ● Guten Tag, hier ist Laura Esposito. Können Sie mich bitte mit Frau Florin verbinden?
 — ● Entschuldigung, können Sie das bitte buchstabieren?
 — ○ Kowalczyk. K O W A L C Z Y K.
 — ○ Gerne. Einen Moment.
 — ○ Firma Gollmann, Lukas Huber, guten Tag.
 — ● Ah, danke. Ja, verbinden Sie mich bitte mit Herrn Kowalczyk.

12 a Am Telefon. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Guten Tag, mein Name <u>B</u> | A eine Frage. |
| 2. Können Sie das <u> </u> | B ist Schneevogt. |
| 3. Kann ich bitte mit Herrn Krämer <u> </u> | C einmal wiederholen? |
| 4. Können Sie das bitte noch <u> </u> | D geben? |
| 5. Entschuldigung, das habe ich <u> </u> | E bitte buchstabieren? |
| 6. Ich habe <u> </u> | F sprechen? |
| 7. Können Sie mir bitte die Durchwahl <u> </u> | G nicht verstanden. |

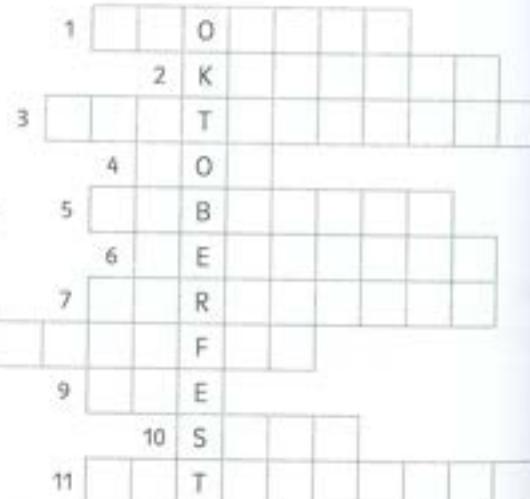
b Welche Sätze aus 12a passen? Ergänzen Sie die Dialoge.

1. Firma Müller & Co, Seibert, guten Tag. • _____
2. _____ ● Schneevogt, S C H N E E V O G T.
3. Was kann ich für Sie tun? • _____
- Herr Krämer ist nicht da. Können Sie morgen wieder anrufen?
4. _____ ● Natürlich. Das ist die 456.

Jobs rund ums Jahr

13 a Wie heißen die Wörter?

1. Eine Spezialität aus Dresden.
2. Er arbeitet in einem Restaurant.
3. Die Arbeit ist nicht leicht, sie ist ...
4. Ich suche einen ... für den Sommer. Ich brauche Geld.
5. Am Samstag habe ich keine Zeit, ich muss ...
6. Zum Oktoberfest kommen jedes Jahr über sechs Millionen ...
7. Ich möchte viel Geld ...
8. Die Händler ... ihre Waren.
9. Die Bregenzer Festspiele finden am ... statt.
10. Die Arbeit macht ...!
11. Die Bühne im See ist eine ...



b Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

Ich arbeite jeden Sommer ...

... in einem Hotel an der Nordsee. Im Juli und August kommen besonders viele (1) L _____.
 Ich muss in der Küche (2) h _____ und manchmal auch im Restaurant (3) a _____.
 Die Arbeit ist anstrengend, aber sie macht (4) S _____. Ich mache um 6:00 Uhr das Frühstück und mache die Zimmer sauber. Mittags habe ich drei Stunden Pause und dann arbeite ich weiter. Ich (5) t _____ viele Leute und ich (6) v _____ auch gut.

R1 Was hat ... vorher gemacht? Sprechen Sie zu zweit. Schreiben Sie dann einen kurzen Text über die Person auf Ihrer Karte.

A Silke Minz

- in Bremen zur Schule gehen
- bei der Post arbeiten
- in Köln Informatik studieren
- einen Job in München finden
- jetzt bei Holmke in München arbeiten

- jetzt in Bremen leben
- nach Amerika fahren
- Pauli treffen
- eine Ausbildung als Elektrofacharbeiter machen
- in Zürich zur Schule gehen

B Urs Baumann

Ich kann über Vergangenes sprechen und schreiben.

<input type="checkbox"/>	KB	ÜB					
3-6, 8	3-6, 8, 9c						

R2 Ordnen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

236

- | | |
|--|---|
| — <input type="radio"/> Restaurant am Markt, Karin Kühler, guten Tag. | — <input type="radio"/> Entschuldigung, können Sie den Namen bitte wiederholen? |
| — <input type="radio"/> Nein, tut mir leid. Können Sie morgen noch einmal anrufen? | — <input type="radio"/> Ist die Stelle als Koch noch frei? |
| — <input type="radio"/> Koch? Da müssen Sie mit Herrn Skrypalle sprechen. | — <input type="radio"/> Ist Herr Skrypalle da? |
| — <input type="radio"/> Skrypalle. SK RY P A L L E. | — <input type="radio"/> Ja, okay. Das mache ich. Vielen Dank. |
| — <input type="radio"/> Bitte. Auf Wiederhören. | — <input type="radio"/> Guten Tag, mein Name ist Piet Wolan. Ich habe eine Frage. |
| — <input type="radio"/> Ja, bitte? | — <input type="radio"/> Auf Wiederhören. |

Ich kann ein Telefongespräch verstehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	ÜB
				11	11

R3 Spielen Sie ein Telefongespräch zu zweit.

A Sie rufen bei der Sprachschule Arena an und möchten mit Frau Schmidt sprechen.

Ich kann telefonieren und nachfragen.

B Sie arbeiten bei der Sprachschule Arena. Frau Schmidt ist erst morgen wieder da.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	ÜB
				12	12

Außerdem kann ich ...

- ... über Arbeit und Beruf sprechen.
- ... einen Tagesablauf beschreiben.
- ... verstehen und beschreiben, was jemand früher gemacht hat.
- ... Aussagen über die Jobsuche verstehen.
- ... Stellenanzeigen verstehen.
- ... von einem Tag berichten.
- ... über Jobs sprechen.
- ... Job-Beschreibungen verstehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1-2	1-2
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5, 8c	8f-g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	7b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		7c
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	9a-b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13f	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13d-e	13b

Arbeit

arbeitslos	
der Arbeitsplatz, -e	
die Stelle, -n	
der Job, -s	
der Saison-Job, -s	
die Karriere, -n (<i>Karriere machen</i>)	
verdienen	
das Projekt, -e	
die Aufgabe, -n	
die Bewerbung, -en	
das Profil, -e	
das Internet (Sg.)	
durch (<i>Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.</i>)	
der Feierabend, -e	
Urlaub nehmen	

Berufe

der Händler, -	
die Händlerin, -nen	
verkaufen	
die Ware, -n	
der Künstler, -	
die Künstlerin, -nen	
malen	
der Professor, -en	
die Professorin, -nen	
der Segellehrer, -	
die Segellehrerin, -nen	
segeln	
der Sekretär, -e	
die Sekretärin, -nen	
betreuen	
der Hotelchef, -s	
die Hotelchefin, -nen	

Arbeitsorte

die Baustelle, -n	
die Computerfirma, -firmen	
das Kaufhaus, -er	
die Werkstatt, -en	

Studium

das Studium, Studien	
das Semester, -	
der Unterricht (Sg.)	
die Prüfung, -en	
die Statistik, -en	
die Liste, -n	
fleißig	
vorbei sein (<i>Wann ist das Seminar vorbei?</i>)	

am Telefon

der Anruf, -e	
der Anschluss, -e	
besetzt	
melden	
nachfragen	
verbinden, er verbindet, hat verbunden	
Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden?	
die Durchwahl, -en	
Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz geben?	
Wie bitte?	
Auf Wiederhören.	

Veranstaltungen

die Veranstaltung, -en	
das Karussell, -e	
der Weihnachtsmarkt, -e	
die Attraktion, -en	
die Bühne, -n	
der Statist, -en	
die Statistin, -nen	

der Zuschauer, -
die Zuschauerin, -nen
die Oper, -n
statt|finden, er findet statt,
hat stattgefunden

Die Jacke gefällt mir!

1 Welche Aussagen passen zu den Fotos? Ordnen Sie zu.

Das T-Shirt steht Ihnen sehr gut. | Was ziehe ich heute an? | Du siehst toll aus. | Das Hemd ist doof. | Was kostet die Jeans? | Vielen Dank, das T-Shirt ist neu.



Was ziehe ich heute an?

2 a Ordnen Sie die Wörter zu.

der Anzug | die Bluse | das Hemd | die Hose | die Jeans | die Jacke | das Kleid | der Mantel |
der Rock | die Schuhe (Pl.) | die Stiefel (Pl.) | das T-Shirt | der Pullover | die Tasche | die Mütze



b Welche Farbe haben die Kleidungsstücke aus 2a? Ergänzen Sie.

1. Die Hose ist _____ und die Jeans ist _____
2. Die Tasche und das T-Shirt sind _____
3. Der Pullover ist _____
4. Der Anzug ist _____ und das Hemd ist _____
5. Der Mantel ist _____

Ich brauche neue Kleidung!

3 a Wo kaufen die Leute gern Kleidung? Hören Sie die Radiosendung und ergänzen Sie die Grafik.

2.37 im Internet | im Kaufhaus | im Kleidergeschäft | auf dem Markt / Secondhand | im Supermarkt



b Ergänzen Sie die drei Gespräche.

meinst | findest | langweilig | neu | nicht | Danke | schörr | mag | super | Pullover | Gelb

A Hier, diese Hose ist doch (1) SCHÖN

• Welche (2) _____ du?

Die da in Rot, ganz links.

• Na ja, ich weiß (3) _____

Aber die hier in Grau. Die ist super. Und den

(4) _____ nehme ich auch.



B Wie (5) _____ du das T-Shirt?

• Ich weiß nicht, immer nur Schwarz, Schwarz, Schwarz.

Das ist doch (6) _____. Kauf doch

mal ein T-Shirt in (7) _____ oder Grün.

Nein, das (8) _____ ich nicht.

C Ist der Rock (9) _____?

• Nein, den habe ich schon ganz lange.

Cool, ich finde die Farbe (10) _____

• (11) _____! Dein Kleid ist auch toll.

4 a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. <input type="radio"/> Sieh mal, die Jacke ist doch toll! | • <input checked="" type="checkbox"/> Welche? <input type="checkbox"/> Welches? | <input type="checkbox"/> Diese <input type="checkbox"/> Dieses hier. |
| 2. <input type="radio"/> Wie gefällt dir der Rock? | • <input type="checkbox"/> Welche? <input type="checkbox"/> Welcher? | <input type="checkbox"/> Diese <input type="checkbox"/> Dieser hier. |
| 3. <input type="radio"/> Die Schuhe sind schrecklich! | • <input type="checkbox"/> Welche? <input type="checkbox"/> Welcher? | <input type="checkbox"/> Diese <input type="checkbox"/> Dieser hier. |
| 4. <input type="radio"/> Wie findest du den Pullover? | • <input type="checkbox"/> Welchen? <input type="checkbox"/> Welches? | <input type="checkbox"/> Dieses <input type="checkbox"/> Diesen hier. |
| 5. <input type="radio"/> Sieh mal, das Kleid ist super! | • <input type="checkbox"/> Welche? <input type="checkbox"/> Welches? | <input type="checkbox"/> Dieses <input type="checkbox"/> Diese hier. |
| 6. <input type="radio"/> Ich nehme die Stiefel. | • <input type="checkbox"/> Welche? <input type="checkbox"/> Welchen? | <input type="checkbox"/> Diese <input type="checkbox"/> Diesen hier. |

b Ergänzen Sie die Fragen.

- | | |
|---|--|
| 1. Welch <u>cr</u> Anzug ist besser? | 5. Welch <u>_____</u> Schuhe meinst du? |
| 2. Welch <u>_____</u> T-Shirt kaufst du? | 6. Welch <u>_____</u> Mantel ziehst du an? |
| 3. Welch <u>_____</u> Jacke findest du gut? | 7. Welch <u>_____</u> Hose findest du zu eng? |
| 4. Welch <u>_____</u> Hemd ist neu? | 8. Welch <u>_____</u> Stiefel findest du besser? |

- c Sprechen Sie zu zweit. Der/Die Erste würfelt, wählt die Frage und das Kleidungsstück (A oder B). Der/Die Zweite antwortet.



Welches T-Shirt findest du gut?

Dieses hier.

- d Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie *dies-* im Dativ. Ergänzen Sie dann die Tabelle.



**Braucht jeder:
unser Klassiker!**

Im Büro, an der Uni, beim Sport, bei Freunden - **Mit diesem T-Shirt** sehen Sie immer gut aus!

C

**Kurz und lang
– immer okay!**

2 in 1: Mit dieser Hose können Sie nichts falsch machen.



B

Top Angebot:

Anzug für Herren nur 129,- €

Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier?
Mit diesem Anzug sind Sie der Star auf allen Festen!



D

Aus alt mach neu!

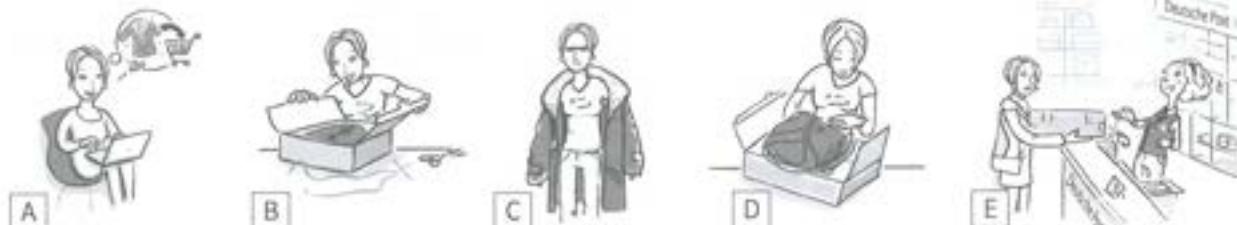
Ihre Kleider sind alt und langweilig?
Mit diesen Ideen nicht!

alt + modern → cool! alt + Farbe → lustig!

	welch- im Dativ	Demonstrativartikel im Dativ
der Anzug	Mit welchem Anzug?	
das T-Shirt	Mit welchem T-Shirt?	<i>Mit diesem T-Shirt</i>
die Hose	Mit welcher Hose?	
die Ideen	Mit welchen Ideen?	

Die Reaktionen

5 a Was hat Veronika gemacht? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



1. _____ Im Internet hat die Jacke toll ausgesehen, aber sie ist viel zu groß.
2. _____ Heute ist das Paket angekommen und Veronika hat es gleich aufgemacht.
3. _____ Veronika hat die Jacke wieder eingepackt.
4. _____ Dann ist sie zur Post gefahren und hat die Jacke zurückgeschickt.
5. A _____ Veronika hat im Internet eine Jacke entdeckt und sie bestellt.

b Ergänzen Sie die Nachrichten.

angekommen | empfohlen | gekauft |
entdeckt | bezahlt

gefunden | bestellt | erzählt | gepasst |
umgetauscht | verstanden | angezogen

Hi Sami, weißt du noch? Du hast den Pullover doch Tim (1) empfohlen und ich habe ihn (2) _____. ☺ Vielen Dank, heute ist er (3) _____ – sieht super aus!!! Zum Glück hast du ihn (4) _____.

❓ Wie viel hast du für den Pulli (5) _____?

Nicht viel, nur 19,- Euro.

Hallo Mia, hab' ich's schon (6) _____? Ich habe meinen Schlüssel (7) _____. Ich bin so froh! ☺

Habe ich richtig (8) _____? Der Schlüssel ist wieder da? Wo war er?

In der Winterjacke! Ich habe sie im Internet (9) _____ und nur kurz (10) _____. Zum Glück hat sie (11) _____ und ich habe sie nicht (12) _____. ☺

c Trennbare Verben, nicht trennbare Verben. Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a und b und ordnen Sie sie mit Infinitiv in die Tabelle.

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
aussehen – ausgeschenken	

d Wie heißen die Fragen? Notieren Sie sie im Perfekt.

1. Wann hast du
(bestellen / wann / du / die Tasche / ?) ● Am Montag.
2. _____
(warum / du / die Hose / umtauschen / ?) ● Sie war zu groß.
3. _____
(du / wie viel / bezahlen / für die Jacke / ?) ● 120 Euro.
4. _____
(wann / zurückschicken / du / das T-Shirt / ?) ● Gestern.
5. _____
(wie / das Geschäft / entdecken / du / ?) ● Das war Glück.

6 a Sprechen Sie die Wortpaare leise. Markieren Sie den Wortakzent. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.38

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. kommen - bekommen | 3. kaufen - verkaufen | 5. stehen - aufstehen |
| 2. kommen - mitkommen | 4. kaufen - einkaufen | 6. zahlen - bezahlen |

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Wo ist der Wortakzent beim Verb? Markieren Sie.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. kommen - <u>ankommen</u> | Das Paket ist <u>angekommen</u> . |
| 2. <u>kaufen</u> - verkaufen | Ich habe das Kleid <u>verkauft</u> . |
| 3. kaufen - <u>einkaufen</u> | Hast du heute schon <u>eingekauft</u> ? |
| 4. sehen - aussehen | Die Jacke hat sehr schön <u>ausgesehen</u> . |
| 5. zahlen - <u>bezahlen</u> | Sie hat die Rechnung <u>bezahlt</u> . |
| 6. tauschen - <u>umtauschen</u> | Wir haben die Jacke <u>umgetauscht</u> . |
| 7. stehen - <u>verstehen</u> | Ich habe dich nicht <u>verstanden</u> . |

2.39

d Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann laut.

7 Wer hat wann was gemacht? Fragen und antworten Sie zu zweit. Notieren Sie die Informationen.

A	Wer?	Wann?	Was?
	Herr Taki	gestern	<u>einkaufen</u>
		vor drei Tagen	fernsehen
	Herr Krause		ein Fahrrad verkaufen
	Frau Sanzin		ihre Mutter besuchen
	Herr Hafiz	am Samstag	

B	Wer?	Wann?	Was?
	Herz Hafiz	um 5 Uhr	aufstehen
	Frau Sanzin	heute	verkaufen
	Frau Vee	vor drei Tagen	ein Fahrrad
	Herz Taki	ein kaufen	erstesten

Was hat Herr Taki gemacht?

Er hat eingekauft.

Kann ich Ihnen helfen?

8a Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie.

Nein, die gefällt mir auch nicht so gut. | Die Jacke ist okay, aber die Farbe gefällt mir nicht. | Ja, bitte. Ich suche eine Jacke. | Ja, die ist gut. Aber sie ist ein bisschen zu eng. | Ja, diese passt genau. Die sieht gut aus. | Meistens L, manchmal auch XL. | Schwarz finde ich immer gut. Oder Grau.

○ Kann ich Ihnen helfen?

1. ● Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.

○ Welche Größe haben Sie?

2. ●

○ Kommen Sie bitte mit. Wie gefällt Ihnen diese Jacke in Grün?

3. ●

○ Welche Farbe gefällt Ihnen denn?

4. ●

○ Wie gefällt Ihnen diese Jacke hier?

5. ●

○ Oder diese in Schwarz? Probieren Sie sie mal an.

6. ●

○ Ich bringe Ihnen die Jacke in XL. - Und?

7. ●

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kann ich Ihnen helfen? _____

A Nein, den finden wir nicht schön.

2. Probier die Hose doch mal an. _____

B Ja, das gefällt ihr bestimmt.
Wie viel kostet es denn?

3. Die Hose sieht gut aus. Aber sie ist zu weit. _____

C Nein, danke, ich möchte nur schauen.

4. Das T-Shirt findet Clara sicher cool. _____

D Findest du? Sie passt dir doch gut.

5. Mein Freund möchte die Jacke in Grau anprobieren. _____

E Nein! Ich glaube, die steht mir nicht.

6. Und, gefällt euch der Pullover? _____

F Gern. Ich bringe sie ihm sofort.

c Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ in 8b und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ				ihm		uns		ihnen/Ihnen

d Verben mit Dativ. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.

1. Diese Hose steht _____ überhaupt nicht!
2. Der Rock passt _____ nicht.
3. Ich finde beide toll. Die Sachen stehen _____ super!
4. Was sagst du? Wie gefallen _____ die Sachen?
5. Wie findet ihr die Schuhe? Gefallen sie _____?
6. Ich finde die Stiefel toll. Die gefallen _____



9 a Welches Personalpronomen ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Kann ich Sie Ihnen helfen?
2. Schau mal, die Hose. Wie findest du sie ihr?
3. Wie gefällt dich dir das T-Shirt?
4. Das Hemd da! Magst du es ihm?
5. Der Anzug steht ihn ihm nicht.
6. Wo ist mein Mantel? Ich sehe ihn ihm nicht.
7. Die Stiefel passen sie ihr nicht.
8. Können Sie mich mir helfen, bitte?

b Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ.

dich | dir | dir | es | ihn | Ihnen | mir | mir | mir | sie

- | | | |
|---|--|---|
| A <input type="radio"/> Wie gefällt (1) <u>Ihnen</u> dieser Pullover? | B <input type="radio"/> Und dieses T-Shirt in Rot? Wie finden Sie (5) _____? | C <input type="radio"/> Sehen Sie diese Stiefel? Möchten Sie (8) _____ anprobieren? |
| ● Ich weiß nicht. Nein, der gefällt (2) _____ nicht. | ● Ähm. Nein, das steht (6) _____ nicht. | ● Ja, die sind schön. Und sie passen (9) _____ auch. |
| △ Was? Der gefällt (3) _____ nicht? Ich finde (4) _____ super. | △ Ja. Und es passt (7) _____ auch nicht. | △ Ja, die sind super für (10) _____. |

c Schreiben Sie die Antworten. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. Die Schuhe sind schön. Kauf sie doch. ● _____ (sie / nicht / passen / leider / mir / .)
2. Ich finde keine Jacke für mich. ● _____ (ein Geschäft / empfehlen / können / dir / ich / .)
3. Probier diesen Pullover an! Der ist schön. ● _____ (nicht so gut / ihn / finden / ich / aber / .)
4. Ich brauche einen Mantel. ● _____ (mit dir / einkaufen / morgen / gehen / ich / .)

Im Kaufhaus

10 a Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

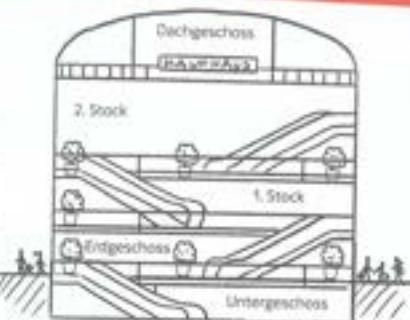
- | | | | | |
|-------------------|---------------|--------------|--------------------|------------------|
| 1. der Fußball | 2. der Tee | 3. die Tasse | 4. das Parfüm | 5. der USB-Stick |
| das Computerspiel | der Kaffee | die Flasche | der Kugelschreiber | das Buch |
| die Sportschuhe | das Café | das Glas | der Stift | das Papier |
| die Ski | der Apfelsaft | das Wasser | der Bleistift | das Heft |

b Was gibt es im Kaufhaus? Schreiben Sie die Wörter mit Plural.

1. das G__TR__NK, _____ 4. die K__M__R, _____
 2. der C__MP__T__R, _____ 5. das H__ND, _____
 3. die Z__T__NG, _____ 6. die K__SS, _____

c Rätsel: Was suchen die Personen im Kaufhaus? Was kaufen sie wirklich? Ergänzen Sie.

Finn, Lia, Elisa und Noah sind im Kaufhaus. Sie suchen Schuhe, ein Kleid, ein Parfüm und Papier. Sie kaufen einen USB-Stick, Duschgel, Tassen und einen Schal. Finn sucht Schuhe, aber er kauft einen USB-Stick. Lia kauft ein Duschgel. Elisa sucht ein Kleid, sie kauft keine Tassen. Der Käufer von Tassen hat Papier gesucht.



	Finn	Lia	Elisa	Noah
Das suchen sie:	Schuhe			
Das kaufen sie:		Duschgel		

11 a Wo finde ich ...? Wählen Sie.

2.40
→+←

A Hören Sie und ergänzen Sie dann die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

brauchen | finden | finden | geben | gehen | haben | helfen | sein

- A Entschuldigung, wo (1) gibt es Tassen?
 ● (2) _____ Sie ins Untergeschoss, da (3) _____ Sie sie.
 B Können Sie mir (4) _____, bitte? Ich (5) _____ einen USB-Stick.
 ● Im 4. Stock (6) _____ alles für Computer und Technik.
 C Ich habe eine Frage: Ich suche ein Handy. Wo (7) _____ ich das?
 ● Tut mir leid, wir (8) _____ leider keine Handys.

b Was steht auf den Schildern? Ordnen Sie die Sätze zu.

Café Maurer

Täglich geöffnet von 7:00-18:00 Uhr
 Samstag und Sonntag bis 16:00 Uhr

Fessler - Obst und Gemüse

Offen von Montag bis Samstag
 9:00-19:00 Uhr

B

Pizzeria Roma

Am Do, 29. Juli
 ist unser
 Restaurant
 geschlossen.

C

Bäckerei Resch

Wir öffnen unsere Bäckerei auch
 am Sonntag von 7-11 Uhr.

D

METZGEREI SCHELLING

Liebe Kunden,
 wir schließen diese Woche
 täglich um 12:00 Uhr.

E

- ____ 1. Man kann jeden Tag von neun bis sieben Uhr abends einkaufen. Am Sonntag ist zu...
 ____ 2. Diese Woche ist das Geschäft nur am Vormittag auf.
 ____ 3. Diesen Donnerstag hat das Restaurant zu...
 ____ 4. Am Wochenende schließen wir schon um vier.
 ____ 5. Sie bekommen auch am Sonntag Brot, aber nur am Vormittag.

Berlin, Berlin

12 a Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Der Filmpreis von Berlin | Viele Millionen Besucher pro Jahr | Party und Clubs | Berlin – die Hauptstadt



A _____
In Berlin leben ungefähr 3,6 Millionen Menschen. Berlin ist seit 1990 wieder die Hauptstadt von Deutschland. Regierung und Parlament sind in Berlin.



B _____
Jedes Jahr im Februar gibt es in Berlin ein Filmfestival – die Berlinale. Der Preis für den besten Film ist der *Goldene Bär*. Der Bär ist auch das Symbol von Berlin.

C _____
Jedes Jahr kommen 13 Millionen Touristen nach Berlin. Sie wollen die Stadt ansehen, einkaufen oder ein Museum besuchen. Es gibt 175 Museen und viele Ausstellungen.



D _____
Viele sagen, die besten Clubs gibt es in Berlin. DJs aus aller Welt kommen in die Hauptstadt. Viele reisen nur für die Partys in den Clubs nach Berlin.



b Hören Sie. Was haben die Personen in Berlin gemacht? Kreuzen Sie an.

2.41-42

Gespräch A

richtig falsch

1. Lara und Bianca waren zusammen in Berlin.
2. Lara hat in Berlin viel gelernt.
3. Lara war auch im Theater.

Gespräch B

richtig falsch

4. Mark hat in Berlin gearbeitet.
5. Der Reichstag hat Mark nicht gefallen.
6. Mark hat in den Hackeschen Höfen eingekauft.

c Sie wollen einen Ort vorstellen. Welche Ausdrücke passen zu den Fragen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. Wie heißt Ihre Stadt? _____
2. Wie viele Menschen leben da? _____
3. Was gibt es in der Stadt? _____
4. Was ist besonders bekannt? _____
5. Was können Besucher machen? _____
6. Was gefällt Ihnen gut? _____
7. Wie viele Clubs/Museen/... gibt es? _____

- A Die Besucher können ...
- B Es gibt ...
- C ... finde ich schön/interessant/...
- D ... hat ... Einwohner.
- E Ich wohne/lebe in ...
- F In ... haben wir ...
- G In ... können die Besucher gut ...
- H In ... leben ... Menschen.
- I ... ist (sehr) bekannt/berühmt.
- J Meine Stadt heißt ...
- K Mir gefallen/gefällt ...

d Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadt. Verwenden Sie Ausdrücke aus 12c.

Ich lebe in ...

**R1** Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

2.43

	bei der Arbeit	zu Hause	am Abend
Herr Weber trägt	<input type="checkbox"/> Hose und T-Shirt <input type="checkbox"/> Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe	<input type="checkbox"/> Sporthose und T-Shirt <input type="checkbox"/> Jeans und T-Shirt	<input type="checkbox"/> T-Shirt und Jacke <input type="checkbox"/> Hemd und Jacke
Frau Djuric trägt	<input type="checkbox"/> Hose oder Rock <input type="checkbox"/> T-Shirt und Jacke	<input type="checkbox"/> Rock und T-Shirt <input type="checkbox"/> Jeans und Pullover	<input type="checkbox"/> Kleid <input type="checkbox"/> Jeans

Ich kann Informationen über Kleidung verstehen.

 KB 1 ÜB 1
R2 Kleider kaufen. Spielen Sie Gespräche.

A Sie sind im Kleidergeschäft und probieren Jeans und Pullover an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jeans? Steht Ihnen der Pullover?
Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jacke (⌚, zu eng) und ein T-Shirt (⌚) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.

Wie findet er/sie die Jacke? Setzt Ihnen das T-Shirt?
Wie findet er/sie die Jacke und ein T-Shirt an.
Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an.
Frage Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an.
antworten.
B Sie sind im Kleidergeschäft. Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jeans (⌚) und einen Pullover (⌚, Farbe ⌚) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.

Ich kann über Kleidung sprechen.

 KB 2-4 ÜB 2, 3b, 4a-c
R3 Was ist Lisa passiert? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Lisa / im Kleidergeschäft / eine Hose / anprobieren
2. die Hose / ihr / sehr gut / gefallen / aber / sehr teuer / sein
3. Lisa / die Hose / im Internet / finden und bestellen
4. sie / die Hose / bekommen / aber / sie / nicht / passen
5. Lisa / die Hose / zurückschicken
6. Lisa / wieder / ins Geschäft / gehen
7. die Hose / im Geschäft / kaufen / sie

1. Lisa hat ...

Ich kann über Vergangenes berichten.

 KB 7 ÜB 5, 7

Außerdem kann ich ...

- ... Anzeigen verstehen.
- ... Komplimente verstehen.
- ... Gespräche beim Kleiderkauf verstehen und führen.
- ... mich im Kaufhaus orientieren.
- ... nach Auskunft fragen und antworten.
- ... Schilder zu Öffnungszeiten verstehen.
- ... Informationen über Berlin verstehen und recherchieren.
- ... einen Text über eine Stadt schreiben.

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB	ÜB				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4d	4d
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5a	5b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8, 9	8, 9
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	11a
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11b	11b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	12 a-b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12 c-d	12 c-d

Kleidung

die Kleidung (Sg.)	
die Klamotten (Pl.)	
die Hose, -n	
die Jeans, -	
das T-Shirt, -s	
das Hemd, -en	
der Pullover, - / der Pulli, -s	
das Sweatshirt, -s	
der Rock, =e	
die Bluse, -n	
das Kleid, -er	
der Anzug, =e	
die Krawatte, -n	
der Mantel, =	
die Jacke, -n	
der Schuh, -e	
der Stiefel, -	
die Mütze, -n	
der Hut, =e	
der Schal, -s	
das Tuch, =er	
die Tasche, -n	
die Uhr, -en	
der Schmuck (Sg.)	

weit	
kurz	
lang	
viel zu (<i>Die Hose ist viel zu weit.</i>)	
besser (<i>Ich finde diese Jacke besser.</i>)	
kaputt	
doof	
also (<i>Also, ich finde den Anzug nicht schön.</i>)	
tragen, er trägt, hat getragen (<i>Sie trägt gern Jeans und T-Shirts.</i>)	
stehen, er steht, hat gestanden (<i>Der Pulli steht ihr gut.</i>)	
gefallen, er gefällt, hat gefallen (<i>Die Jacke gefällt ihm nicht.</i>)	
passen (<i>Die Hose passt mir nicht.</i>)	
meinen	
Was meinst du?	
an ziehen, er zieht an, hat angezogen	
aus ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen	
an probieren	
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen	

Geschäfte

das Kleidergeschäft, -e	
das Kaufhaus, =er	
der Laden, =	
der Buchladen, =	
der Secondhand-Laden, =	
der Shop, -s	
shoppen	
die Kasse, -n	

Kleidung online kaufen

online	
entdecken (<i>Wo hast du die Jacke entdeckt?</i>)	
im Internet bestellen	
kriegen	
an kommen, er kommt an, ist angekommen	
um tauschen	
zurück schicken	
nerven (<i>Das nervt.</i>)	

Über Kleidung sprechen

die Mode, -n	
bequem	
eng	

im Kaufhaus

das Produkt, -e
 das Papier, -e
 der Kugelschreiber, -
 der Bleistift, -e
 die Zeitschrift, -en
 die Kosmetik, -a
 das Parfüm, -e/-s
 das Duschgel, -s
 die Kamera, -s
 der USB-Stick, -s
 der Haushalt, -e
 praktisch
 das Untergeschoss, -e

Öffnungszeiten

die Öffnungszeiten (Pl.)
 öffnen
 schließen, er schließt, hat geschlossen
 täglich geöffnet von ... bis ...
 Von ... bis ... ist das Café geschlossen.
 auf sein (*Das Geschäft ist auf.*)
 zu sein (*Der Laden ist zu.*)
 zu haben, er hat zu, hat zugehabt
 das Schild, -er

Trendstadt Berlin

die Hauptstadt, -e
 das Design, -s
 (top)aktuell
 kreativ
 originell
 attraktiv
 die Architektur (Sg.)
 das Souvenir, -s
 die Erfindung, -en

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Sache, -n
 der Hof, -e
 der/die Jugendliche, -n
 ausgehen, er geht aus, ist ausgegangen
 fernsehen, er sieht fern, hat ferngesehen
 einfach (*Mir gefällt einfach alles.*)
 Ich danke Ihnen.
 auf jeden Fall
 Quatsch!
 böse
 gleich (*Was ist ähnlich oder gleich?*)
 vorgestern
 ohne (*Ohne Hut gefällt er mir besser.*)

Wichtig für mich:

Komplimente machen: Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Jacke st___. Ihnen sehr _____.
 2. Das T-Shirt fi___. ich t___.
 3. Die Schuhe p_____. perfekt.
4. Das Kleid t_____. Ich gern in der Ar_____. t.
5. Das s_____. gut aus.



Ab in den Urlaub!

1 a Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu. Nicht alle Urlaubsziele passen.

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Skivacation in Frankreich | 4. Ferienwohnung in Italien | 7. Campingurlaub an der Ostsee |
| 2. Adventsmarkt in Dresden | 5. Urlaub im Ferienclub | 8. Radfahren an der Donau |
| 3. Wintercamping am Arlberg | 6. Städtereise nach Hamburg | 9. Urlaub zu Hause |

Hi Ilse,

gestern waren wir im Thalia-Theater, das war toll!
Heute machen wir eine Hafen-Rundfahrt und am Abend gehen wir ins Musical „König der Löwen“. Man kann hier so viel machen!!!

Schöne Grüße aus dem Norden!

Annette und Lia

A

← John

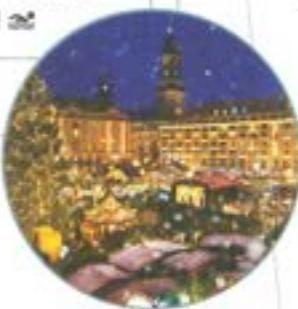
Unser Zelt unter Bäumen, 100 Meter bis zum Wasser. Lesen, schwimmen und faul sein. Alles ist super – aber das Meer ist kalt! 😊 LG

B

← Evelyn

Hier ist es super: Die Leute sind nett, die Partys cool und wir haben ganz viel Spaß! Das Essen ist auch lecker und es gibt immer genug. 😊 Und der Pool ist toll, ich schwimme jeden Tag!!! 😎

C



Liebe Oma,

Berge, Sonne und super Schnee: ein Traum! Die Fahrt war leider sehr lang, es hat fast immer geschneit. Aber das Hotel ist toll. Wir haben viel Spaß, nicht nur im Schnee. Viele Grüße
Linus

D



b Was kommt in den Urlaub mit? Notieren Sie die acht Wörter mit Artikel und Plural.

ar | Bä | Ba | cre | dē | de | fe | fü | gen | Hand | ho | me | nen | Re | Rei | rer |
sack | sche | schirm | Schlaf | se | se | Sei | Son | ta | zieg

der Badeanzug, die Badeanzüge



c Wer nimmt was immer in den Urlaub mit? Hören Sie die Umfrage und notieren Sie die Nummern.

2.44



d Wer nimmt was mit? Notieren Sie.

Person 1 nimmt immer Sonnencreme, ...

e Welche Gegenstände sind noch in 1c? Notieren Sie sie mit Artikel. Ergänzen Sie auch drei Dinge für Ihren Koffer.

2 Beim Kofferpacken. Ordnen Sie zu. Spielen Sie dann das Gespräch zu zweit.

1. Ich bin fertig. Und du? B
2. Wie bitte? Deine Tasche ist zu klein?
Ach nee. _____
3. Du darfst nicht so viel mitnehmen.
Zwei Pullover, drei Hosen, das ist echt
zu viel ... _____
4. Warum nicht? Es ist Sommer! _____
5. Nein, die brauche ich nicht. Ich will
lange schlafen. Und schwimmen
und lesen. _____
6. Nein, genau das ist Urlaub für
mich! Jetzt mach schnell! _____



- A Aber ich kann nicht nur eine Hose
und einen Pullover mitnehmen.
- B Gleich bin ich auch fertig. Warte,
die Tasche ist zu klein!
- C Ich bin ja schon fertig.
- D Immer nur faul sein, das ist total
langweilig.
- E Aber am Morgen ist es noch nicht so
warm. Da brauche ich einen Pullover.
Nimmst du deine Sportschuhe auch mit?
- F Sag' ich doch. Die Tasche geht nicht zu.
Kannst du mir helfen?

Städtereise

3 a Im Hotel. Ergänzen Sie das Gespräch.

die Anmeldung  | der Aufzug  | bar | das Einzelzimmer  | das Frühstück |

der Pass  | die Rezeption  | die Unterschrift  | das Zimmer | die Kreditkarte

- Guten Abend, Schmitt. Ich habe ein (1) Zimmer reserviert.
- Schönen guten Abend, Frau Schmitt. Einen Moment, bitte. Ein (2) _____ bis Sonntag. Ist das richtig?
- Nein, ich habe ein Doppelzimmer reserviert. Mein Mann kommt heute Abend auch.
- Ach ja, richtig. Hier ist Ihre (3) _____, Frau Schmitt. Kontrollieren Sie bitte Ihre Daten. Und kann ich bitte noch Ihren (4) _____ oder Ihren Ausweis haben?
- Ja, natürlich, hier bitte.
- Und dann brauche ich bitte noch Ihre (5) _____ hier unten.
- Haben Sie einen Stift für mich? – Danke.
- So, vielen Dank. Hier sind Ihre Papiere. Sie haben Zimmer 469, im vierten Stock. Der (6) _____ ist gleich da vorne rechts. Von 7:00 bis 10:00 Uhr gibt es (7) _____ im Restaurant, das ist gleich hier neben der (8) _____.
- Ich habe noch eine Frage: Kann ich mit (9) _____ zahlen?
- Natürlich, Sie können mit Karte oder (10) _____ zahlen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns.
- Vielen Dank.

b In Basel. Schreiben Sie Sätze mit *man*. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. man / in der Altstadt / viele Restaurants / finden / können / .

In der Altstadt kann man viele Restaurants finden.

2. Deutsch, Englisch und Italienisch / in diesem Geschäft / man / sprechen / .

3. man / das Ticket für die Straßenbahn / vor der Fahrt / kaufen / müssen / ?

4. Tickets / man / für das Musical / reservieren / können / .

5. von München nach Basel / wie / man / kommen / ?

2.45
→→←**c** Was kann man in Innsbruck machen? Wählen Sie.**A** Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie dann die Verben.

besichtigen | besuchen | machen | probieren | shoppen | spazieren gehen

1. in der Altstadt _____ 4. typisches Essen _____

2. den Dom _____ 5. im Zentrum _____

3. das Volkskunstmuseum _____ 6. eine Stadtführung _____

B Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie dann das Gespräch und kontrollieren Sie.**d** Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie eine kurze Geschichte. Verwenden Sie auch die Zeitadverbien.

dann | später | zuerst | zum Schluss | danach

1 früh aufstehen
mit dem Auto nach München
fahren2 Schloss Nymphenburg
besichtigen

3 shoppen

4 im Biergarten essen
Freunde treffen5 ins Stadion gehen
ein Spiel ansehen*Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst ...*

→

e Wie war Ihr Ausflug oder Ihr Urlaubstag? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.**4 a** Wie bitte komme ich zum ...? Was kann man auch sagen? Schreiben Sie Aufforderungen.an der Haltestelle Burggasse aussteigen | am Flughafen in den Bus F zum Zentrum einsteigen |
am Theater in die Straßenbahn Nummer 7 umsteigen | den Bus F nehmen

1. Sie müssen mit dem Bus F fahren.

Nehmen Sie den Bus F.2. Nehmen Sie am Flughafen den Bus F
zum Zentrum.Nehmen Sie den Bus F.3. Steigen Sie am Theater aus und fahren Sie
mit der Straßenbahn Nummer 7 weiter.Nehmen Sie den Bus F.

4. Fahren Sie bis zur Haltestelle Burggasse.

Nehmen Sie den Bus F.

b Ergänzen Sie die Wegbeschreibung zum Hotel.

die Ankunft | der Ausgang | aussteigen | die Ecke | die Haltestelle | umsteigen

Anfahrt

So kommen Sie zu uns.

Vom Flughafen

Nach Ihrer (1) _____ am Flughafen nehmen Sie die S-Bahn ins Zentrum. Die (2) _____ für die S-Bahn ist neben dem Flughafen. Gehen Sie aus dem Flughafen und direkt nach dem (3) _____ nach links. Dort sehen Sie ein Schild „S-Bahn“. Die S-Bahn zum Zentrum fährt von Gleis 1 ab, Abfahrt alle 10 Minuten.

Am Bahnhof (4) _____ Sie in die S-Bahn Nummer 5 _____. Sie hält am Bahnsteig gegenüber. Sie fahren eine Station und (5) _____ an der Haltestelle Maximiliansstraße _____. Sie sehen das Hotel in 50 Metern rechts an der (6) _____.



c Hören Sie die Durchsagen und notieren Sie die Informationen.

2.46

1. Die Fahrgäste nach Berlin sollen zum Gleis _____ kommen.
2. Der IC 2213 nach _____ fährt 10 Minuten später ab.
3. Herr Ruis soll zum Ausgang _____ kommen.
4. Heute fährt der Bus _____ vom Markt nach Rotenberg.

5 a Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Wollen wir Oma eine Postkarte schreiben oder denn aber eine E-Mail schicken?
2. Heute machen wir viel, oder denn aber gestern waren wir faul.
3. Ich kaufe einen Rucksack, oder denn aber ich gehe am Wochenende wandern.
4. Fahren wir mit der Straßenbahn oder denn aber nehmen wir den Bus?

b Warum ist das so? Schreiben Sie Sätze mit *denn*.

1. Ich bin sehr müde, *denn wir haben sehr viel gemacht.*
(wir / sehr viel / gemacht haben / .)
2. Gestern hatten wir kein Glück, _____
(wir / keine Tickets / für das Theater / bekommen haben / .)
3. Aber heute war es super, _____
(wir / in den Tierpark / gegangen sein / .)
4. Das Hotel ist super, _____
(es / sehr zentral / sein / .)
5. Wir frühstücken erst um 11 Uhr, _____
(wir / sehr spät / aufgestanden sein / .)
6. Wir fahren bald wieder nach Basel, _____
(wir / noch viele Dinge / besichtigen wollen / .)

6 Eine Postkarte: Was passt wo? Ordnen Sie zu.

hier ist es (sehr) schön/super/toll/..., denn ... | Hallo ..., | Herzliche/Viele/Liebe Grüße |
 Hier kann man ganz viel machen: ... | Liebe/Lieber ..., | Gestern haben wir ... besichtigt. |
 Wir wandern/schwimmen/... viel. | in ... ist es sehr ... | Heute haben wir ... | Bis bald |
 Morgen machen/gehen/fahren wir ...

Anrede	Hallo ...,
Urlaubsort	
Aktivitäten	
Gruß	



Das Fragewort **Wem?** (Dativ) steht oft mit Präposition.
Mit wem warst du im Kino?

Wie war's?

7 a Wie heißt das passende Fragewort? Notieren Sie die Fragen.

- Marco hat in Griechenland Urlaub gemacht.
- Er war mit seiner Familie dort.
- Sie haben drei Wochen Urlaub gemacht.
- Am Anfang war das Wetter leider schlecht.
- Sie haben ein Auto gemietet und viel gesehen.
- Einmal hatten sie Probleme. Ein Autofahrer hat ihnen geholfen.
- Marco hat ihn zum Essen eingeladen.
- Ende August sind sie wieder nach Hause gefahren.

Wo hat Marco Urlaub gemacht?

b Reisequiz. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie nach den Informationen und notieren Sie sie.

A	Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan	New York	eine Woche			sonnig
Mira		vier Tage			kalt
Pia	in der Schweiz	zwei Wochen			
Kat	Süd-amerika		arbeiten		
Sven			Englisch lernen		okay

B	Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan		eine Woche	die Stadt besichtigen		
Mira	Oslo	Freunde	Freunde besichtigen		
Pia		Skifahren	Skifahren	super	
Kat		ein Jahr	reisen	schön	
Sven	London	einen Monat			

Wie lange war Jan im Urlaub?



Eine Woche.



8 a Welche Präposition passt? Markieren Sie.

(1) Am/**Im** Sommer war ich wieder für eine Woche mit Freunden in den Bergen. Das war super, wir waren wandern. Jeden Morgen sind wir (2) seit/vor 7 Uhr aufgestanden. (3) Ab/Nach dem Frühstück sind wir sofort losgegangen. Jeden Tag sind wir 15–20 Kilometer gewandert. (4) Am/**Im** Abend waren wir alle müde und haben sofort geschlafen. Wir machen diesen Wander-Urlaub (5) nach/seit vier Jahren immer (6) am/**im** August. Nächstes Jahr gehen wir auch wieder in die Berge.

b Wann macht Miro was? Ergänzen Sie die Präpositionen.

ab | am | in | nach | seit | vor

- _____ der Mittagspause gehe ich essen.
- _____ zwei Monaten jogge ich jeden Montag und Donnerstag.
- _____ Dienstag gehe ich ins Kino.
- _____ Samstag bin ich für zwei Wochen in Urlaub.
- Wir fahren am Wochenende nach Sylt. _____ der Abfahrt packe ich meinen Koffer.
- _____ dem Urlaub muss ich arbeiten.

c Ergänzen Sie die Nachricht.

Liebe Rina,

vielen Dank, dass du unsere Katze „besuchst“! ☺ Du bist ja schon Profi und kennst alles.

Wir sind (1) _____ (ab – das Wochenende) wieder in Italien.

Wir fahren gleich (2) _____ (nach – die Arbeit) los. Wir kommen

(3) _____ (in – neun Tage) wieder zurück, also am Sonntag. Sicher sind

wir nicht (4) _____ (vor – das Abendessen) zurück. Kannst du der

Katze also auch (5) _____ (an – der Sonntagabend) noch Futter geben?

Vielen Dank und liebe Grüße

Natalie



9 a Alexa erzählt von ihrem Urlaub. Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

2.47



A



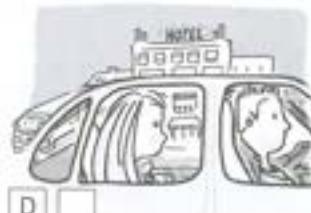
C



E



B



D

b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1. Wo war Alexa im Urlaub? _____
2. Wie lange war sie im Urlaub? _____
3. Mit wem war sie dort? _____
4. Was war das Problem beim Ausflug? _____
5. Wer hat ihr geholfen? _____
6. Was hat der Busfahrer gemacht? _____

10 a v oder w? Hören Sie und ergänzen Sie.

- 2.48
1. ____ann
 2. ____oll
 3. ____andern
 4. ____etter
 5. ____erspätung
 6. ____ie
 7. ____erstehen
 8. ____asser
 9. ____ielleicht
 10. ____erpassen

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**c** Machen Sie Sätze oder Fragen. Sprechen Sie dann zuerst langsam und dann immer schneller.

1. wohnen / Walter / in Wien / oder / in Würzburg
2. im Winter / verpassen / ich / viele Male / den Zug / und / ich / viel zu spät / kommen / in die Firma
3. Werner / mit Verwandten / Weihnachten / wollen / feiern

Immer dieses Wetter!

11 So ein Wetter!? Alles hat zwei Seiten. Ordnen Sie die Paare zu.

1. Was für ein Wetter! Es ist so kalt, nur 4 Grad. D

2. Oje, heute ist es windig. _____

3. Ach nein, es schneit. _____

4. Warum scheint schon wieder die Sonne? Da ist keine Wolke und es sind 33 Grad! _____

5. Nein! Es regnet. _____

A Heute gehe ich segeln. Super Wind! Und sonnig ist es auch.

B Im Museum ist es nicht so warm und es kommen bestimmt nur wenige Besucher! Alle sind am See und schwimmen ...

C Super, ein Regentag! Heute habe ich Zeit zum Lesen.

D Ich ziehe meine Winterjacke an und gehe mit dem Hund spazieren. Und danach ist es im Haus schön warm!

E Toll, dieser Schneefall! Am Wochenende kann ich Snowboard fahren.

Reiseziele in Deutschland

12 a Lesen Sie den Blog. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Natur – und viele Menschen Ein Tag in der Musikstadt Leben in der Großstadt Die Reise beginnt

Lenas Blog – Deutschland in acht Tagen



01.08. –

Auf einer Insel im Norden geht es los. Endlich bin ich auf Usedom – es ist wirklich wunderschön hier. Meine Mutter hat hier früher oft Urlaub gemacht. Die Strände sind gaaaanz lang und gar nicht so voll. Das Wasser in der Ostsee ist nicht besonders warm, aber ich war schon schwimmen! Das Wetter ist zum Glück gut und die Sonne scheint. Die Orte sind alle klein, aber schön. In Polen war ich auch schon, denn ein Teil der Insel gehört zu Polen. Morgen geht es weiter!



03.08. –

Einige Stunden Zugfahrt und schon bin ich in Berlin. Hier sind überall Menschen, Restaurants, Museen – 24 Stunden gibt es Programm. Gestern war ich noch auf dem Kurfürstendamm und abends in einem Club. Dort habe ich viel getanzt, das war super! Heute habe ich in den Hackeschen Höfen gefrühstückt und jetzt gehe ich auf die Museumsinsel. Hier gibt es fünf Museen ... Ich möchte unbedingt das Pergamonmuseum besuchen!



05.08. –

Nicht ganz so groß wie Berlin, aber eine tolle Stadt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Thomaskirche (dort hat Johann Sebastian Bach gearbeitet) und das „Gewandhaus“ – das ist ein Konzerthaus. Am Nachmittag gehe ich zum Wasserfest. Hier in Leipzig gibt es viel Wasser, überall kann man Boot fahren. Beim Wasserfest gibt es viele Attraktionen, Spiele und Partys. Das wird bestimmt toll!



08.08. –

In Freiburg habe ich meine Freunde Niklas und Linda getroffen. Wir sind zusammen in den Schwarzwald gefahren. Jetzt sind wir am Titisee. Hier ist es auch sehr schön: viele Berge – und viele Touristen. Heute wollen wir noch im See schwimmen und danach probieren wir ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte! Morgen Abend fahren wir schon wieder nach Hause! Schade.

- b** Welche Informationen finden Sie zu den Orten? Notieren Sie: Was macht Lena dort? Welche Attraktionen gibt es?

Usedom: Insel, Ostsee, Strände sind ...

- 13 a** Wählen Sie einen Ort aus Lenas Blog und recherchieren Sie weitere Informationen. Arbeiten Sie zu zweit und erzählen Sie von „Ihrem“ Ort.
- b** Welche Stadt haben Sie schon besichtigt? Schreiben Sie einen kurzen Blogeintrag.

Urlaub

- der Badeurlaub, -e
 der Campingurlaub, -e
 der Stadturlaub, -e
 der Berg, -e
 die Insel, -n
 die Sehenswürdigkeit, -en
 die Stadtführung, -en
 der Strand, -e
 der Zoo, -s
 die Postkarte, -n

die Karte, -n (*Kann ich mit Karte zahlen?*)

übernachten

unterwegs

- die Reise, -n
 der Flug, -e
 der Flughafen, -
 der Bahnsteig, -e
 das Gleis, -e
 die Haltestelle, -n
 ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen

um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen

aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen

ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren

zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren

verpassen

die Abfahrt, -en

die Ankunft, -e

die Nummer, -n

benutzen

alle (*Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.*)

der Ausgang, -e

der Platz, -e (*Am Marktplatz steigen Sie aus.*)

die Ecke, -n

liegen, er liegt, hat gelegen (*Wo liegt Zürich?*)

außerhalb

etwas (*Das Hotel liegt etwas außerhalb.*)

gegenüber

Koffer packen

- ein|packen
 das Gepäck (Sg.)
 die Reisetasche, -n
 der Badeanzug, -e
 die Badehose, -n
 der Bikini, -s
 die Regenjacke, -n
 der Regenschirm, -e
 der Reiseführer, -
 die Seife, -n
 die Sonnenbrille, -n
 die Sonnencreme, -s
 das Geschirr (Sg.)
 der Schlafsack, -e
 das Zelt, -e

im Hotel

- die Anmeldung, -en
 der Ausweis, -e
 die Papiere (Pl.)
 der Pass, -e
 das Doppelzimmer, -
 das Einzelzimmer, -
 reservieren
 die Rezeption, -en
 die Jugendherberge, -n
 die Pension, -en

Wetter

- die Sonne (Sg.)
 sonnig

scheinen, er scheint, hat
geschienen
die Hitze (Sg.)
die Wolke, -n
bewölkt
der Regen (Sg.)
regnien (*Es regnet.*)
der Schnee (Sg.)
schnneien (*Es schneit.*)
... Grad minus/plus
der Wind, -e
windig
der Wetterbericht, -e

erst
zum Schluss
unten
vorne
die Kultur (Sg.)
die Kunst, -e
die Landschaft, -en
das Dorf, -er
spazieren gehen, er geht
spazieren, ist spazieren
gegangen
gehören (*Wem gehören die
Sachen?*)
sauber
froh
wunderbar
der Traum, -e
der/die Bekannte, -n
die Tante, -n
Auskunft geben
der Vorschlag, -e
wecken
wünschen

Himmelsrichtungen

die Himmelsrichtung, -en
der Norden (Sg.)
der Osten (Sg.)
der Süden (Sg.)
der Westen (Sg.)

andere wichtige Wörter und Wendungen

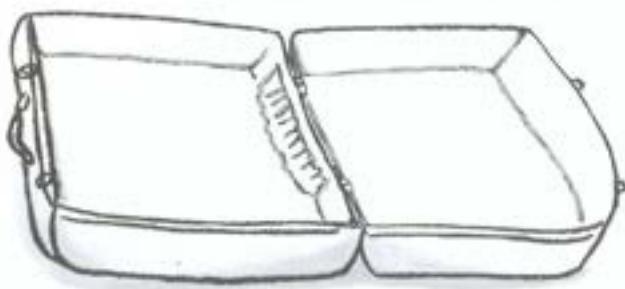
denn (*Zürich ist toll,
denn man kann hier viel
machen.*)

Wichtig für mich:

Wohin fahren Sie in Urlaub?

Packen Sie den Koffer für Ihren Urlaub.

Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie.



Prüfungstraining

Hören: Teil 2 – Kurze Durchsagen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... Uhrzeiten und Zeitangaben verstehen.
 ... einfache Informationen in Durchsagen verstehen.

2 a Lesen Sie die Aussagen. Ordnen Sie den markierten Ausdrücken ähnliche Ausdrücke zu.

Bordbistro | Fluggäste | Fahrgäste | Restaurant | Maschine

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.

Fluggäste

2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Speisewagen kaufen.



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 2) vier kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aussage. Sie kreuzen an: Ist die Aussage richtig oder falsch? Lesen Sie die Aussagen genau. Kennen Sie ähnliche Wörter oder Ausdrücke? Vielleicht hören Sie sie.

b Hören Sie jetzt die Durchsagen. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

2.51-52

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Restaurant kaufen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 2.

Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

- 0 Herr Huber soll an der Kasse in der Technikabteilung warten. Richtig Falsch
- 2.53
- 1 Die Fahrgäste nach Hannover sollen zu Gleis 3 kommen. Richtig Falsch
- 2.54
- 2 Die Touristen sollen in zehn Minuten vor dem Museum sein. Richtig Falsch
- 2.55
- 3 Herr Glaser soll zum Ausgang D19 gehen. Richtig Falsch
- 2.56
- 4 Die Kunden sollen in den zweiten Stock kommen. Richtig Falsch
- 2.57

Lesen: Teil 3 – Hinweisschilder/Aushänge verstehen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Informationen auf Schildern und Anzeigetafeln verstehen.
- ... Informationen in Ankündigungen finden.

5 Was passt zusammen? Markieren Sie mit zwei Farben die passenden Wörter in den Texten.

An einem *Schuhgeschäft*

Wir haben für Sie **geöffnet**.
Montag bis Freitag
10–20 Uhr
Samstag
9–18 Uhr

Es ist Samstagmittag. Sie können hier jetzt Schuhe **kaufen**.

Richtig

Falsch

Am *Rathaus*

Unser Bürgerbüro ist heute, am 25.07., **geschlossen** – wir machen einen Ausflug.
Morgen sind wir wieder für Sie da.

Sie können **heute** ins Bürgerbüro **gehen**.

Richtig

Falsch



Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 3) fünf Texte (Schilder oder Aushänge) und dazu Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Informationen suchen Sie? Markieren Sie im Text. Meistens sind die Informationen anders formuliert.

6 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 3.

Teil 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 bis 5. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**.

Beispiel

In der *Stadtinformation*

0 Es ist Sonntag, 17 Uhr. Sie bekommen einen Stadtplan.

Richtig

Falsch

Stadtinformation
Hotelreservierungen, Tickets,
Stadtführungen, Stadtpläne

geöffnet täglich von 9–18 Uhr

1 An der *Bushaltestelle*

Bus 55

Achtung – Bauarbeiten!
Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr keine Haltestelle am Südbahnhof.

Sie können mit dem Bus 55 nachts zum Südbahnhof fahren.

Richtig

Falsch

2 Im Studentenwohnheim

**Jedes Wochenende Party
im Clubraum!**

Bringt eure Musik mit und kommt feiern ☺
Eintritt kostenlos

Getränke und Snacks gibt es an der Bar.

Sie können hier am Samstagabend tanzen.

Richtig

Falsch

3 Im Tennisclub

Info Tenniskurse

Carlo ist leider krank. Diese Woche
trainiert Heike mit euch.

Viel Spaß!

Sie können heute zum Tenniskurs gehen.

Richtig

Falsch

4 Am Café

Achtung – neue Öffnungszeiten!

täglich von 8 bis 22 Uhr

am Wochenende Frühstück
bis 16 Uhr

Es ist Samstagnachmittag, drei Uhr. Sie können hier frühstücken.

Richtig

Falsch

5 Am Möbelgeschäft

**Kommen Sie diesen Sonntag zum
Probewohnen.**

Wir haben für Sie geöffnet und beantworten
Ihre Fragen gern bei einer Tasse Kaffee.
Kein Verkauf!

Sie können sonntags Möbel kaufen.

Richtig

Falsch

Schreiben: Teil 2 – Kurze, persönliche Mitteilungen schreiben

7 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... eine kurze, persönliche Mitteilung schreiben.
- ... Briefstandards verwenden.
- ... in Briefen und E-Mails nach Informationen fragen.

8 Lesen Sie die Aufgabe und das Beispiel. Wo steht welcher Punkt in der E-Mail? Verbinden und markieren Sie.



Eine E-Mail schreiben

Sie schreiben in der Prüfung (Schreiben: Teil 2) eine E-Mail oder einen Brief. Sie müssen zu drei Punkten etwas schreiben.

Lernen Sie Briefstandards (Anrede, Gruß) auswendig.

Kontrollieren Sie Ihren Text zum Schluss noch einmal:

- Sind Anrede und Gruß korrekt?
- Haben Sie zu allen Punkten etwas geschrieben?
- Sind die Verb-Endungen und die Wortstellung korrekt?

Beispiel

Sie sind umgezogen und machen eine Party.

Sie möchten Ihren Freund Timo einladen.

Schreiben Sie an Timo:

- Warum schreiben Sie?
- Party: Wann?
- Helfen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter).
Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Lieber Timo,

endlich habe ich eine Wohnung gefunden.
Das möchte ich feiern. Hast du am Samstag um 18 Uhr Zeit?

Kannst du mir am Vormittag helfen? Ich muss ganz viel einkaufen.

Viele Grüße

Sylvia

9 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 2.

Teil 2

Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen und laden Ihre Freundin Britta ein.

Schreiben Sie an Britta:

- Warum schreiben Sie?
- Ausflug: Wohin?
- Treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter).
Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien	der Iran	die Niederlande	Syrien
Brasilien	Italien	Österreich	Thailand
China	Japan	Polen	Tunesien
Dänemark	der Jemen	Portugal	die Türkei
Deutschland	Kanada	Russland	die Ukraine
Frankreich	der Libanon	die Schweiz	Ungarn
Griechenland	Mexiko	die Slowakei	die USA
der Irak	Neuseeland	Spanien	

Sprachen

Arabisch	Indonesisch	Portugiesisch	Thai
Bulgarisch	Italienisch	Rätoromanisch	Türkisch
Deutsch	Japanisch	Russisch	Ungarisch
Englisch	Maori	Serbisch	
Französisch	Polnisch	Spanisch	

Zahlen

0 null	13 dreizehn	25 fünfundzwanzig	100 (ein)hundert
1 eins	14 vierzehn	26 sechsundzwanzig	200 zweihundert
2 zwei	15 fünfzehn	27 siebenundzwanzig	1.000 (ein)tausend
3 drei	16 sechzehn	28 achtundzwanzig	3.000 dreitausend
4 vier	17 siebzehn	29 neunundzwanzig	10.000 zehntausend
5 fünf	18 achtzehn	30 dreißig	100.000 (ein)hunderttausend
6 sechs	19 neunzehn	40 vierzig	200.000 zweihunderttausend
7 sieben	20 zwanzig	50 fünfzig	1.000.000 eine Million
8 acht	21 einundzwanzig	60 sechzig	1.000.000.000 eine Milliarde
9 neun	22 zweiundzwanzig	70 siebzig	
10 zehn	23 dreilundzwanzig	80 achtzig	
11 elf	24 vierundzwanzig	90 neunzig	
12 zwölf			

Monate

der Januar	der Frühling	Montag	montags
der Februar	der Sommer	Dienstag	dienstags
der März	der Herbst	Mittwoch	mittwochs
der April	der Winter	Donnerstag	donnerstags
der Mai		Freitag	freitags
der Juni		Samstag	samstags
der Juli		Sonntag	sonntags
der August			
der September			
der Oktober			
der November			
der Dezember			

Jahreszeiten

Wochentage

Montag	montags
Dienstag	dienstags
Mittwoch	mittwochs
Donnerstag	donnerstags
Freitag	freitags
Samstag	samstags
Sonntag	sonntags

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Minute, -n
die Sekunde, -n

gestern
heute
morgen
vorgestern

Tageszeiten

der Morgen, -
der Vormittag, -e
der Mittag, -e
der Nachmittag, -e
der Abend, -e
die Nacht, =e

morgens
vormittags
mittags
nachmittags
abends
nachts

Farben

blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rot
schwarz
weiß

Himmelsrichtungen

Norden
Süden
Osten
Westen

im Büro

der Bleistift, -e
der Block, =e
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
das Papier, -e

Geschäfte

der Bäcker, -
der Buchladen, =
das Kaufhaus, =er
das Kleidergeschäft, -e
der Laden, =
der Schuhladen, =
der Secondhand-Laden, =

Familie

der/die Verwandte, -n
die Mutter, =
der Vater, =
die Eltern (Pl.)
der Sohn, =e
die Tochter, =
der Bruder, =
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, =
die Oma, -s
der Großvater, =
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
die Tante, -n
der Onkel, -

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Mann, =er
die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en
der Arzt, =e
der Designer, -
der Doktor, -en
der Elektriker, -
der Erzieher, -
der Fotograf, -en
der Friseur, -e
der Händler, -
der Handwerker, -
der Hausmeister, -
der Informatiker, -
der Ingenieur, -e
der Journalist, -en
der Jurist, -en
der Kellner, -
der Koch, =e
der Künstler, -
der Laborant, -en

die Architektin, -nen
die Ärztin, -nen
die Designerin, -nen
die Doktorin, -nen
die Elektrikerin, -nen
die Erzieherin, -nen
die Fotografin, -nen
die Friseurin, -nen
die Händlerin, -nen
die Handwerkerin, -nen
die Hausmeisterin, -nen
die Informatikerin, -nen
die Ingenieurin, -nen
die Journalistin, -nen
die Juristin, -nen
die Kellnerin, -nen
die Köchin, -nen
die Künstlerin, -nen
die Laborantin, -nen

der Lehrer, -
der Mechaniker, -
der Notarzt, =e
der Physiotherapeut, -en
der Polizist, -en
der Professor, -en
der Regisseur, -e
der Reiseführer, -
der Schaffner, -
der Schauspieler, -
der Segellehrer, -
der Sekretär, -e
der Student, -en
der Sportler, -
der Taxifahrer, -
der Techniker, -
der Therapeut, -en
der Verkäufer, -
der Zahnarzt, =e

die Lehrerin, -nen
die Mechanikerin, -nen
die Notärztin, -nen
die Physiotherapeutin, -nen
die Polizistin, -nen
die Professorin, -nen
die Regisseurin, -nen
die Reiseführerin, -nen
die Schaffnerin, -nen
die Schauspielerin, -nen
die Segellehrerin, -nen
die Sekretärin, -nen
die Studentin, -nen
die Sportlerin, -nen
die Taxifahrerin, -nen
die Technikerin, -nen
die Therapeutin, -nen
die Verkäuferin, -nen
die Zahnärztin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
das Fahrrad, -er
das Flugzeug, -e
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
die Straßenbahn, -en / die/das Tram, -s
die U-Bahn, -en
der Zug, -e
zu Fuß gehen

Orte in der Stadt

die Apotheke, -n
der Bahnhof, -e
die Bank, -en
die Brücke, -n
das Café, -s
der Flughafen, -
der Hafen, -
das Haus, -er
das Hotel, -s
die Jugendherberge, -n
das Kino, -s
die Kirche, -n
das Konzerthaus, -er
das Krankenhaus, -er
die Kunsthalle, -n
der Markt, -e

das Museum, Museen
der Park, -s
die Pension, -en
die Post (Sg.)
das Rathaus, -er
das Restaurant, -s
die Schule, -n
das Schwimmbad, -er
die Sehenswürdigkeit, -en
das Stadion, Stadien
das Theater, -
der Turm, -e
die Universität, -en / die Uni, -s
das Zentrum, Zentren
der Zoo, -s

Kleidung

der Anzug, -e
der Badeanzug, -e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Bluse, -n
das Hemd, -en
die Hose, -n
der Hut, -e

die Jacke, -n
die Jeans, -
die Klamotten (Pl.)
das Kleid, -er
die Krawatte, -n
der Mantel, -
die Mütze, -n
der Pullover, - / der Pulli, -s

die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Rock, -e
der Schal, -s
der Schmuck (Sg.)
der Schuh, -e
die Sonnenbrille, -n
der Sportschuh, -e

der Stiefel, -
das Sweatshirt, -s
die Tasche, -n
das T-Shirt, -s
das Tuch, -er
die Uhr, -en

Möbel/Geräte

das Bett, -en
der Computer, -
der Drucker, -
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, -e
die Lampe, -n
die Pflanze, -n

das Regal, -e
der Schrank, -e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
die Spülmaschine, -n
der Stuhl, -e
der Teppich, -e
der Tisch, -e
die Waschmaschine, -n

Zimmer

das Arbeitszimmer, -
das Bad, -er
der Balkon, -e
das Büro, -s
der Flur, -
der Garten, -
der Hof, -e

das Kinderzimmer, -
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
die Terrasse, -n
die Toilette, -n
das Wohnzimmer, -

Körperteile

der Arm, -e
das Auge, -n
der Bauch, -e
das Bein, -e
das Blut (Sg.)
der Finger, -
der Fuß, -e
das Gesicht, -er
das Haar, -e

der Hals, -e
die Hand, -e
das Knie, -
der Kopf, -e
der Mund, -er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Rücken, -
der Zahn, -e

Wetter

die Sonne (Sg.)
der Regen (Sg.)

der Schnee (Sg.)
die Wolke, -n
der Wind, -e
das Grad, -e

die Hitze (Sg.)

die Kälte (Sg.)

sonnig
regnen
schütten
schneien
bewölkt
windig
plus
minus
heiß
warm
kalt

Medikamente

der Hustensaft, -e
das Medikament, -e
das Pflaster, -
das Rezept, -e
der Saft, -e
die Salbe, -n
die Spritze, -n
die Tablette, -n
der Tropfen, -
der Verband, -e

Medien

der Akku, -s
anmachen
ausdrucken
ausmachen
der Blog, -s
der Computer, -
die Datei, -en
die Daten (Pl.)
der Drucker, -
drucken
eingeben

die E-Mail, -s / die Mail, -s
hochfahren
das Internet (Sg.)
der Laptop, -s
das Netz (Sg.)
offline
online
das Passwort, -er
das Programm, -e
speichern
das WLAN (Sg.)

Adjektive**Gegensätze**

dunkel	hell
eng	weit
erlaubt	verboten
faul	fleißig
geschlossen	offen/geöffnet
günstig/billig	teuer
hässlich	schön
höflich	unhöflich
hungrig	satt
jung/neu	alt
kalt	heiß/warm
klein	groß
krank/verletzt	gesund
langsam	schnell
laut	leise/ruhig
ledig	verheiratet
lustig	langweilig
müde	wach
negativ	positiv
nett	böse
pünktlich/früh	spät
richtig	falsch
schlecht	gut
schrecklich	wunderbar
schwer	leicht

positiv

attraktiv
beliebt
bequem
berühmt
cool
elegant
fit
froh
gemütlich
glücklich
herzlich
ideal
interessant
kreativ
lecker
lieb
originell
perfekt
populär
sauber
super
toll
wunderschön
zufrieden

negativ

doof
erkältet
gefährlich
kaputt
stressig

Maße

hoch
breit
lang

weitere Adjektive

aktiv	egal
aktuell	eilig
arbeitslos	einfach
bekannt	fertig
besetzt	frisch

individuell
international
klar
lebendig
normal

praktisch
regelmäßig
sportlich
typisch
wichtig
zentral

Trennbare Verben

ab fahren	er fährt ab	ist abgefahren
ab holen	er holt ab	hat abgeholt
ab wechseln	er wechselt ab	hat abgewechselt
an fangen	er fängt an	hat angefangen
an kommen	er kommt an	ist angekommen
an kreuzen	er kreuzt an	hat angekreuzt
an machen	er macht an	hat angemacht
an nehmen	er nimmt an	hat angenommen
an probieren	er probiert an	hat anprobiert
an rufen	er ruft an	hat angerufen
an sehen	er sieht an	hat angesehen
an ziehen	er zieht an	hat angezogen
auf hängen	er hängt auf	hat aufgehängt
auf hören	er hört auf	hat aufgehört
auf machen	er macht auf	hat aufgemacht
auf passen	er passt auf	hat aufgepasst
auf schreiben	er schreibt auf	hat aufgeschrieben
auf stehen	er steht auf	ist aufgestanden
auf stellen	er stellt auf	hat aufgestellt
aus drücken	er drückt aus	hat ausgedrückt
aus füllen	er füllt aus	hat ausgefüllt
aus gehen	er geht aus	ist ausgegangen
aus machen	er macht aus	hat ausgemacht
aus sehen	er sieht aus	hat ausgesehen
aus steigen	er steigt aus	ist ausgestiegen
aus ziehen	er zieht aus	hat ausgezogen
dazul gehören	er gehört dazu	hat dazugehört
dran kommen	er kommt dran	ist drängekommen
ein fallen	es fällt ein	ist eingefallen
ein geben	er gibt ein	hat eingegeben
ein kaufen	er kauft ein	hat eingekauft
ein laden	er lädt ein	hat eingeladen
ein packen	er packt ein	hat eingepackt
ein sammeln	er sammelt ein	hat eingesammelt
ein schlafen	er schläft ein	ist eingeschlafen
ein steigen	er steigt ein	ist eingestiegen
fern sehen	er sieht fern	hat ferngesehen
frei haben	er hat frei	hat freigehabt
hjn legen	er legt hjn	hat hjngelegt
hoch fahren	er fährt hoch	hat hochgefahren
kennen lernen	er lernt kennen	hat kennengelernt
leid tun	er tut leid	hat leidgetan
los fahren	er fährt los	ist losgefahren
los gehen	er geht los	ist losgegangen
mit bringen	er bringt mit	hat mitgebracht
mit kommen	er kommt mit	ist mitgekommen
mit lesen	er liest mit	hat mitgelesen
mit machen	er macht mit	hat mitgemacht
mit nehmen	er nimmt mit	hat mitgenommen
mit sprechen	er spricht mit	hat mitgesprochen

nach fragen	er fragt nach	hat nachgefragt
nach sprechen	er spricht nach	hat nachgesprochen
raus gehen	er geht raus	ist rausgegangen
statt finden	er findet statt	hat stattgefunden
um steigen	er steigt um	ist umgestiegen
um tauschen	er tauscht um	hat umgetauscht
um ziehen	er zieht um	ist umgezogen
vor bereiten	er bereitet vor	hat vorbereitet
vor lesen	er liest vor	hat vorgelesen
vor spielen	er spielt vor	hat vorgespielt
vor stellen	er stellt vor	hat vorgestellt
weg räumen	er räumt weg	hat weggeräumt
weh tun	er tut weh	hat wehgetan
weiter hören	er hört weiter	hat weitergehört
weiter machen	er macht weiter	hat weitergemacht
wieder geben	er gibt wieder	hat wiedergegeben
zu bereiten	er bereitet zu	hat zubereitet
zu haben	er hat zu	hat zugehabt
zu machen	er macht zu	hat zugemacht
zu ordnen	er ordnet zu	hat zugeordnet
zurück fahren	er fährt zurück	ist zurückgefahren
zurück finden	er findet zurück	hat zurückgefunden
zurück schicken	er schickt zurück	hat zurückgeschickt
zusammen gehören	er gehört zusammen	hat zusammengehört
zusammen passen	er passt zusammen	hat zusammengepasst

Nicht trennbare Verben

beantworten	er beantwortet	hat beantwortet
bedeuten	er bedeutet	hat bedeutet
beginnen	er beginnt	hat begonnen
bekommen	er bekommt	hat bekommen
benützen	er benützt	hat benützt
berichten	er berichtet	hat berichtet
beschreiben	er beschreibt	hat beschrieben
besichtigen	er besichtigt	hat besichtigt
bestellen	er bestellt	hat bestellt
besuchen	er besucht	hat besucht
betreuen	er betreut	hat betreut
bewegen	er bewegt	hat bewegt
bezahlen	er bezahlt	hat bezahlt
empfehlen	er empfiehlt	hat empfohlen
entdecken	er entdeckt	hat entdeckt
entschuldigen	er entschuldigt	hat entschuldigt
ergänzen	er ergänzt	hat ergänzt
erklären	er erklärt	hat erklärt
erschließen	er erschließt	hat erschlossen
erzählen	er erzählt	hat erzählt
gefällen	er gefällt	hat gefallen
gehören	er gehört	hat gehört
genießen	er genießt	hat genossen
überlegen	er überlegt	hat überlegt
übernachten	er übernachtet	hat übernachtet
überweisen	er überweist	hat überwiesen
unterschreiben	er unterschreibt	hat unterschrieben
unterstreichen	er unterstreicht	hat unterstrichen
untersuchen	er untersucht	hat untersucht
verabreden	er verabredet	hat verabredet
verabschieden	er verabschiedet	hat verabschiedet
verbünden	er verbündet	hat verbündet
verdienen	er verdient	hat verdient
vereinbaren	er vereinbart	hat vereinbart
vergessen	er vergisst	hat vergessen
vergleichen	er vergleicht	hat verglichen
verkaufen	er verkauft	hat verkauft
vermieten	er vermietet	hat vermietet
vermissen	er vermisst	hat vermisst
vermuten	er vermutet	hat vermutet
verpassen	er verpasst	hat verpasst
verstehen	er versteht	hat verstanden
versuchen	er versucht	hat versucht
verwenden	er verwendet	hat verwendet
wiederholen	er wiederholt	hat wiederholt
zerlegen	er zerlegt	hat zerlegt

Cover Dieter Mayr, München; 4.1 Dieter Mayr, München; 4.2 Getty Images (Erik Isakson), München; 4.3 Shutterstock (sunfun), New York; 4.4 Dieter Mayr, München; 4.5 Dieter Mayr, München; 4.6 Shutterstock (Flamingo Images), New York; 5.1 Dieter Mayr, München; 5.2 Dieter Mayr, München; 5.3 Shutterstock (Borisb17), New York; 5.4 Shutterstock (oliveromg), New York; 5.5 Dieter Mayr, München; 5.6 Shutterstock (cge2010), New York; 6.1 Shutterstock (vandame), New York; 6.2 Shutterstock (Africa Studio), New York; 6.3 stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; 6.4 Shutterstock (Oksana Mizina), New York; 6.5 Shutterstock (sommach), New York; 6.6 Getty Images (John Fox), München; 6.7 Shutterstock (Aaron Twa), New York; 6.8 Dieter Mayr, München; 6.9 Dieter Mayr, München; 6.10 Dieter Mayr, München; 11.5 Shutterstock (BabichAndrew), New York; 11.6 Shutterstock (Dokot), New York; 11.7 Shutterstock (Nektarstock), New York; 11.1-4, 60.5, 64.1-4, 75.1-3, 92.1, 106.2, 111.1, 114.1, 116.1, 116.3, 131.1-3, 141.1-4.6 Shutterstock (pixelliebe), New York; 13.1 Shutterstock (Senoldo), New York; 17.1-4.1 Shutterstock (PixMarket), New York; 17.5 stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; 18.1 Dieter Mayr, München; 18.2 Dieter Mayr, München; 18.3 Dieter Mayr, München; 19.1 Shutterstock (g-stockstudio), New York; 19.2 Shutterstock (Voyagerix), New York; 19.3 stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; 23.1 Shutterstock (wavebreakmedia), New York; 23.2 Getty Images (Michael Blann), München; 23.3 Getty Images (NadejdaReid), München; 23.4 Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; 25.1 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; 30.1 Getty Images (Silvia Kreibohm / EyeEm), München; 30.2 stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; 30.3 Getty Images (paulrommer), München; 31.1 Getty Images (Hinterhaus Productions), München; 33.1 Shutterstock (mkos83), New York; 34.1 stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; 34.2 stock.adobe.com (chalabala), Dublin; 34.3 Shutterstock (JeniFoto), New York; 34.4 stock.adobe.com (zozzze), Dublin; 34.5 stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; 34.6 Getty Images (Michael Blann), München; 38.1 Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; 39.1, 43.4.5 Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; 39.2, 43.6.1 Shutterstock (anyaivanova), New York; 39.3 Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; 39.4 Shutterstock (Leonid Andronov), New York; 41.2 stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; 41.3 Shutterstock (footageclips), New York; 41.5 stock.adobe.com (dynamix), Dublin; 41.7 Shutterstock (davooda), New York; 41.8 Shutterstock (Rvector), New York; 41.9 Shutterstock (ekler), New York; 42.4-6 Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; 42.1-3 Shutterstock (Hollygraphic), New York; 43.1 123RF.com (Roman Babakin), Nidderau; 44, 45.2.1 Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; 44, 45.5, 45.7, 46.5.2 Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; 44.1 Shutterstock (gresa), New York; 44.9, 48.4.4 Getty Images (Mryjhee), München; 44.10 Shutterstock (Lilkin), New York; 44.13 Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; 44.14, 48.3.4 Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; 44.15, 48.2.3 Milch: stock.adobe.com (seen001), Dublin; 44.17 Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; 45.1 Shutterstock (Koldunova Anna), New York; 45.3 stock.adobe.com (profdr), Dublin; 45.4 stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; 45.6 stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; 46.1 Shutterstock (art-sonik), New York; 46.2 Shutterstock (Unkas Photo), New York; 46.3 Shutterstock (Jenny Sturm), New York; 46.4 Shutterstock (Elnur), New York; 46.6 Shutterstock (Iryna Denysova), New York; 48.1 Shutterstock (Christian Jung), New York; 48.5 123RF.com (teodora1), Nidderau; 49.1 Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; 50.1 Shutterstock (LightField Studios), New York; 52.1 Getty Images (fotokostic), München; 52.2 123RF.com (peermarlow), Nidderau; 58.1-4 Dieter Mayr, München; 59.1 Shutterstock (stockyimages), New York; 59.2 Shutterstock (Stocklite), New York; 59.3 Shutterstock (Lopolo), New York; 59.4 Shutterstock (Lopolo), New York; 59.5 Shutterstock (Sergey Kohl), New York; 59.6 Shutterstock (Jacob Lund), New York; 60.1 Shutterstock (zhukovvvlad), New York; 60.2 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 68.1 Shutterstock (laesdesignen), New York; 68.2 Shutterstock (makasana photo), New York; 68.3 stock.adobe.com (olly), Dublin; 68.4 Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; 70.1 Shutterstock (shakishan), New York; 70.2 Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; 70.3 Shutterstock (Radu Bercan), New York; 84.1-2 Shutterstock (James weston), New York; 85.1 Dieter Mayr, München; 88.1 Shutterstock (Gorodenkoff), New York; 88.2 Getty Images (PeopleImages), München; 88.3 Shutterstock (seyomedo), New York; 88.4 Getty Images (YinYang), München; 89.1 Shutterstock (Michaelpuche), New York; 90.2 Shutterstock (Jane Kelly), New York; 90.3 Shutterstock (Digiart CT), New York; 90.4 Shutterstock (fafostock), New York; 90.5 Shutterstock (sakmeriko), New York; 90.6 Shutterstock (Chippo Medved), New York; 91.1 Shutterstock (Andrey Arkusha), New York; 91.2 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 91.3 stock.adobe.com (caftor), Dublin; 92.1 Getty Images (Image Source), München; 92.2 Getty Images (BrankoPhoto), München; 92.3 stock.adobe.com (zinkevych), Dublin; 92.4 Shutterstock (WAYHOME studio), New York; 99.1 Shutterstock (WAYHOME studio), New York; 101.1 Shutterstock (Maryna Pleshkun), New York; 101.2 Shutterstock (file404), New York; 101.3 stock.adobe.com (gpointstudio), Dublin; 103.1 Getty Images (Image Source), München; 103.2 Shutterstock (Ramona Heim), New York; 103.3 Shutterstock (Passakorn sakulphan), New York; 103.4 Shutterstock (Dmitrij Skorobogatov), New York; 103.5 Shutterstock (Ieshun irina), New York; 103.6, 149.9 Shutterstock (Misunseo), New York; 103.7 Shutterstock (MAKOVSKY ART), New York; 104.1 Shutterstock (foodonwhite), New York; 105.1 Shutterstock (tmcpphotos), New York; 105.2 Shutterstock (Alexander Raths), New York; 108.1, 119.5 stock.adobe.com (Andrey Bandurenko), Dublin; 108.2.8 stock.adobe.com (vadarshop), Dublin; 108.3, 117.1.4 stock.adobe.com (shutswis), Dublin; 108.4, 117.2.3 Shutterstock (Jambals), New York; 108.5, 119.4.6 Shutterstock (Elnur), New York; 108.6 Getty Images (bonetta), München; 108.7.3 stock.adobe.com (sonjanovak), Dublin; 108.8, 117.5, 119.1 Shutterstock (sergo1972), New York; 108.9 Shutterstock (Zoviteva), New York; 108.10, 117.4.1 Shutterstock (Pix11), New York; 108.11, 119.2.5 Shutterstock (Luisa Leal Photography), New York; 108.12, 119.3.6 stock.adobe.com (Piotr Pawinski), Dublin; 108.13, 117.6.5 Shutterstock (kibri_ho), New York; 108.14, 119.6.2 Shutterstock (Bamidor), New York; 108.15.8 Shutterstock (kibri_ho), New York; 110.1 Shutterstock (sylv1rob1), New York; 110.2 Shutterstock (Nadino), New York; 110.3 Shutterstock (nd3000), New York; 114.2 Shutterstock (Pix11), New York; 115.1 Shutterstock (Milan M), New York; 116.1 Shutterstock (Jack Frog), New York; 116.2 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 116.3 stock.adobe.com (Nestor Bandrivskyy), Dublin; 117.3.1 Shutterstock (Bellie Design), New York; 124.1 Getty Images (mustafagulli), München; 124.2 Getty Images (manonallard), München; 124.3 Getty Images (SolStock), München; 124.4 stock.adobe.com (photowahn), Dublin; 124.5 Shutterstock (foamfoto), New York; 124.6 Shutterstock (Iakov Filimonov), New York; 124.7 stock.adobe.com (DanBu.Berlin), Dublin; 124.8 stock.adobe.com (Christian Schwier), Dublin; 124.9 Shutterstock (Cookie Studio), New York; 124.10 Shutterstock (El Nariz), New York; 129.4 Shutterstock (jkcdesign), New York; 129.5 Shutterstock (Aratehortua), New York; 130.1 Sabine Wenkums, München; 136.1 Dieter Mayr, München; 136.2 Dieter Mayr, München; 136.3 Dieter Mayr, München; 136.4 Shutterstock (modustollens), New York; 136.5 Shutterstock (modustollens), New York; 136.6 Shutterstock (modustollens), New York; 136.7 Shutterstock (modustollens), New York; 136.8 Shutterstock (modustollens), New York; 137.1 Sabine Wenkums, München; 138.1 Shutterstock (Tarzhanova), New York; 138.2 Shutterstock (Elnur), New York; 138.3 stock.adobe.com (Magdalena), Dublin; 138.4 Shutterstock (elenovsky), New York; 138.5 stock.adobe.com (mafffi), Dublin; 138.6 stock.adobe.com (wabeno), Dublin; 138.7 Shutterstock (Maffi), New York; 138.8 Shutterstock (Michael Kraus), New York; 138.9 Shutterstock (Dzha33), New York; 138.10 Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; 138.11 stock.adobe.com (sommemeans), Dublin; 138.12 Shutterstock

(Elm), New York; 138.13 Shutterstock (Picsfive), New York; 138.14 Shutterstock (rdonar), New York; 138.15 Shutterstock (imagIN.gr photography), New York; 144.1 Shutterstock (Neirfy), New York; 144.2 Shutterstock (Ppictures), New York; 144.3 Shutterstock (Zyankarlo), New York; 144.4 Shutterstock (View Apart), New York; 148.1 Shutterstock (telesriuk), New York; 148.2 Shutterstock (LaMiaFotografia), New York; 148.3 Shutterstock (Petrovka_Igor), New York; 148.4 Shutterstock (haveseen), New York; 148.5 Shutterstock (Dmytro Onopko), New York; 148.6 Shutterstock (Makkuro_GI), New York; 148.7 Shutterstock (Igor Link), New York; 148.8 Shutterstock (Florian Augustin), New York; 149.1 Shutterstock (vdimage), New York; 149.2 Shutterstock (Billion Photos), New York; 149.3 Shutterstock (Nadia Cruzova), New York; 149.4 Shutterstock (jessica2), New York; 149.5 Shutterstock (gopfaster), New York; 149.6 Shutterstock (cobalt88), New York; 149.7 Kunth Verlag GmbH & Co. KG, München; 149.8 Shutterstock (PaulPaladin), New York; 149.10 Shutterstock (Early Spring), New York; 149.11 Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; 149.12 Shutterstock (AGorohov), New York; 149.13 Shutterstock (RACOBOT), New York; 149.14 stock.adobe.com (leungchopan), Dublin; 149.15 Shutterstock (aopsan), New York; 149.16 Shutterstock (long_stocker), New York; 149.17 Shutterstock (Andriienko Anastasiya), New York; 149.18 Shutterstock (FlipWerk), New York; 150.1 stock.adobe.com (VRD), Dublin; 150.2 Shutterstock (Natalia Popova), New York; 150.3 Shutterstock (Pensiri), New York; 150.4 Shutterstock (Gena96), New York; 150.5 Shutterstock (rungrote), New York; 150.6 Shutterstock (Tymonka Galyna), New York; 151.1 Dieter Mayr, München; 151.2 Shutterstock (Scirocco340), New York; 151.3 Dieter Mayr, München; 151.4 Dieter Mayr, München; 151.5 Shutterstock (taranchic), New York; 152.1 Shutterstock (SIMPLI), New York; 152.2 Shutterstock (Vip_Icon), New York; 152.3 Shutterstock (LongQuattro), New York; 152.4 Shutterstock (Serihi Smirnov), New York; 154.1 Shutterstock (Marza), New York; 156.1 stock.adobe.com (Rico Kädder), Dublin; 156.2 Shutterstock (Brenda Kean), New York; 156.3 Shutterstock (Christian Draghici), New York; 156.4 Shutterstock (wsf-s), New York

Audios

Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesic, Stuttgart

Sprecherinnen und Sprecher: Ulrike Arnold, Irene Baumann, Alexander Brehm, Jonas Bolle, Chantal Busse, Julia Cortis, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Simon Kubat, Detlef Klugow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verenia Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmels, Elisa Taggart, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Magali Armengaud, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:



Lesen Sie.



Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.



Markieren Sie.



Hören Sie.



Ergänzen Sie.



Kreuzen Sie an.



Schreiben Sie.
Notieren Sie.



Unterstreichen Sie.



Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:

Wie heißt das auf Deutsch?

Ich verstehe das nicht.
Ich verstehe "nicht.

ist das richtig?

Wie schreibt man das?

Ich habe eine Frage.



Können Sie das
wiederholen, bitte?

Noch einmal, bitte.



Der Kursraum

das Buch



das Heft



das Blatt



das Wörterbuch

der Block



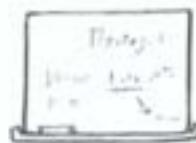
der Radiergummi



der Bleistift



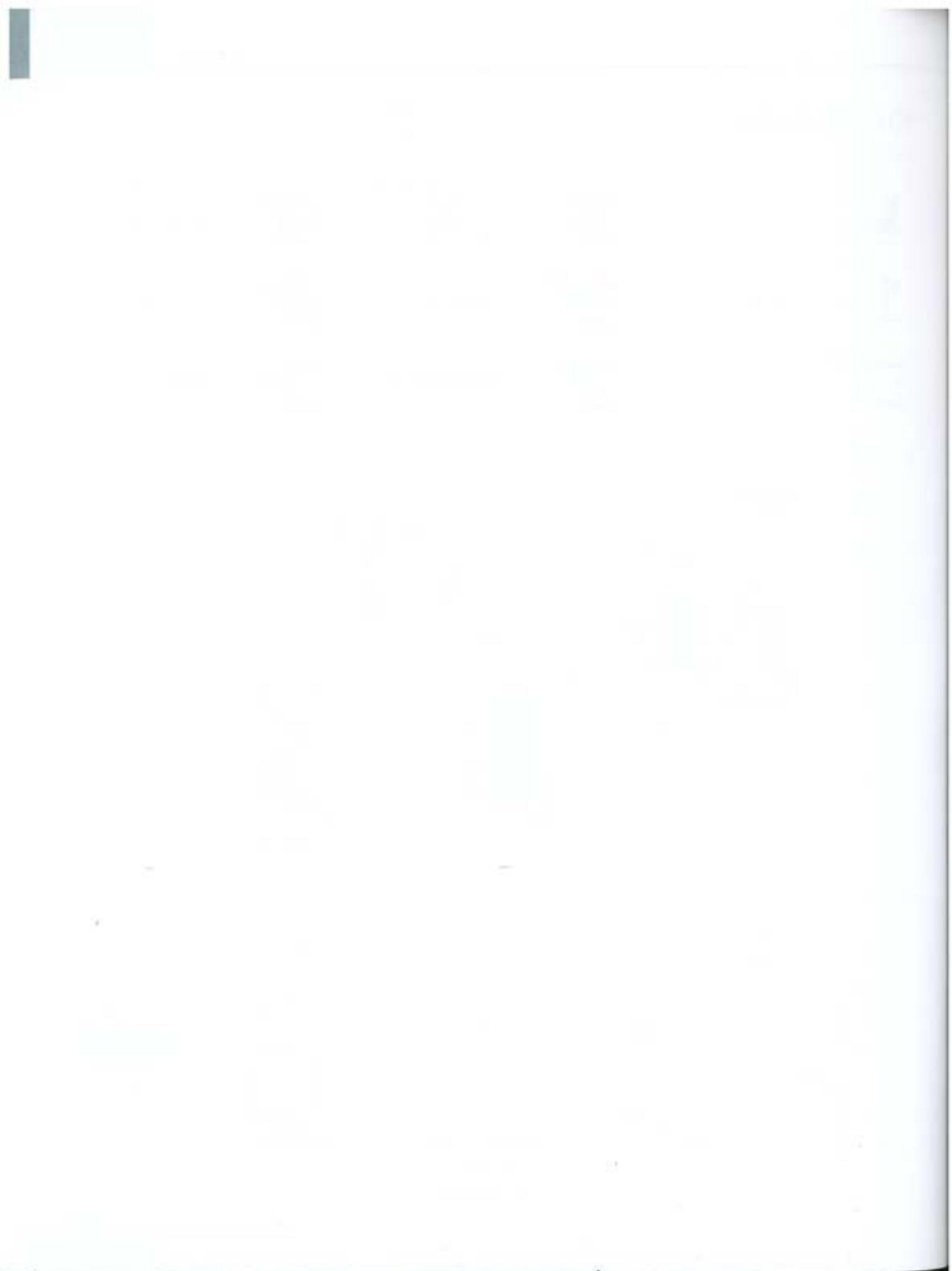
der Beamer

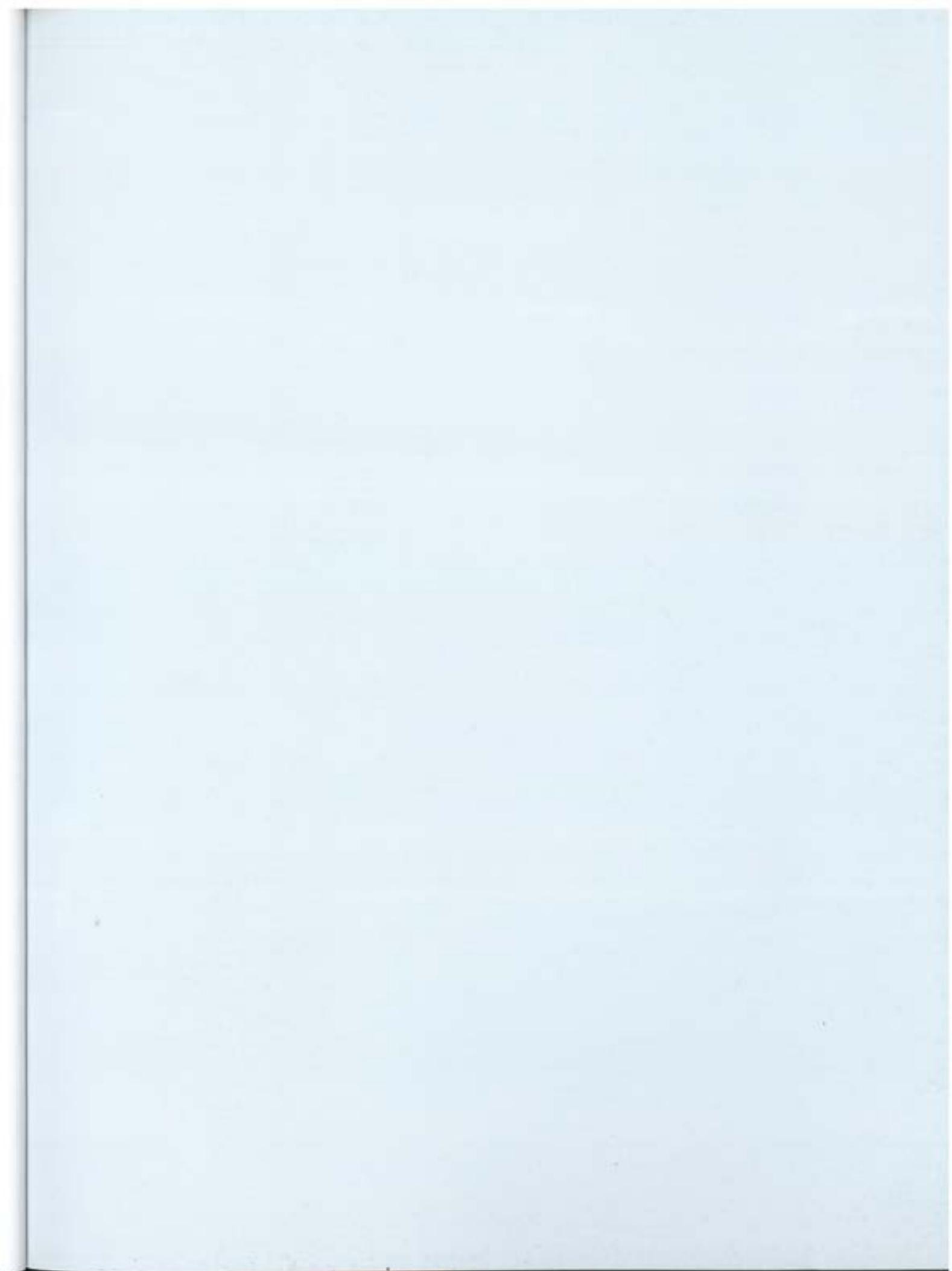


die Tafel /
das Whiteboard



der Computer





Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1 und 2, Goethe-Zertifikat A2, telc Deutsch A2, Deutsch-Test für Zuwanderer, ÖSD A1, A2, Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG“ zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-607157-4



9 783126 071574